



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Masterstudiengang European Studies



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2015

Stand: 04.05.2015

FINALE VERSION

Begrüßung zum Sommersemester 2015

Liebe Studierende des MA European Studies,

ein Herzliches Willkommen allen Studierenden, besonders an die neuen MES'lerInnen! Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen und geben zusammen mit dem Kommentierten Vorlesungsverzeichnis einige für Sie wichtige Informationen.

Zunächst das Wichtigste: Die Philosophie des Studiengangs lautet, dass sich jede/r einzelne Studierende während des Studiums ein eigenes Kompetenzprofil erwirbt. Dazu bietet die Studienordnung mit den ausgeführten Schwerpunkten ein Angebot, das für Ihre sehr verschiedenen Profile und Charaktere vielfältige Chancen bieten soll. Kommen Sie gern in unsere Beratung!

Zur Einführung in das Studium des Masters in European Studies bieten wir einen **Brückenkurs** von Studierenden für Studierende an, der dieses Jahr vom **07.04. bis 08.04.** in Raum HG 217 im Hauptgebäude stattfinden wird. Der Brückenkurs dient nicht nur der Einführung in die Inhalte des MES, sondern auch dazu, sich gegenseitig kennenzulernen und Fragen bezüglich des Studiums zu stellen. Alle weiteren Informationen zum Brückenkurs finden Sie auf der [MES-Homepage](#) unter ‚MES aktuell‘. Anmelden können Sie sich per Email an mes_students@europa-uni.de

Unsere allgemeine **Einführungsveranstaltung** für StudienanfängerInnen findet dieses Mal am **Donnerstag, den 08.04., um 16 Uhr in Raum HG 217** im Logenhaus statt. Anschließend werden wir den Abend in der **Bar „EinsBe“ (Gartenstraße 1b)** mit einem kleinen Empfang ausklingen lassen. Alle Studierenden des MES sowie Freunde und Ehemalige sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen allen bis zum Studienbeginn noch eine gute Zeit!

Das MES-Team

Prof. Dr. Timm Beichelt (akademische Leitung)
Julian Irlenkäuser (Koordination)
Mady Gittner (Sekretariat)
Christina Schmitz, Katja Sinko (wissenschaftliche Hilfskräfte)

Wichtige Informationen

Das MES-Studium

Hinsichtlich der Studienstruktur ist es erforderlich, dass Sie in den Grundlagenmodulen ein Basiswissen in den vier Fachdisziplinen erlangen.

Auf diese Grundlagen können Sie dann individuell in den Zentralbereichsmodulen und Wahlpflichtmodulen Ihren persönlichen Schwerpunkt aufbauen. In den inter-disziplinär ausgerichteten Wahlpflichtmodulen bereiten Sie sich auf die Masterarbeit vor und orientieren sich hinsichtlich Thema und Betreuung Ihrer Masterarbeit. Sie müssen bei Ihrem Betreuer oder Ihrer Betreuerin mindestens eine wissenschaftliche Arbeit geschrieben haben. Dies geschieht in der Regel durch das Verfassen einer Hausarbeit. Ohne diese Voraussetzungen werden die meisten DozentInnen eine Betreuung Ihrer Abschlussarbeit ablehnen.

In der Masterarbeit setzen Sie sich intensiv mit dem eigenen Schwerpunkt auseinander. Sie unterstützt neben der Wahl Ihrer Kurse und dem Praktikum Ihr individuelles Profil.

Ihr Studienprofil entwickeln Sie im Rahmen der Wahl Ihrer Kurse, dem Thema der Abschlussarbeit sowie praktischer Erfahrungen. Es schafft wichtige Grundlagen für Ihren beruflichen Einstieg nach dem Studium.

Vertiefung Wirtschaft

Der Bereich "Finance and Economics (FINE)" der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät bietet ab sofort in jedem Semester eine Einführungsveranstaltung für Masterstudierende an. Die Veranstaltungen im Sommer und im Winter unterscheiden sich.

Die Veranstaltung im Sommersemester (SoSe 2015: "European Economic Integration" von Ingo Geishecker) richtet sich vor allem an Studierende, die im MES im Zentralbereich Wirtschaft studieren und/oder im Wahlpflichtbereich "Wirtschaftspolitik in Europa" wählen. (Den anderen empfehlen wir die Veranstaltung im Winter). Der Sinn dieser Veranstaltung ist es, eine gemeinsame Grundlage für alle MES/Wiwi-Studierenden zu schaffen, auf der wir dann in fortgeschrittenen Veranstaltungen aufbauen können. Es werden dort wichtige Konzepte aus der Mikro- und Makroökonomie und der empirischen Wirtschaftsforschung vermittelt, deren Kenntnis wir dann später, in fortgeschrittenen Veranstaltungen, voraussetzen. Wir sind der Ansicht, dass auch Studierende in einem inter- oder transdisziplinärem Studiengang in die Lage versetzt werden sollen und können, "auf Augenhöhe" ökonomische Konzepte und Ideen mit denjenigen zu diskutieren, die eine reine Ausbildung in den Wirtschaftswissenschaften haben.

Die Veranstaltung im Wintersemester (WiSe2014/15: "Economics of European Integration" von Daniel Becker) richtete sich vor allem an diejenigen Studierenden, die NICHT im Zentralbereich Wirtschaft studieren. (Den anderen empfehlen wir die Veranstaltung im Sommer.) Diese Veranstaltung ist zweigeteilt: Im ersten Block ist die Vorlesung "Economics of European Integration" zu besuchen und mit einer Klausur abzuschließen. Im zweiten Block findet ein Seminar statt und wird eine Hausarbeit verfasst. Die oben genannten methodischen Kenntnisse werden in dieser Veranstaltung nur bedingt vermittelt. Wer später die Master-Veranstaltungen der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät besuchen möchte, dem empfehlen wir den Besuch der Einführungsveranstaltung im Sommersemester.

Als Ansprechpartner für die Belange der MES-Studierenden mit Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaft dienen Daniel Becker (Juniorprofessur für VWL, insb. Internationale Wirtschaftsbeziehungen) sowie Ingo Geishecker (Professur für VWL, insb. Angewandte Mikroökonomie). Auch Julian Irlenkäuser steht aber natürlich für Fragen zur Verfügung.

Mehrsprachigkeit

Der Ausbau und die Vertiefung sprachlicher Kompetenzen nehmen im MES-Studium eine zentrale Rolle ein. Durch ein umfangreiches Angebot an Sprachkursen sowie einem mehrsprachigen Lehrangebot möchten wir Sie ermutigen, Ihr Potential zu erweitern.

Obligatorisch für alle neuen MES'lerInnen

Am 9., 10. und 13.04. finden die Einstufungstests für Sprachen im Sprachenzentrum statt. Jede/r MES-Studierende muss sich in Sprachniveaus einstufen lassen, ausgenommen davon ist Englisch. Da im Englischen der Nachweis des UNIcert II- Niveaus Zulassungsvoraussetzung ist, können Sie sofort in die Zertifikatskurse des UNIcert III einsteigen (bitte halten Sie hierzu gegebenenfalls Rücksprache mit dem Sprachenzentrum, Herrn Richard Bland). Durch die Einstufung zu Beginn kann im Ver-

lauf des Studiums in den Sprachen nachvollzogen werden, wie sich Ihr Niveau in einer oder mehreren Sprachen verbessert. Zum Studienabschluss müssen Sie im Fremdsprachenmodul ein UNICert II oder III Zertifikat einbringen, das während des MES-Studiums erworben wurde. Details finden Sie auf der Internetseite des [Sprachenzentrums](#).

Studierende, die an den Sprachenkursen für Englisch teilnehmen möchten, dürfen sich für die Kurse anmelden, ohne den Einstufungstest machen zu müssen. Bitte nehmen Sie vorher Kontakt mit dem Lektorat Englisch auf, damit dies in der Datenbank des Sprachenzentrums vermerkt werden kann (mbaldzikowski@europa-uni.de oder bland@europa-uni.de).

Doppelmasterprogramme im MES

Im MES können Sie sich für drei Doppelmasterprogramme bewerben:

- Istanbul BILGI University
- Uniwersytet im. Adama Mickiewicza in Poznań
- Institut d'Etudes Politiques in Strasbourg

Im Doppelmasterprogramm mit der Istanbul BILGI University können fünf Studierende pro Jahr zwei Fachsemester in Istanbul verbringen. Bisher ist noch nicht sicher, ob die bisherige DAAD-Förderung für ein Stipendium zum Jahr 2015/2016 gewährt werden kann. Ein Folgeantrag wurde gestellt. Bis zur Entscheidung im Juni können daher keine sicheren Zusagen gemacht werden. Die Bewerbungsfrist wird auf der MES Homepage bekannt gegeben. Eine Informationsveranstaltung wird noch angekündigt. Bitte kontaktieren Sie den Koordinator Julian Irlenkäufer, falls Sie Interesse an diesem Doppelmasterprogramm haben.

Der seit zehn Jahren etablierte Doppelmaster mit der Uniwersytet im. Adama Mickiewicza (AMU) in Poznań ermöglicht einen zweiten Abschluss auf MA-Niveau in Politikwissenschaften oder Internationalen Beziehungen. Zulassungsvoraussetzung ist, in Polnisch und Deutsch studierfähig zu sein sowie zwei der vier Semester in Poznań an der AMU zu studieren. In Poznań gibt es auch eine begrenzte Zahl englischer Lehrangebote. Bitte kontaktieren Sie den Koordinator Dr. Jaroslaw Janczak, falls Sie Interesse an diesem Doppelmasterprogramm haben. Die Zahl der Plätze ist nicht begrenzt.

Das dritte Doppelmasterprogramm mit dem Institut d'Etudes Politiques (IEP) in Straßburg ist in starkem Maße auf die europäischen Institutionen ausgerichtet. Ein Teil des Doppeldiploms ist ein mehrmonatiges Praktikum. Das Programm wird von der Deutsch-Französischen Hochschule unterstützt. Sollten Sie sich für dieses Programm interessieren, wenden Sie sich an die Koordinatorin Dawid Howoldt. Die Bewerbungsfrist für den Jahrgang 2015/2016 wird auf der MES-Homepage bekannt gegeben. Eine Informationsveranstaltung findet Anfang November statt.

Studentischer Beirat

Sehr herzlich laden wir Sie ein, im [Studentischen Beirat](#) mitzuwirken! Die wesentliche Funktion des Beirats besteht darin, die Wünsche sowie Interessen der MES-Studierenden in den Studiengang zu integrieren. Der Studierendenbeirat arbeitet somit nicht nur aktiv an der Weiterentwicklung des MES mit, er trägt ebenso zur Optimierung beruflicher Perspektiven bei. Der Beirat hat zum Beispiel Reisen nach Brüssel, Kroatien oder Polen organisiert und arbeitet über das Netzwerk des MES mit ehemaligen Studierenden zusammen, die in den unterschiedlichen Institutionen der EU beschäftigt und gern bereit sind, dort Führungen zu geben oder Kontakte herzustellen. Im Zuge von Auslandsstudium, Praktika und Abschlussarbeiten besteht derzeit eine hohe Fluktuation im Beirat. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir im neuen MES-Jahrgang engagierte Studierende für den Beirat gewinnen könnten. Interessierte können sich melden unter: mes_beirat@europa-uni.de.

Netzwerke

Außerhalb der Universität verfügt der MES über zahlreiche Kontakte zu Institutionen, Organisationen und EntscheidungsträgerInnen, die sich mit dem Thema Europa auseinandersetzen. Auf der Homepage finden Sie unter [Beruf und Praktika](#) eine aktuelle Liste mit Job- und Praktikumsangeboten. Zudem erhalten Sie Hinweise, wie Sie sich für europäische Institutionen und internationale Organisationen bewerben können sowie viele interessante Links.

Seit dem Sommer 2010 ist der MES Mitglied im [Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland \(Netzwerk EBD\)](#). Als Teil der vielfältigen Interessengruppen, welche im Netzwerk EBD vertreten sind und

im Zuge der Aufgabe des Netzwerks, den europapolitischen Dialog sowie die Integration zu fördern, profitiert der MES von dem einzigartigen Informationsangebot und den vielfältigen Partizipationsmöglichkeiten. Hierzu gehören die „EU- De- Briefings“, welche das Netzwerk EBD nach den Sitzungen des Europäischen Rates, des Ministerrates oder in Vorbereitung von Entscheidungen des Europäischen Parlaments anbietet, um über Ergebnisse und Entwicklungen zu informieren.

Der [MES-Newsletter](#) ermöglicht es Studierenden, zu aktuellen Europathemen, Studien- und Praktikumserlebnissen, intern über den MES oder über Veranstaltungen zu berichten oder sich zu informieren. Wenn Sie sich gern selbst einbringen und redaktionelle Erfahrungen sammeln möchten, wenden Sie sich an das Team des Newsletters, mes_students@europa-uni.de. Der Newsletter erscheint ein bis zwei Mal pro Semester

In der [euractiv-Hochschulecke](#) des MES finden Sie zudem einige ausgewählte Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte und andere Veröffentlichungen von MES-Studierenden und MitarbeiterInnen.

Die Facebook-Gruppe des MES, [MES EUV](#), dient dem informellen Austausch und gegenseitigem Kennenlernen, der Ankündigung von MES-Stammtischen, aber auch der Weitergabe von interessanten Stellenausschreibungen und Veranstaltungen.

Der MES-Stammtisch findet in regelmäßigen Abständen abwechselnd in Frankfurt (Oder) sowie in Berlin statt und wird auf der Homepage des MES und auf Facebook angekündigt.

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (KVV)

Soweit keine besonderen Angaben zum Beginn der einzelnen Veranstaltungen vermerkt sind, fangen alle Veranstaltungen in der Woche vom 13. bis 17. Oktober an. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte den Homepages der jeweiligen DozentInnen.

Bis **30. April 2015** können Sie Wünsche bzgl. des KVV einbringen (danach sind nachträgliche Änderungen nicht mehr möglich). Die Änderungswünsche werden mit den verantwortlichen Fakultäten diskutiert und – wenn möglich – in das KVV integriert. Wenden Sie sich hierzu bitte an die mes_students@europa-uni.de.

Das Vorlesungsverzeichnis wird stetig aktualisiert. Bitte beachten Sie mögliche Änderungen auf der MES-Homepage sowie Aushänge und informieren Sie sich ausführlich zu den Lehrveranstaltungen auf den Seiten der Professuren.

AnsprechpartnerInnen für Studierende des MES

Alle weiteren AnsprechpartnerInnen finden Sie auf der Homepage des jeweiligen Lehrstuhls.

Prof. Dr. Timm Beichelt Leiter des Studiengangs, Mitglied des Prüfungsausschusses Sprechzeiten: Mi 10 - 11 Uhr Logenhaus, Logenstr.11-12 1. Etage, Raum 112 Tel.: +49 335 / 5534 2530 E-Mail: beichelt@europa-uni.de	
Mady Gittner Sekretariat des MES, Schein- und Diplomausgabe, Stipendien Sprechzeiten: Mo - 09.00 - 11.30 Uhr und 13.30-15.00 Uhr, Do 13.30 – 15 Uhr Logenhaus, Logenstr.11-12 1. Etage, Raum 113 Tel.: +49 335 / 5534 2530 Fax: +49 335 / 5534 2278 E-Mail: mes@europa-uni.de	Julian Irlenkäuser Koordinator des MES, Anerkennung von Studienleistungen, Koordination Doppelmaster Istanbul Bilgi Üniversitesi Sprechzeiten: Di 12 - 13 Uhr, Mi 12 - 13 Uhr Logenhaus, Logenstr. 11-12 1. Etage, Raum 114 Tel.: +49 335 / 5534 2822 Fax: +49 335 / 5534 2278 Email: irlenkaeuser(at)europa-uni.de
Günter Verheugen Honorarprofessor Sprechzeiten: nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat Frau Gittner, Raum 113 Logenhaus, Logenstr.11-12 1. Etage, Raum 116 Tel.: +49 335 / 5534 2509 Fax: +49 335 / 5534 2278 E-Mail: verheugen@europa-uni.de	Prof. Dr. Reinhard Blänkner Vorsitzender des Prüfungsausschusses, Anträge auf Studienverlängerungen, Anerkennung von Studienleistungen (zeichnungsbefugt), Anträge auf Ausnahmen der Prüfungsordnungen Sprechzeiten: nach Vereinbarung Hauptgebäude, Zimmer 079 Tel.: +49 335/ 5534 2453 Fax: +49 335 / 5534 72270 E-Mail: blaenkner@europa-uni.de
Prof. Dr. Jens Lowitzsch Honorarprofessor für Rechtsvergleichung, Osteuropäisches Wirtschaftsrecht und Europäische Rechtspolitik Sprechzeiten: Mi, 13.00 - 14.00 Uhr mit Voranmeldung, sonst nach Vereinbarung Gebäude der Hauptpost Logenstr. / Ecke Lindenstr. 1. Etage, Raum 201 Tel.: +49 335 / 5534 2565 Fax: +49 335 / 5534 72564 E-Mail: lowitzsch@europa-uni.de	Dr. Nicolas Hubé Université Paris I, Panthéon-Sorbonne, Gastdozent aus Frankreich Sprechzeiten: Mo 14 – 15 Uhr Logenhaus, Logenstr.11-12 1. Etage, Raum 115 Tel.: +49 335 / 5534 2448 Fax: +49 335 / 5534 2278 hube@europa-uni.de
Dr. Thomas Serrier Université Paris VIII, Saint-Denis, Gastdozent aus Frankreich Sprechzeiten: nach Vereinbarung Logenhaus, Logenstr.11-12 1. Etage, Raum 115 Sekretariat Raum 113, Frau Gittner Tel.: +49 335 / 5534 2828 Fax: +49 335 / 5534 2278 E-Mail: serrier@europa-uni.de	Prof. Dr. Georg Stadtmann Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Makroökonomie Sprechzeiten: nach Vereinbarung AB 220 Tel.: +49 335 / 5534 2700 E-Mail: stadtmann@europa-uni.de

<p>Prof. Dr. Daniel Becker Juniorprofessur für VWL, insb. Internationale Wirtschaftsbeziehungen Ansprechpartner für Zentralbereich und Vertie- fung Wirtschaft Sprechstunde: nach Vereinbarung - bitte vorher per per Email anmelden Hauptgebäude, Raum 233 Telefon: +49 (0)335 5534 2381 Email: dbecker@europa-uni.de</p>	<p>Dr. Jaroslaw Jańczak Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Koordinator Doppel- master mit der AMU in Poznań Sprechzeiten: Mo 11.15 – 13.15 Uhr AMU Poznan, Poland, Faculty of Political Science and Journalism, Raum 258 Di 11.00 – 12.00 Uhr MES, Logenhaus, Logenstr.11-12 1. Etage, Raum 114 Tel.: +49 335 / 5534 2616 Fax: +49 335 / 5534 2278 Tel.: +49 335 / 5534 16 424 (CP) Email: janczak(at)europa-uni.de</p>
<p>Tobias Fuchs Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere Europarecht Sprechzeiten: nach Vereinbarung HG 171 Tel.: +49 335 / 5534 2742 E-Mail: fuchs@europa-uni.de</p>	<p>Prof. Dr. Christoph Helm Honorarprofessor für Wissenschaftsgeschichte Sprechstunden nach Vereinbarung Tel.: +49 335 / 5534 2530 E-Mail: christoph.helm@wolfenbuettel.de</p>
<p>Dawid Howoldt Koordination Doppelmaster IEP / Viadrina Logenhaus, Logenstr. 11-12 1. Etage, Raum 116 Email: mes_strasbourg@europa-uni.de</p>	<p>Christina Schmitz, Katja Sinko Wissenschaftliche Hilfskräfte im MES-Koordinati- onsbüro Logenhaus, Logenstr. 11-12 1. Etage, Raum 116 E-Mail: mes_students@europa-uni.de</p>

Grundlagenmodul GM 1 Kultur – Einführung Europäische Geschichte

DozentIn	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Buchowski, Michał	Multiculturalism: Basic Ideas and Practices	Seminar	Mittwoch, 11.00 - 13.00 Uhr, Ort: CP 21, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015
Hubé, Nicolas	Champ, marché et concurrence politique en Europe. Questions autour de la lutte politique	Seminar	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Jajeśniak-Quast, Dagmara	Inventing Europe Economic and Technological Exchange in Modern Europe	Seminar	Dienstag und Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 26.05.2015
Jajeśniak-Quast, Dagmara / Bagłajewska, Ewa	Ile Europy w Europie? Procesy integracyjne Europy Środkowoschodniej od 1918 r. Wielec Europy in Europa? Integrationsprozesse Ostmitteleuropas seit 1918.	Seminar	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Knefelkamp, Ulrich	Europas Mythen - auch ein Kulturvergleich	Seminar	Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2015
Serrier, Thomas	Gibt es europäische Erinnerungsorte? Transnationales Gedächtnis im globalen Kontext	Seminar	Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Weber, Claudia	Die Sowjetunion im Zweiten Weltkrieg	Vorlesung	Montag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2015

Grundmodul GM 2 – Politik der europäischen Integration

DozentIn	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Bossong, Raphael	Introduction to EU studies – institutions, policies and theories	Vorlesung	Montag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD Hs8, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2015
Hubé, Nicolas	Champ, marché et concurrence politique en Europe. Questions autour de la lutte politique	Seminar	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Jajeśniak-Quast, Dagmara / Bagłajewska, Ewa	Ile Europy w Europie? Procesy integracyjne Europy Środ-	Seminar	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn:

	kowowschodniej od 1918 r. Wieviel Europa in Europa? In- tegrationsprozesse Ostmittel- europas seit 1918.		14.04.2015
--	---	--	------------

Grundmodul GM 3 – Europäische Wirtschaftspolitik

DozentIn	Veranstaltung	Art der Ver- anstaltung	Termin/Ort
Geishecker, Ingo	European Economic Integrati- on	Vorlesung	Monday and Tuesday, 18.15 – 19.45 Uhr, Tutorial: Wednesday, 16.15 – 17.45 Uhr, Ort: GD 05, 2. Block, 08.06. - 24.07.15 (Courses); 27.07. - 31.07.15 (Ex- ams), Veranstaltungsbeginn: 08.06.2015

Grundmodul GM 4 – Europarecht

DozentIn	Veranstaltung	Art der Ver- anstaltung	Termin/Ort
Pechstein, Matthias	Europarecht	Vorlesung	Dienstag, 12:15 - 13:45 Uhr, Ort: GD HS 3, Donnerstag, 11:15 - 12:45 Uhr, Ort: GD HS 8, Veran- staltungsbeginn: 14.04.2014
Thiele, Carmen	Europäischer und universel- ler Menschenrechtsschutz / Individualrechtsschutz im Völker- und Europarecht	Vorlesung	Dienstag, 14.30 – 16 Uhr, Ort: GD Hs2, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Zentralbereich Kultur

DozentIn	Veranstaltung	Art der Ver- anstaltung	Termin/Ort
Arsan, Esra	Press Freedom in Turkey	Vorlesung	Block, Montag, 01.06. von 16:30 – 18:00 Ort: AM k12, 08.06. Ort: GD 04, 15.06. Ort: AM k12, 22.06 von 15:00 – 18:00 Ort: AM k12, Mitt- woch, 03.06. Ort: AM k12, 10.06. Ort: GD 04, 17.06. Ort: AM k12, 24.06. von 16:00 – 19:00, Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 01.06.2015.
Benecke, Werner	Geschichte Österreichs 1683- 1918	Vorlesung	Donnerstag, 12.15 - 13.45 Uhr, Ort: GD Hs8, Veranstaltungsbe- ginn: 16.04.2015

Benecke, Werner / Wołoszyn, Piotr	Drei Teilungsgebiete, drei Wege der Modernisierung der Gesellschaft Die polnische Frage in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	Seminar	Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015
Bergmann, Werner	Öffentliche Konflikte über Antisemitismus in Deutschland von 1949 bis heute	Seminar	Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: TEL 811 (TU Berlin), Veranstaltungsbeginn: 13.04.2015
Blänkner, Reinhard	Methoden der Globalgeschichte	Seminar	Dienstag, 09.00 - 11.00 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2015
Blänkner, Reinhard	Kulturhistorisches Kolloquium	Kolloquium	Donnerstag, 16.00 - 18.00 Uhr, Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 23.04.2015
Buchen, Tim	Aus dem Erbe der Imperien. Gründung und Aufbau von Staaten in Ostmitteleuropa 1916-1923	Seminar	Freitag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: wird bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 17.04.2015
Buchowski, Michał	Postcolonialism	Seminar	Donnerstag, 13.00 - 15.00 Uhr, Ort: CP 21, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015
Choluj, Bożena / Ramme, Jennifer	Un/Doing Gender. Stabilisierungen und Destabilisierungen von Geschlechterordnungen.	Seminar	Mittwoch, 14.15 - 16.40 Uhr, Ort: CP 152, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2015
Crew, David	Consumers, Consumerism and the Development of Mass Culture in Twentieth Century Europe and North America	Seminar	Block, 9.00 - 18.00 Uhr, Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 26.06.2015
Crew, David	Nineteenth and Twentieth Century Visual History & Visual Cultures: Western Europe and Russia	Seminar	Block, 9.00 - 18.00 Uhr, Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 19.06.2015
Helm, Christoph	Absolutismus und Antike Der Mythos Antike als Modell der Machtlegitimation	Seminar	Mittwoch, 14-tägig, einschließlich einer ganztägigen Exkursion, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2015
Hubé, Nicolas	Champ, marché et concurrence politique en Europe. Questions autour de la lutte politique	Seminar	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Hübinger, Gangolf	Kulturwissenschaftliche Per-	Seminar	Montag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort:

	spektiven zu Kapitalismus und Moderne (1900-1945)		GD 06, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2015
Hübinger, Gangolf	Kulturgeschichtliches Kolloquium: „Wissensordnungen und kulturelle Orientierungen“	Kolloquium	Kolloquium: MEK Forschungsmodul Dienstag, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Jacobs, Jörg	Medienwirkungsanalyse	Seminar	Block, 14.00 - 17.00 Uhr, Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015
Janczak, Jaroslaw	Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries	Seminar	Dienstag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Keinz, Anika	Intersektionalität, Queering, Passing, Assemblage Denken gegen Ausschließlichkeiten und Unvereinbarkeiten	Seminar	Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015
Knefelkamp, Ulrich / Hoppe, Regina	Regionale europäische Identität und Kulturtourismus	Projektseminar	Montag und Mittwoch, 14-tägig, 11.00 - 13.30 Uhr, Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Knefelkamp, Ulrich	Der Crash des Jahrtausends – die Reformation	Projektseminar	Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Krätke, Stefan	Globalizing Cities und das Weltstadt-Netzwerk	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2015
Krätke, Stefan	David Harvey's Theorie der Urbanisierung	Seminar	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2015
Martino, Maria Grazia	Staatskirchenrecht und Religionspolitik im europäischen Vergleich	Seminar	Block, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 24.04.2015
Minkenberg, Michael / Asendorf, Christoph	Hauptstädte	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Picht, Barbara	Aufklärung und Revolution. Europas Moderne aus marxistischer Sicht im Werk von Werner Krauss und Walter Markov.	Seminar	Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2015
Poprawski, Marcin	Crossborder Cultural Policies	Seminar	Mittwoch, 14-tägig, 11.00 - 14.15

			Uhr, Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2015
Rosenberg, Peter	Migration nach, in und aus Lateinamerika	Seminar	Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015
Schwarz, Anna	Soziale Ungleichheit: Theorien und Konzepte im Wandel	Vorlesung	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2015
Serrier, Thomas	Gibt es europäische Erinnerungsorte? Transnationales Gedächtnis im globalen Kontext	Seminar	Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Serrier, Thomas	Mémoires et politiques symboliques au XXe siècle France-Allemagne-Pologne	Seminar	Donnerstag, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015
Sievers, Wiebke	Diversität in kulturellen Institutionen: Theorie, Politik, Praxis	Seminar	Block, Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 20.4.2015
Vollmer, Bastian A.	Irregular Migration and Border Regimes	Seminar	Block, Ort: AM k12, Veranstaltungsbeginn: 04.06.2015
Weber, Claudia	Krieg und Kriegsverbrechen im "Zeitalter der Extreme"	Seminar	Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: wird bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2015
Wielgohs, Jan	Postsozialistische Transformation und die Neuordnung Europas: Langzeitfolgen des Systemwechsels von 1989-91.	Sommerschule	Block, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 31.05.2015
Wielgohs, Jan	Das Europäische Sozialmodell Diskurse, Politik, Ausichten	Seminar	Mittwoch, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2015
Yanasmayan, Zeynep	Politics of Citizenship in Europe	Seminar	Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2015

Zentralbereich Politik

DozentIn	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Arsan, Esra	Press Freedom in Turkey	Vorlesung	Block, Montag, 01.06. von 16:30 – 18:00 Ort: AM k12, 08.06. Ort: GD 04, 15.06. Ort: AM k12, 22.06 von 15:00 – 18:00 Ort: AM k12, Mittwoch, 03.06. Ort: AM k12, 10.06.

			Ort: GD 04, 17.06. Ort: AM k12, 24.06. von 16:00 – 19:00, Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 01.06.2015.
Becker, Daniel	Theorie und Politik der Migration	Vorlesung	Montag, 15 – 18 Uhr und Dienstag, 9 – 11 Uhr, Ort: AM 104, 1. Block, 13.04. - 31.05.15 (Veranstaltungen); 01.06. - 05.06.15 (Prüfungen), Veranstaltungsbeginn: 13.04.2015
Bossong, Raphael	Europäische Außen- und Sicherheitspolitik – weder stark noch gut? Eine kritische Einführung	Seminar	Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2015
Buchen, Tim	Aus dem Erbe der Imperien. Gründung und Aufbau von Staaten in Ostmitteleuropa 1916-1923	Seminar	Freitag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: wird bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 17.04.2015
Buchowski, Michał	Postcolonialism	Seminar	Donnerstag, 13.00 - 15.00 Uhr, Ort: CP 21, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015
Guérot, Ulrike	Ist Europa eine Frau? Diskurse und Gender in Europa	Seminar	Montag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2015
Hanisch, Stefan	Joint seminar "Legal and institutional preconditions for sustainable development in Russia" in Pskov, 13-20 September 2015	Seminar	Montag, 18.05. 16-17:30; Freitag, 29.05. 13:30-17:00, Mittwoch, 01.06. 16-17:30, Ort: PG 271, Exkursion: 13-10.09, Nachbereitung: 28.09. 13:30-17:00
Hubé, Nicolas	Champ, marché et concurrence politique en Europe. Questions autour de la lutte politique	Seminar	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD HS4, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Hubé, Nicolas	Political Marketing	Vorlesung	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD HS4, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Jacobs, Jörg	Medienwirkungsanalyse	Seminar	Block, 14.00 - 17.00 Uhr, Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015
Jajeśniak-Quast, Dagmara / Bałajewska, Ewa	Ile Europy w Europie? Procesy integracyjne Europy Środkowowschodniej od 1918 r. Wielec Europa in Europa? Integrationsprozesse Ostmitteleuropas seit 1918.	Seminar	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Janczak, Jaroslaw	Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries	Seminar	Dienstag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Kutter, Amelie	Discursive Political Studies and the Crisis of the European Project	Seminar	Donnerstag, mit Block am Ende, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015
Kutter, Amelie	Krise und politisch-sozialer Wandel	Lektürekurs	Mittwoch, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2015
Lowitzsch, Jens	Swimming in the Spree? – Employing a Consumer Stock Ownership Plan (CSOP) to purify Berlin City surface water bodies	Vorlesung	Tue 21 April 15-16h, PG 271, 1st part Fri. 24 & Sat. 25 April: 11.00-13.00 & 14.00-17.00, PG 271/Grimm Library Berlin, 2nd part Fri. 8 & Sat. 9 May, 11.00-13.00 & 14.00-17.00, PG 271/ LURI Water-systems Berlin, 3rd part Fri. 12 June, 11.00-13.00 & 14.00-17.00, PG 271
Lowitzsch, Jens / Séne, Elhadj Abdoulaye	Financing Productive Property for the Many: Private Investment Credit – Actors, Mechanisms, Instruments	Vorlesung	Mon. 20.4. 2015, 14-15h, Room GD 202; / Monday 14:15 - 15:45 pm / Venue: GD 202
Minkenberg, Michael	Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium	Kolloquium	Dienstag, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Minkenberg, Michael / Asendorf, Christoph	Hauptstädte	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Poprawski, Marcin	Crossborder Cultural Policies	Seminar	Mittwoch, 14-täglich, 11.00 - 14.15 Uhr, Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2015
Reckwitz, Andreas	Theorien der Gegenwartsgesellschaft	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Schiffauer, Werner	Werkstatt Qualitative Sozialforschung	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Schneider, Annegret	Asylpolitik der EU. Blended-Learning-Seminar mit Planspiel	Seminar	Mittwoch, 13.05.2015 10-17 Uhr, Ort: GD 202, 13.05.2015 – 29.05.2015: Online-Planspiel, Freitag, 29.05.2015 10-17 Uhr, Samstag, 30.05.2015 10-17 Uhr, Ort: Gästehaus

Schwarz, Anna	Methoden-Kolloquium für die sozialwissenschaftliche Masterabschlussphase	Kolloquium	Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: wird bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2015
Schwarz, Anna	Soziale Ungleichheit: Theorien und Konzepte im Wandel	Vorlesung	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2015
Serrier, Thomas	Mémoires et politiques symboliques au XXe siècle France-Allemagne-Pologne	Seminar	Donnerstag, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015
Treulieb, Jürgen / Kopka, Artur	Wissenschaftliche Politikberatung im Parlament und in der Regionalpolitik im deutsch-polnischen Vergleich	Seminar	Block, 11.00 - 18.00 Uhr, Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 24.04.2014
Verheugen, Günter	Handlungsfelder der internationalen Politik der europäischen Union	Vorlesung	14-tägig, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: HG 109, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2014
Verheugen, Günter	Fallanalysen zum Politikmanagement der EU	Seminar	14-tägig, 16.00 - 17.30 Uhr, Ort: HG 110, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2014
Vollmer, Bastian A.	Irregular Migration and Border Regimes	Seminar	Block, Ort: AM k12, Veranstaltungsbeginn: 04.06.2015
Weber, Claudia	Krieg und Kriegsverbrechen im "Zeitalter der Extreme"	Seminar	Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: wird bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2015
Wieck, Hans-Georg / Friedrich, Denis	Die sozio-ökonomischen und sicherheitspolitischen Voraussetzungen für die Transformationsprozesse in der Russischen Föderation, der Ukraine und in Belarus – Analyse und Vergleich	Vorlesung	14-tägig, Donnerstag 09:00-13:00 Uhr, 16.04., 30.4., 7.5. (Verlegung Christ Himmelfahrt vom 14.5.), 28.5., 11.6., 25.6., 9.7., 23.7., Ort: GD 206, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015
Wielgoß, Jan	Postsozialistische Transformation und die Neuordnung Europas: Langzeitfolgen des Systemwechsels von 1989-91.	Sommer-schule	Block, Ort: Hg 217, Veranstaltungsbeginn: 31.05.2015
Wielgoß, Jan	Das Europäische Sozialmodell Diskurse, Politik, Aus-sichten	Seminar	Mittwoch, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2015
Yanasmayan, Zeynep	Politics of Citizenship in Europe	Seminar	Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn:

			13.04.2015
--	--	--	------------

Zentralbereich Recht

DozentIn	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Eichenhofer, Eberhard	Europäisches Sozialrecht	Vorlesung	Blockveranstaltung am 03.07., 17.07., 24.07.15 jeweils von 9.15 bis 16.30 Uhr sowie am 20.07.15 von 11.15 bis 15.45 Uhr, Ort: tbc., Veranstaltungsbeginn: 03.07.2015
<i>Graeber, Andreas</i>	Grundlagenseminar zur Römischen Rechtsgeschichte: Antike Texte zur Staats- und Rechtsphilosophie	Seminar	Donnerstag, 16.15 – 17.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2014
<i>Graeber, Andreas</i>	Römische Rechtsgeschichte	Vorlesung	Donnerstag, 14.15 – 15.45 Uhr, Ort: GD Hs3, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015
Hanisch, Stefan	Joint seminar "Legal and institutional preconditions for sustainable development in Russia" in Pskov, 13-20 September 2015	Seminar	Montag, 18.05. 16-17:30; Freitag, 29.05. 13:30-17:00, Mittwoch, 01.06. 16-17:30, Ort: PG 271, Exkursion: 13-10.09, Nachbereitung: 28.09. 13:30-17:00
<i>Härtel, Ines</i>	Europäisches Agrar- und Ernährungswirtschaftsrecht	Vorlesung	Montag, 16 – 17.30 Uhr, Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2015
<i>Heintschel von Heinegg</i>	Allgemeines Völkerrecht	Vorlesung	Mittwoch, 9.30 – 11 und 11.15 – 12.45, Ort: AB 05, Veranstaltungsbeginn: 22.04.2015
<i>Heintschel von Heinegg</i>	Humanitäres Völkerrecht	Vorlesung	Donnerstag, 9.30 – 11 Uhr und einmalig 04.05., 14- 15.30 Uhr, Ort: AB 05, Veranstaltungsbeginn: 04.05.2015
<i>Hochmayr, Gudrun</i>	Harmonisierung des Strafrechts der Europäischen Union	Seminar	Blockveranstaltung, 10.-12.07.2015, 9 – 17 Uhr, Ort: HG 201b, Besprechung und Themenvergabe: 22.04., 10.30 – 12 Uhr, Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 22.04.2015
<i>Hochmayr, Gudrun</i>	Europäisches (Wirtschafts-)Strafrecht	Vorlesung	Dienstag, 16 – 17.30 Uhr, Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Klocke, Daniel	Europäisches Verbraucher-	Vorlesung	Mittwoch, 14.15 – 15.45 Uhr, Ort:

	recht		GD Hs3, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2015
<i>Knöfel</i>	Internationales Privatrecht Vertiefung	Vorlesung	Dienstag, 14.15 – 15.45, Ort: GD 204, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Kocher, Eva	Europäisches Arbeitsrecht	Vorlesung	Donnerstag, 14 – 15.30 Uhr, Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015
<i>Lübbig, Thomas</i>	Europäisches Beihilferecht	Vorlesung	Montag, 20.4., 27.4., 11.5., 8.6., 15.06., 22.6., 29.6.15, 9.15 - 12.30 Uhr; 6.7., 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2015
Lowitzsch, Jens	Swimming in the Spree? – Employing a Consumer Stock Ownership Plan (CSOP) to purify Berlin City surface water bodies	Vorlesung	Tue 21 April 15-16h, PG 271, 1st part Fri. 24 & Sat. 25 April: 11.00-13.00 & 14.00-17.00, PG 271/Grimm Library Berlin, 2nd part Fri. 8 & Sat. 9 May, 11.00-13.00 & 14.00-17.00, PG 271/ LURI Water-systems Berlin, 3rd part Fri. 12 June, 11.00-13.00 & 14.00-17.00, PG 271
Lowitzsch, Jens / Séne, Elhadj Abdoulaye	Financing Productive Property for the Many: Private Investment Credit – Actors, Mechanisms, Instruments	Vorlesung	Mon. 20.4. 2015, 14-15h, Room GD 202; / Monday 14:15 - 15:45 pm / Venue: GD 202
<i>Lübbig, Thomas</i>	Europäisches Beihilferecht	Vorlesung	Montag, 20.4., 27.4., 11.5., 8.6., 15.06., 22.6., 29.6.15, 9.15 - 12.30 Uhr; 6.7., 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2015
<i>Martiny, Dieter</i>	Internationales Zivilverfahrensrecht	Vorlesung	Blockveranstaltung, 26.-28.06., 9 – 18 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 26.06.2015
Nowak, Carsten	Europäisierung des deutschen Verwaltungs- und Verfassungsrechts	Vorlesung	Dienstag, 9.30 – 11 Uhr, Ort: GD 204, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Nowak, Carsten	EU-Prozessrecht	Vorlesung	Dienstag, 12 – 13.30 Uhr, Ort: GD 204, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Nowak, Carsten	Europäisches (Wettbewerbs-) Verfahrensrecht	Vorlesung	Dienstag, 18 – 19.30 Uhr, Ort: GD 204, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Rowe, Gerard	Introcution to the Common Law – Part II	Vorlesung	Die Veranstaltung findet verblockt im Postgebäude, Stephan-Saal, satt: 08.05.15 08.30-17.15 Uhr, 11.05.15 13.15-19.45 Uhr, 12.05.15 08.30-13.15 Uhr im HG 110!; 13.05.15 08.30-14.00 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 08.05.2015
Wablat, Wolfgang	International Protection of Intellectual Property	Vorlesung	Donnerstag, 16.15 – 17.45 Uhr, Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015

Zentralbereich Wirtschaft

DozentIn	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Becker, Daniel	Theorie und Politik der Migration	Vorlesung	Montag, 15 – 18 Uhr und Dienstag, 9 – 11 Uhr, Ort: AM 104, 1. Block, 13.04. - 31.05.15 (Veranstaltungen); 01.06. - 05.06.15 (Prüfungen), Veranstaltungsbeginn: 13.04.2015
Canzler, Philipp (WP/StB), Partner at EY Berlin / Beckers, Klaus (WP/StB), Senior Manager bei Ernst & Young at EY Berlin	Group Accounting and Group Auditing	Vorlesung	17./18.04., 09:15 - 17:45 Uhr, Ort: HG 162, 08.05. und 15.05., 09:15 - 17:45 Uhr, Ort: GD 206, 12.06., 09:15 - 17:45 Uhr, Ort: EY Berlin, blockübergreifend, Veranstaltungsbeginn: 17.04.2015
Garthoff / Raby	Quantitative Risk Management	Seminar	tbc. , 2. Block, 08.06. - 24.07.15 (Veranstaltungen); 27.07. - 31.07.15 (Prüfungen)
Geishecker, Ingo	Empirical International Economics	Vorlesung	Lectures: Tuesday, 14.15 – 15.45, Wednesday, 12.15 – 13.45, Ort: GD 309, Tutorials: Tuesday, 11.15 – 12.45 Uhr, Ort: GD 309, Wednesday, 14.15 – 15.45 Uhr, Ort: GD 201, 1. Block, 13.04. - 31.05.15 (Veranstaltungen); 01.06. - 05.06.15 (Prüfungen), Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Hagemann, Tobias / Kahlenberg, Christian	Einführung in das deutsche Außensteuergesetz	Seminar	Einführung: 23./24.04., 9:00-14:00 Uhr, Ort: GD 303, Sondersprechstunden: 11.05., 15.06., Präsentationen: 2./3.07., 9:00-14:00 Uhr, Ort: GD 303, blockübergreifend, Veranstaltungsbeginn: 23.04.2015
Hanisch, Stefan	Joint seminar “Legal and institutional preconditions for sus-	Seminar	Montag, 18.05. 16-17:30; Freitag, 29.05. 13:30-17:00, Mittwoch,

	tainable development in Russia“ in Pskov, 13-20 September 2015		01.06. 16-17:30, Ort: PG 271, Exkursion: 13-10.09, Nachbereitung: 28.09. 13:30-17:00
Hardeck / Heskamp	Seminar in Accounting and Taxation	Seminar	Einführung: 20.04., 10 – 14 Uhr, Ort: GD 04, Kolloquium: 11.05., 9 – 17 Uhr, Ort: GD 04 und 16.06., 9 – 17 Uhr, Ort: HG 162, Präsentationen: 06./07.07., 9 – 17 Uhr, Ort: GD 04, blockübergreifend, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2015
Husmann, Sven	Portfoliomanagement I	Vorlesung	Vorlesung: Mittwoch, 12.15 – 13.45 und 16.15 – 17.45 Uhr, Ort: GD 206, Übungen: Dienstag, 11.15 – 12.45 und 18 – 19.30 Uhr, Ort: GD 05, 1. Block, 13.04. - 31.05.15 (Veranstaltungen); 01.06. - 05.06.15 (Prüfungen), Veranstaltungsbeginn: 15.04.2015
Husmann, Sven	Seminar Portfoliomanagement I	Seminar	Dienstag, 11.15 – 12.45 Uhr, Ort: GD 206, 2. Block, 08.06. - 24.07.15 (Veranstaltungen); 27.07. - 31.07.15 (Prüfungen), Veranstaltungsbeginn: 09.06.2015
Husmann, Sven	Seminar Portfoliomanagement II	Seminar	Dienstag, 11 – 13 Uhr, Ort: HG 162, 1. Block, 13.04. - 31.05.15 (Veranstaltungen); 01.06. - 05.06.15 (Prüfungen), Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Husmann, Sven	Programmieren mit R	Vorlesung	Vorlesung: Dienstag, 16.15 – 17.45 Uhr, Ort: tbc., Übung: Montag, 16.15 – 17.45 Uhr, Ort: wird bekannt gegeben, 1. Block, 13.04. - 31.05.15 (Veranstaltungen); 01.06. - 05.06.15 (Prüfungen), Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Jajesniak-Quast, Dagmara	Inventing Europe: Economic and Technological Exchange in Modern Europe	Vorlesung	Dienstag und Donnerstag, 24.05. - 04.07., 14.15 – 16.45 Uhr, Ort: AB 219, blockübergreifend, Veranstaltungsbeginn: 24.05.2015
Jehke, Christian	Einführung in das steuerliche Verfahrensrecht (Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung)	Vorlesung	14., 21., 28.04., 9.15 – 17.45 Uhr, Ort: GD 206, Workshop: wird bekannt gegeben, 1. Block, 13.04. - 31.05.15 (Veranstaltungen); 01.06. - 05.06.15 (Prüfungen), Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Lamla, Michael	Banking	Vorlesung	19.06., 9 – 18 Uhr, Ort: HG 104, 20.06., 9 – 16 Uhr, Ort: HG 104, 22.06., 9 – 18 Uhr, Ort: GD 102, 23.06., 9 – 16 Uhr, Ort: HG 102, 2.

			Block, 08.06. - 24.07.15 (Veranstaltungen); 27.07. - 31.07.15 (Prüfungen), Veranstaltungsbeginn: 19.06.2015
Lowitzsch, Jens	Swimming in the Spree? – Employing a Consumer Stock Ownership Plan (CSOP) to purify Berlin City surface water bodies	Vorlesung	Tue 21 April 15-16h, PG 271, 1st part Fri. 24 & Sat. 25 April: 11.00-13.00 & 14.00-17.00, PG 271/Grimm Library Berlin, 2nd part Fri. 8 & Sat. 9 May, 11.00-13.00 & 14.00-17.00, PG 271/ LURI Water-systems Berlin, 3rd part Fri. 12 June, 11.00-13.00 & 14.00-17.00, PG 271
Lowitzsch, Jens / Séne, Elhadj Abdoulaye	Financing Productive Property for the Many: Private Investment Credit – Actors, Mechanisms, Instruments	Vorlesung	Mon. 20.4. 2015, 14-15h, Room GD 202; / Monday 14:15 - 15:45 pm / Venue: GD 202
Maibier, Corinna / Senf, Natalie	Intercultural Management Training	Seminar	Introduction: 15.04., 13 – 14 Uhr, Ort: AM 202, Seminar: 12./13.06., allday, Ort: wird bekannt gegeben, blockübergreifend, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2015
Makowicz, Bartosz / Hardeck, Inga / Wüstemann, Sonja	Interdisziplinäres Compliance-Seminar	Seminar	Vorbesprechung: 14.04., 13.30 – 17 Uhr, Ort: GD 05, Präsentationen: 30.06., 12 – 18 Uhr, 01.07., 9 – 13 Uhr, Ort: GD 04, blockübergreifend, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Schmid, Thomas	Wirtschaftsprüfung	Vorlesung	Donnerstag, 14.15 – 17.45, Ort: GD 305, 1. Block, 13.04. - 31.05.15 (Veranstaltungen); 01.06. - 05.06.15 (Prüfungen), Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015
Schwarze, Raimund	Economics of Climate Change	Vorlesung mit Seminarelementen	Wird bekannt gegeben
Petersen, Thieß	Wirtschaftswachstum und Wohlstand	Vorlesung	Block, Einführungsveranstaltung: Freitag, 17.04.2015 9:15-10:45, 24.04.2015, 08.05.2015 9:00-17:00, Ort: AM 104, 05.06.2015, 19.06.2015, Ort: GD 102, Veranstaltungsbeginn: 17.04.2015
Sojka, Jacek	Ethics of international business relations	Seminar	Donnerstag, 13.00 - 15.30 Uhr, Ort: CP 17, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015
Stadtmann, Georg	International Finance	Vorlesung	27.-30.04. 18-22 Uhr, Ort: Pskov, Tutorials: 13.-15. und 20.-22.04.,

			14 – 17 Uhr, Ort: AM k12, blockübergreifend, Veranstaltungsbeginn: 27.04.2015
Topp, Anna Katharina	Seminar in International Economics	Seminar	Vorbesprechung: 19.05., 11 – 13 Uhr, Ort: wird bekannt gegeben, Präsentationen: 10./11.07., 9 – 16 Uhr, Ort: HG 110, blockübergreifend, Veranstaltungsbeginn: 19.05.2015
Trencsik, Stefan	Financial Statement Analysis	Seminar	Introduction: 15.04., 9:00 - 13:00 Uhr, Lectures: 22.04. und 29.04., 9 – 17 Uhr, Presentations: 24.06., 9 – 17 Uhr, Ort: AB 07, blockübergreifend, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2015
Trencsik / Thiede / Max	International Business Taxation	Seminar	Introduction: 17.04., 9 – 13 Uhr, Ort: GD 102, Presentations: 08./09.07.2015, 9 – 17 Uhr, Ort: GD 311, Workshop: see Moodle, blockübergreifend, Veranstaltungsbeginn: 17.04.2015
Wüstemann, Sonja	IFRS Reporting and Capital Markets	Vorlesung	Lectures: Thursday, 9.15 – 12.45 Uhr, 13.05.2015 (instead of 14.05.2015): 12.45 – 15.45 Uhr, Ort: GD 305, Tutorials: Wednesday, 9.15. – 10.45 Uhr, Ort: GD 305, 1. Block, 13.04. - 31.05.15 (Veranstaltungen); 01.06. - 05.06.15 (Prüfungen), Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015

WPM 1 – Regieren in Europa

DozentIn	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Arsan, Esra	Press Freedom in Turkey	Vorlesung	Block, Montag, 01.06. von 16:30 – 18:00 Ort: AM k12, 08.06. Ort: GD 04, 15.06. Ort: AM k12, 22.06 von 15:00 – 18:00 Ort: AM k12, Mittwoch, 03.06. Ort: AM k12, 10.06. Ort: GD 04, 17.06. Ort: AM k12, 24.06. von 16:00 – 19:00, Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 01.06.2015.
Becker, Daniel	Theorie und Politik der Migration	Vorlesung	Montag, 15 – 18 Uhr und Dienstag, 9 – 11 Uhr, Ort: AM 104, 1. Block, 13.04. - 31.05.15 (Veranstaltungen); 01.06. - 05.06.15 (Prüfungen), Veranstaltungsbeginn: 13.04.2015

Bossong, Raphael	Europäische Außen- und Sicherheitspolitik – weder stark noch gut? Eine kritische Einführung	Seminar	Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2015
Hubé, Nicolas	Champ, marché et concurrence politique en Europe. Questions autour de la lutte politique	Seminar	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Hubé, Nicolas	Political Marketing	Vorlesung	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD Hs4, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Jacobs, Jörg	Medienwirkungsanalyse	Seminar	Block, 14.00 - 17.00 Uhr, Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015
Janczak, Jaroslaw	Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries	Seminar	Dienstag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Kutter, Amelie	Discursive Political Studies and the Crisis of the European Project	Seminar	Donnerstag, mit Block am Ende, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015
Kutter, Amelie	Krise und politisch-sozialer Wandel	Lektürekurs	Mittwoch, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2015
Lowitzsch, Jens	Swimming in the Spree? – Employing a Consumer Stock Ownership Plan (CSOP) to purify Berlin City surface water bodies	Vorlesung	Tue 21 April 15-16h, PG 271, 1st part Fri. 24 & Sat. 25 April: 11.00-13.00 & 14.00-17.00, PG 271/Grimm Library Berlin, 2nd part Fri. 8 & Sat. 9 May, 11.00-13.00 & 14.00-17.00, PG 271/ LURI Water-systems Berlin, 3rd part Fri. 12 June, 11.00-13.00 & 14.00-17.00, PG 271
Lowitzsch, Jens / Séne, Elhadj Abdoulaye	Financing Productive Property for the Many: Private Investment Credit – Actors, Mechanisms, Instruments	Vorlesung	Mon. 20.4. 2015, 14-15h, Room GD 202; / Monday 14:15 - 15:45 pm / Venue: GD 202
Schiffauer, Werner	Werkstatt Qualitative Sozialforschung	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Serrier, Thomas	Mémoires et politiques symboliques au XXe siècle France-Allemagne-Pologne	Seminar	Donnerstag, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015

Treulieb, Jürgen / Kopka, Artur	Wissenschaftliche Politikberatung im Parlament und in der Regionalpolitik im deutsch-polnischen Vergleich	Seminar	Block, 11.00 - 18.00 Uhr, Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 24.04.2014
Verheugen, Günter	Handlungsfelder der internationalen Politik der europäischen Union	Vorlesung	14-tägig, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: HG 109, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2014
Verheugen, Günter	Fallanalysen zum Politikmanagement der EU	Seminar	14-tägig, 16.00 - 17.30 Uhr, Ort: HG 110, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2014
Vollmer, Bastian A.	Irregular Migration and Border Regimes	Seminar	Block, Ort: AM k12, Veranstaltungsbeginn: 04.06.2015
Wieck, Hans-Georg / Friedrich, Denis	Die sozio-ökonomischen und sicherheitspolitischen Voraussetzungen für die Transformationsprozesse in der Russischen Föderation, der Ukraine und in Belarus – Analyse und Vergleich	Vorlesung	14-tägig, Donnerstag 09:00-13:00 Uhr, 16.04., 30.4., 7.5. (Verlegung Christ Himmelfahrt vom 14.5.), 28.5., 11.6., 25.6., 9.7., 23.7., Ort: GD 206, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015
Wielgoß, Jan	Das Europäische Sozialmodell Diskurse, Politik, Ausichten	Seminar	Mittwoch, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2015
Yanasmayan, Zeynep	Politics of Citizenship in Europe	Seminar	Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2015

WPM 2 – Europäisches Wirtschaftsrecht

DozentIn	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Eichenhofer, Eberhard	Europäisches Sozialrecht	Vorlesung	Blockveranstaltung am 03.07., 17.07., 24.07.15 jeweils von 9.15 bis 16.30 Uhr sowie am 20.07.15 von 11.15 bis 15.45 Uhr, Ort: tbc., Veranstaltungsbeginn: 03.07.2015
Hanisch, Stefan	Joint seminar "Legal and institutional preconditions for sustainable development in Russia" in Pskov, 13-20 September 2015	Seminar	Montag, 18.05. 16-17:30; Freitag, 29.05. 13:30-17:00, Mittwoch, 01.06. 16-17:30, Ort: PG 271, Exkursion: 13-10.09, Nachbereitung: 28.09. 13:30-17:00
Härtel, Ines	Europäisches Agrar- und Ernährungswirtschaftsrecht	Vorlesung	Montag, 16 – 17.30 Uhr, Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2015

<i>Hochmayr, Gudrun</i>	Europäisches (Wirtschafts-)Strafrecht	Vorlesung	Dienstag, 16 – 17.30 Uhr, Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Klocke, Daniel	Europäisches Verbraucherrecht	Vorlesung	Mittwoch, 14.15 – 15.45 Uhr, Ort: GD Hs3, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2015
<i>Knöfel</i>	Internationales Privatrecht Vertiefung	Vorlesung	Dienstag, 14.15 – 15.45, Ort: GD 204, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Kocher, Eva	Europäisches Arbeitsrecht	Vorlesung	Donnerstag, 14 – 15.30 Uhr, Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015
<i>Martiny, Dieter</i>	Internationales Zivilverfahrensrecht	Vorlesung	Blockveranstaltung, 26.-28.06., 9 – 18 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 26.06.2015
Nowak, Carsten	EU-Prozessrecht	Vorlesung	Dienstag, 12 – 13.30 Uhr, Ort: GD 204, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Nowak, Carsten	Europäisches (Wettbewerbs-) Verfahrensrecht	Vorlesung	Dienstag, 18 – 19.30 Uhr, Ort: GD 204, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
<i>Wablat, Wolfgang</i>	International Protection of Intellectual Property	Vorlesung	Donnerstag, 16.15 – 17.45 Uhr, Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015

WPM 3 – Migration, Ethizität, Ethnozentrismus

DozentIn	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Becker, Daniel	Theorie und Politik der Migration	Vorlesung	Montag, 15 – 18 Uhr und Dienstag, 9 – 11 Uhr, Ort: AM 104, 1. Block, 13.04. - 31.05.15 (Veranstaltungen; 01.06. - 05.06.15 (Prüfungen), Veranstaltungsbeginn: 13.04.2015
Benecke, Werner / Wołoszyn, Piotr	Drei Teilungsgebiete, drei Wege der Modernisierung der Gesellschaft Die polnische Frage in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	Seminar	Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015
Buchowski, Michał	Postcolonialism	Seminar	Donnerstag, 13.00 - 15.00 Uhr, Ort: CP 21, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015
Janczak, Jaroslaw	Cross-Border Collaboration	Seminar	Dienstag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort:

	and Border Integration on EU Internal and External Boundaries		AM 202, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Keinz, Anika	Intersektionalität, Queering, Passing, Assemblage Denken gegen Ausschließlichkeiten und Unvereinbarkeiten	Seminar	Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015
Kurilo, Olga	Armenische Diaspora und Erinnerungslandschaften in Europa des 20. und 21. Jahrhunderts: Tradition und Identität	Seminar	Block mit Exkursion, Ort: AM k12, Veranstaltungsbeginn: 23.04.2015
Martin, Erik	Russisches und Polnisches Berlin	Seminar	Block, Ort: wird bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 01.06.2015
Musekamp, Jan	Crossing European Borders in the Long 19th Century Travelers, Migrants, Specialists, and Commodities	Seminar	Block, Mo: 16.15-17.45 Uhr, Di: 09.15 -10.45 Uhr, Ort: AM 203, GD 06, Veranstaltungsbeginn: 26.05.2015
Rosenberg, Peter	Migration nach, in und aus Lateinamerika	Seminar	Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015
Rosenberg, Peter / Jungbluth, Konstanze / Weydt, Harald	Forschungscolloquium Migration und Minderheiten	Kolloquium	Block, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 29.05.2015
Schiffauer, Werner	Werkstatt Qualitative Sozialforschung	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Schneider, Annegret	Asylpolitik der EU. Blended-Learning-Seminar mit Planspiel	Seminar	Mittwoch, 13.05.2015 10-17 Uhr, Ort: GD 202, 13.05.2015 – 29.05.2015: Online-Planspiel, Freitag, 29.05.2015 10-17 Uhr, Samstag, 30.05.2015 10-17 Uhr, Ort: Gästehaus
Schoor, Kerstin	Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration	Kolloquium	Dienstag, 14-täglich, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: Stephansaal, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2015
Sievers, Wiebke	Diversität in kulturellen Institutionen: Theorie, Politik, Praxis	Seminar	Block, Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 20.4.2015
Vollmer, Bastian A.	Irregular Migration and Border Regimes	Seminar	Block, Ort: AM k12, Veranstaltungsbeginn: 04.06.2015
Wolbert, Barbara	Migration und Fotografie // Fotografie und Migration	Seminar	Donnerstag, 14.15 - 15.45/17.30 Uhr, Ort: , Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015

Yanasmayan, Zeynep	Politics of Citizenship in Europe	Seminar	Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2015
--------------------	-----------------------------------	---------	--

WPM 4 – Regionalentwicklung in Europa

DozentIn	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Arsan, Esra	Press Freedom in Turkey	Vorlesung	Block, Montag, 01.06. von 16:30 – 18:00 Ort: AM k12, 08.06. Ort: GD 04, 15.06. Ort: AM k12, 22.06 von 15:00 – 18:00 Ort: AM k12, Mittwoch, 03.06. Ort: AM k12, 10.06. Ort: GD 04, 17.06. Ort: AM k12, 24.06. von 16:00 – 19:00, Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 01.06.2015.
Benecke, Werner / Wołoszyn, Piotr	Drei Teilungsgebiete, drei Wege der Modernisierung der Gesellschaft Die polnische Frage in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	Seminar	Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015
Buchen, Tim	Aus dem Erbe der Imperien. Gründung und Aufbau von Staaten in Ostmitteleuropa 1916-1923	Seminar	Freitag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: wird bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 17.04.2015
Crew, David	Nineteenth and Twentieth Century Visual History & Visual Cultures: Western Europe and Russia	Seminar	Block, 9.00 - 18.00 Uhr, Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 19.06.2015
Jajeśniak-Quast, Dagmara / Baglajewska, Ewa	Ile Europy w Europie? Procesy integracyjne Europy Środkowoschodniej od 1918 r. Wieviel Europa in Europa? Integrationsprozesse Ostmitteleuropas seit 1918.	Seminar	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Janczak, Jaroslaw	Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries	Seminar	Dienstag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Krätke, Stefan	Globalizing Cities und das Weltstadt-Netzwerk	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2015
Krätke, Stefan	David Harvey's Theorie der Urbanisierung	Seminar	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2015

Kutter, Amelie	Krise und politisch-sozialer Wandel	Lektürekurs	Mittwoch, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2015
Martin, Erik	Russisches und Polnisches Berlin	Seminar	Block, Ort: wird bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 01.06.2015
Minkenberg, Michael / Asendorf, Christoph	Hauptstädte	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Poprawski, Marcin	Crossborder Cultural Policies	Seminar	Mittwoch, 14-tägig, 11.00 - 14.15 Uhr, Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2015
Verheugen, Günter	Fallanalysen zum Politikmanagement der EU	Seminar	14-tägig, 16.00 - 17.30 Uhr, Ort: HG 110, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2014
Wieck, Hans-Georg / Friedrich, Denis	Die sozio-ökonomischen und sicherheitspolitischen Voraussetzungen für die Transformationsprozesse in der Russischen Föderation, der Ukraine und in Belarus – Analyse und Vergleich	Vorlesung	14-tägig, Donnerstag 09:00-13:00 Uhr, 16.04., 30.4., 7.5. (Verlegung Christ Himmelfahrt vom 14.5.), 28.5., 11.6., 25.6., 9.7., 23.7., Ort: GD 206, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015

WPM 5 – Kultur, Geschichte und Gesellschaft in Europa

DozentIn	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Arsan, Esra	Press Freedom in Turkey	Vorlesung	Block, Montag, 01.06. von 16:30 – 18:00 Ort: AM k12, 08.06. Ort: GD 04, 15.06. Ort: AM k12, 22.06 von 15:00 – 18:00 Ort: AM k12, Mittwoch, 03.06. Ort: AM k12, 10.06. Ort: GD 04, 17.06. Ort: AM k12, 24.06. von 16:00 – 19:00, Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 01.06.2015.
Benecke, Werner	Geschichte Österreichs 1683-1918	Vorlesung	Donnerstag, 12.15 - 13.45 Uhr, Ort: GD Hs8, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015
Benecke, Werner	Der Warschauer Aufstand 1944	Seminar	Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: CP 156, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Benecke, Werner / Wołoszyn, Piotr	Drei Teilungsgebiete, drei Wege der Modernisierung der Gesellschaft Die polnische	Seminar	Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015

	Frage in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts		
Bergmann, Werner	Öffentliche Konflikte über Antisemitismus in Deutschland von 1949 bis heute	Seminar	Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: TEL 811 (TU Berlin), Veranstaltungsbeginn: 13.04.2015
Bossong, Raphael	Europäische Außen- und Sicherheitspolitik – weder stark noch gut? Eine kritische Einführung	Seminar	Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2015
Buchen, Tim	Aus dem Erbe der Imperien. Gründung und Aufbau von Staaten in Ostmitteleuropa 1916-1923	Seminar	Freitag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: wird bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 17.04.2015
Crew, David	Nineteenth and Twentieth Century Visual History & Visual Cultures: Western Europe and Russia	Seminar	Block, 9.00 - 18.00 Uhr, Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 19.06.2015
Crew, David	Consumers, Consumerism and the Development of Mass Culture in Twentieth Century Europe and North America	Seminar	Block, 9.00 - 18.00 Uhr, Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 26.06.2015
Guérot, Ulrike	Ist Europa eine Frau? Diskurse und Gender in Europa	Seminar	Montag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2015
Hanisch, Stefan	Joint seminar "Legal and institutional preconditions for sustainable development in Russia" in Pskov, 13-20 September 2015	Seminar	Montag, 18.05. 16-17:30; Freitag, 29.05. 13:30-17:00, Mittwoch, 01.06. 16-17:30, Ort: PG 271, Exkursion: 13-10.09, Nachbereitung: 28.09. 13:30-17:00
Helm, Christoph	Absolutismus und Antike Der Mythos Antike als Modell der Machtlegitimation	Seminar	Mittwoch, 14-tägig, einschließlich einer ganztägigen Exkursion, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2015
Hubé, Nicolas	Champ, marché et concurrence politique en Europe. Questions autour de la lutte politique	Seminar	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Hubé, Nicolas	Political Marketing	Vorlesung	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD Hs4, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Hübinger, Gangolf	Kulturwissenschaftliche Perspektiven zu Kapitalismus und Moderne (1900-1945) obligatorische Einführung	Seminar	Montag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2015

Jacobs, Jörg	Medienwirkungsanalyse	Seminar	Block, 14.00 - 17.00 Uhr, Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015
Jajeśniak-Quast, Dagmara	Inventing Europe Economic and Technological Exchange in Modern Europe	Seminar	Dienstag und Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 26.05.2015
Jajeśniak-Quast, Dagmara / Bağajewska, Ewa	Ile Europy w Europie? Procesy integracyjne Europy Środkowoschodniej od 1918 r. Wieviel Europa in Europa? Integrationsprozesse Ostmitteleuropas seit 1918.	Seminar	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Janczak, Jaroslaw	Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries	Seminar	Dienstag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Knefelkamp, Ulrich / Hoppe, Regina	Regionale europäische Identität und Kulturtourismus	Projektseminar	Montag und Mittwoch, 14-tägig, 11.00 - 13.30 Uhr, Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Knefelkamp, Ulrich	Der Crash des Jahrtausends – die Reformation	Projektseminar	Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Kutter, Amelie	Discursive Political Studies and the Crisis of the European Project	Seminar	Donnerstag, mit Block am Ende, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015
Kutter, Amelie	Krise und politisch-sozialer Wandel	Lektürekurs	Mittwoch, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2015
Martino, Maria Grazia	Staatskirchenrecht und Religionspolitik im europäischen Vergleich	Seminar	Block, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 24.04.2015
Picht, Barbara	Aufklärung und Revolution. Europas Moderne aus marxistischer Sicht im Werk von Werner Krauss und Walter Markov.	Seminar	Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2015
Schwarz, Anna	Soziale Ungleichheit: Theorien und Konzepte im Wandel	Vorlesung	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2015
Serrier, Thomas	Gibt es europäische Erinnerungsorte? Transnationales	Seminar	Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn:

	Gedächtnis im globalen Kontext		14.04.2015
Verheugen, Günter	Handlungsfelder der internationalen Politik der europäischen Union	Vorlesung	14-tägig, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: HG 109, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2014
Verheugen, Günter	Fallanalysen zum Politikmanagement der EU	Seminar	14-tägig, 16.00 - 17.30 Uhr, Ort: HG 110, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2014
Wieck, Hans-Georg / Friedrich, Denis	Die sozio-ökonomischen und sicherheitspolitischen Voraussetzungen für die Transformationsprozesse in der Russischen Föderation, der Ukraine und in Belarus – Analyse und Vergleich	Vorlesung	14-tägig, Donnerstag 09:00-13:00 Uhr, 16.04., 30.4., 7.5. (Verlegung Christ Himmelfahrt vom 14.5.), 28.5., 11.6., 25.6., 9.7., 23.7., Ort: GD 206, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015
Yanasmayan, Zeynep	Politics of Citizenship in Europe	Seminar	Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2015

WPM 6 – Wirtschaftspolitik in Europa

DozentIn	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Becker, Daniel	Theorie und Politik der Migration	Vorlesung	Montag, 15 – 18 Uhr und Dienstag, 9 – 11 Uhr, Ort: AM 104, 1. Block, 13.04. - 31.05.15 (Veranstaltungen); 01.06. - 05.06.15 (Prüfungen), Veranstaltungsbeginn: 13.04.2015
Crew, David	Consumers, Consumerism and the Development of Mass Culture in Twentieth Century Europe and North America	Seminar	Block, 9.00 - 18.00 Uhr, Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 26.06.2015
Hanisch, Stefan	Joint seminar “Legal and institutional preconditions for sustainable development in Russia“ in Pskov, 13-20 September 2015	Seminar	Montag, 18.05. 16-17:30; Freitag, 29.05. 13:30-17:00, Mittwoch, 01.06. 16-17:30, Ort: PG 271, Exkursion: 13-10.09, Nachbereitung: 28.09. 13:30-17:00
Hardeck / Heskamp	Seminar in Accounting and Taxation	Seminar	Einführung: 20.04., 10 – 14 Uhr, Ort: GD 04, Kolloquium: 11.05., 9 – 17 Uhr, Ort: GD 04 und 16.06., 9 – 17 Uhr, Ort: HG 162, Präsentationen: 06./07.07., 9 – 17 Uhr, Ort: GD 04, blockübergreifend, Veran-

			staltungsbeginn: 20.04.2015
Husmann, Sven	Portfoliomanagement I	Vorlesung	Vorlesung: Mittwoch, 12.15 – 13.45 und 16.15 – 17.45 Uhr, Ort: GD 206, Übungen: Dienstag, 11.15 – 12.45 und 18 – 19.30 Uhr, Ort: GD 05, 1. Block, 13.04. - 31.05.15 (Veranstaltungen); 01.06. - 05.06.15 (Prüfungen), Veranstaltungsbeginn: 15.04.2015
Husmann, Sven	Seminar Portfoliomanagement I	Seminar	Dienstag, 11.15 – 12.45 Uhr, Ort: GD 206, 2. Block, 08.06. - 24.07.15 (Veranstaltungen); 27.07. - 31.07.15 (Prüfungen), Veranstaltungsbeginn: 09.06.2015
Husmann, Sven	Seminar Portfoliomanagement II	Seminar	Dienstag, 11 – 13 Uhr, Ort: HG 162, 1. Block, 13.04. - 31.05.15 (Veranstaltungen); 01.06. - 05.06.15 (Prüfungen), Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Jajeśniak-Quast, Dagmara / Baglajewska, Ewa	Ile Europy w Europie? Procesy integracyjne Europy Środkowoschodniej od 1918 r. Wieviel Europa in Europa? Integrationsprozesse Ostmitteleuropas seit 1918.	Seminar	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Lowitzsch, Jens	Swimming in the Spree? – Employing a Consumer Stock Ownership Plan (CSOP) to purify Berlin City surface water bodies	Vorlesung	Tue 21 April 15-16h, PG 271, 1st part Fri. 24 & Sat. 25 April: 11.00-13.00 & 14.00-17.00, PG 271/Grimm Library Berlin, 2nd part Fri. 8 & Sat. 9 May, 11.00-13.00 & 14.00-17.00, PG 271/ LURI Watersystems Berlin, 3rd part Fri. 12 June, 11.00-13.00 & 14.00-17.00, PG 271
Lowitzsch, Jens / Séne, Elhadj Abdoulaye	Financing Productive Property for the Many: Private Investment Credit – Actors, Mechanisms, Instruments	Vorlesung	Mon. 20.4. 2015, 14-15h, Room GD 202; / Monday 14:15 - 15:45 pm / Venue: GD 202
Lübbig, Thomas	Europäisches Beihilferecht	Vorlesung	Montag, 20.4., 27.4., 11.5., 8.6., 15.06., 22.6., 29.6.15, 9.15 - 12.30 Uhr; 6.7., 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2015
Makowicz, Bartosz / Hardeck, Inga / Wüstemann, Sonja	Interdisziplinäres Compliance-Seminar	Seminar	Introduction: 14.04., 13.30 – 17 Uhr, Ort: GD 05, Presentations: 30.06., 12 – 18 Uhr, 01.07., 9 – 13 Uhr, Ort: GD 04, blockübergreifend, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Petersen, Thieß	Wirtschaftswachstum und Wohlstand	Vorlesung	Block, Einführungsveranstaltung: Freitag, 17.04.2015 9:15-10:45, 24.04.2015, 08.05.2015 9:00-17:00, Ort: AM 104, 05.06.2015, 19.06.2015, Ort: GD 102, Veranstaltungsbeginn: 17.04.2015
Schwarze, Raimund	Economics of Climate Change	Vorlesung mit Seminarelementen	Wird bekannt gegeben
Sojka, Jacek	Ethics of international business relations	Seminar	Donnerstag, 13.00 - 15.30 Uhr, Ort: CP 17, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015
Stadtmann, Georg	International Finance	Vorlesung	27.-30.04. 18-22 Uhr, Ort: Pskov, Tutorials: 13.-15. und 20.-22.04., 14 – 17 Uhr, Ort: AM k12, blockübergreifend, Veranstaltungsbeginn: 27.04.2015
Trencsik / Thiede / Max	International Business Taxation	Seminar	Introduction: 17.04., 9 – 13 Uhr, Ort: GD 102, Presentations: 08./09.07.2015, 9 – 17 Uhr, Ort: GD 311, Workshop: see Moodle, blockübergreifend, Veranstaltungsbeginn: 17.04.2015
Verheugen, Günter	Fallanalysen zum Politikmanagement der EU	Seminar	14-tägig, 16.00 - 17.30 Uhr, Ort: HG 110, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2014
Wielgoths, Jan	Das Europäische Sozialmodell Diskurse, Politik, Ausichten	Seminar	Mittwoch, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2015

Praxisrelevante Fertigkeiten

DozentIn	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Becker, Sasha / Murawski, Philipp / Donarska, Malwina	Unithea 2015	Seminar	Donnerstag, 16.15 - 18.45 Uhr, Ort: Große Scharrnstr. 21a, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015
Jakob, Ramona	Knete für Kultur - von der Projektidee bis zum fertigen Antrag	Seminar	Block, 10.00 - 17.00 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 24.04.2015
Kaluza, Martin	Medienkompetenz für das Internet: Produktion von Audiopodcasts	Seminar	Block, 10.00 - 18.00 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 17.04.2015
Knefelkamp, Ulrich /	Regionale europäische	Projektseminar	Montag und Mittwoch, 14-tägig,

Hoppe, Regina	Identität und Kulturtourismus		11.00 - 13.30 Uhr, Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Kopka, Artur	Netzwerk EBD - europapolitische Koordination in der BRD	Seminar	Block, Vorbesprechung: 22.04.2015, 16.15 Uhr, 20.05.2015 und 10.06.2015, 16.15-19.30 sowie 15.07.2015, 16.15-17.45, Ort: LH 001. Die Termine der EBD-Veranstaltungen und der Exkursion werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Köster, Jacqueline	Eventmanagement – das Handwerk zum Ereignis	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Kraft, Katja	Von der Idee zum Workshop Konzeption und Durchführung eines interkulturellen Workshops	Seminar	Block, 10.00 - 13.15 Uhr, Ort: AB 08, Veranstaltungsbeginn: 20.05.2015
Neyer, Jürgen	Imagefilm „Kulturwissenschaften an der Viadrina“	Seminar	Block, Ort: LH 001, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015
Ohlerich, Gregor	Lektorat als Berufsfeld für Kulturwissenschaftler_innen	Seminar	Block, 10.00 - 18.00 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 29.05.2015
Schiffauer, Werner	Werkstatt Qualitative Sozialforschung	Seminar	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Schneider, Annegret	Asylpolitik der EU. Blended-Learning-Seminar mit Planspiel	Seminar	Mittwoch, 13.05.2015 10-17 Uhr, Ort: GD 202, 13.05.2015 – 29.05.2015: Online-Planspiel, Freitag, 29.05.2015 10-17 Uhr, Samstag, 30.05.2015 10-17 Uhr, Ort: Gästehaus
Schwarz, Susanne	Lernen, Präsentieren und Führungskompetenz für Studium und Beruf erwerben - ein Praxisseminar	Seminar	Mittwoch, mit Blockseminar, 13.00 - 16.15 Uhr, Ort: GD 102, Veranstaltungsbeginn: 10.06.2015
Treulieb, Jürgen / Kopka, Artur	Wissenschaftliche Politikberatung im Parlament und in der Regionalpolitik im deutsch-polnischen Vergleich	Seminar	Block, 11.00 - 18.00 Uhr, Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 24.04.2014
Tschirpke, Simone	Wissenschaftliches Schreiben und Peer Tutoring	Seminar	Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2015

Walter, Linda	Viadrina Model United Nations 2015 www.terrorism.MUN – Tackling terrorist networks	Seminar	Block, Ort: Logensaal, Veranstaltungsbeginn: 15.06.2015
Zaharieva-Schmolke, Mila	Transnationale Medien heute Mehrsprachige Radiofeatures und Live-sendungen	Seminar	Dienstag, 14-tägig, 11.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Zytyniec, Michal	Schreibgruppe für Abschlussarbeiten	Kolloquium	Mittwoch, 14.15 - 17.15 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 22.04.2015

Kolloquium

DozentIn	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Blänkner, Reinhard	Kulturhistorisches Kolloquium	Kolloquium	Donnerstag, 16.00 - 18.00 Uhr, Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 23.04.2015
Choluj, Bożena	Differenz-, Gender- und Grenzforschung Kolloquium	Kolloquium	Block, einmal im Monat, Do 18-20, Fr 10-13, Ort: CP 154, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015
Hübinger, Gangolf	Kulturgeschichtliches Kolloquium: „Wissensordnungen und kulturelle Orientierungen“	Kolloquium	Kolloquium: MEK Forschungsmodul Dienstag, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Jajeśniak-Quast, Dagmara / Halicka, Beata	ZIP- und PNIB Forschungskolloquium	Kolloquium	Donnerstag, alle 3 Wochen, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: Stephansaal, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015
Keinz, Anika	Migration und Soziokulturelle Heterogenität	Kolloquium	Block, 10.30 - 17.00 Uhr, Ort und Veranstaltungsbeginn: wird auf der Homepage bekannt gegeben.
Knefelkamp, Ulrich	Kolloquium zur Kulturgeschichte für Masterstudierende und Doktoranden	Kolloquium	Montag, Termine nach Vereinbarung, 18.00 - 19.30 Uhr, Ort: HG 110, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2015
Minkenbergh, Michael	Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium	Kolloquium	Dienstag, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Reckwitz, Andreas	Kultursoziologisches Forschungskolloquium	Kolloquium	Block, Ort und Veranstaltungsbeginn: wird bekannt gegeben
Rosenberg, Peter /	Forschungskolloquium	Kolloquium	Block, Ort: AM 104, Veran-

Jungbluth, Konstanze / Weydt, Harald	Migration und Minderheiten		tungsbeginn: 29.05.2015
Schoor, Kerstin	Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration	Kolloquium	Dienstag, 14-tägig, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: Stephansaal, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2015
Schwarz, Anna	Methoden-Kolloquium für die sozialwissenschaftliche Masterabschlussphase	Kolloquium	Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: wird bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2015
Weber, Claudia	Kolloquium zur osteuropäischen Geschichte	Kolloquium	Mittwoch, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2015
Werberger, Annette	Nachwuchs-Forschungskolloquium Borders in Motion	Kolloquium	Block, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort und Veranstaltungsbeginn: wird bekanntgegeben

spezielle Sprachangebote

DozentIn	Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Termin/Ort
Hubé, Nicolas	Champ, marché et concurrence politique en Europe. Questions autour de la lutte politique	Seminar	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015
Serrier, Thomas	Mémoires et politiques symboliques au XXe siècle France-Allemagne-Pologne	Seminar	Donnerstag, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015

Arsan, Esra

Press Freedom in Turkey

3/6/9 ECTS

ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 4, WPM 5

Vorlesung

Block, Montag, 01.06. von 16:30 – 18:00 Ort: AM k12, 08.06. Ort: GD 04, 15.06. Ort: AM k12, 22.06 von 15:00 – 18:00 Ort: AM k12, Mittwoch, 03.06. Ort: AM k12, 10.06. Ort: GD 04, 17.06. Ort: AM k12, 24.06. von 16:00 – 19:00, Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 01.06.2015. Veranstaltungsbeginn: 01.06.2015. This course divided into a 2-h introductory session, plus 7 regular 3-h sessions (taught twice a week) between 1 and 25 June 2015.

This course investigates the democracy crisis, media, power and hegemony relations in contemporary Turkey. We will first examine political and cultural foundations of Turkish modernization, westernization and Europeanization. We will then look at the pathways towards the EU relations within the context of media, democracy and politics. Finally, we will explore the consequences threatening the foundations of modern democracy in Turkey including freedom of thought, freedom of speech and freedom of information.

Literatur: Available online (A course reading pack might be given on demand)

Teilnahmevoraussetzungen: Keine

Leistungsnachweis: Response papers to weekly study questions will be due the first class of each week after the first week. Students will also submit one term paper approximately seven pages (1500-2000 words).

Becker, Daniel

Theorie und Politik der Migration

6 ECTS

ZB Po, ZB Wi, WPM 1, WPM 3, WPM 6

Vorlesung

Montag, 15 – 18 Uhr und Dienstag, 9 – 11 Uhr, Ort: AM 104, 1. Block, 13.04. - 31.05.15 (Veranstaltungen); 01.06. - 05.06.15 (Prüfungen), Veranstaltungsbeginn: 13.04.2015

Dieser Kurs untersucht die wirtschaftlichen Auswirkungen der räumlichen Mobilität von Individuen und Haushalten. Aufbauend auf einer Analyse der einzelwirtschaftlichen Motive für Migration werden die Effekte internationaler Wanderungsbewegungen aus Perspektive der Weltwirtschaft und der betroffenen Nationalstaaten diskutiert.

Hinsichtlich der politischen Anwendung steht die Migration von und nach Europa, die Migrationspolitik der EU und einzelner Mitgliedsstaaten im Vordergrund.

Literatur: Ausführliche Informationen zu den Inhalten der Veranstaltung finden sich auf der Homepage des Dozenten.

Teilnahmevoraussetzungen: Keine. Solide Kenntnisse in mikroökonomischen Methoden sind von Vorteil.

Hinweise zur Veranstaltung: Ausführliche Informationen zu den Inhalten der Veranstaltung finden sich auf der Homepage des Dozenten.

Leistungsnachweis: Klausur (120 Minuten)

Becker, Sasha / Murawski, Philipp / Donarska, Malwina

Unithea 2015

3/6 ECTS

PF

Seminar

Donnerstag, 16.15 - 18.45 Uhr, Ort: Große Scharrnstr. 21a, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015

Das 18. deutsch-polnische Theaterfestival UNITHEA wird von Studierenden der Europa-Universität konzipiert, organisiert und durchgeführt. In verschiedenen Teilbereichen erlernen Studierende sämtliche Hintergründe der Organisation und Durchführung dieser Veranstaltungsreihe: Anwerbung von Theatergruppen (Recherche zu Theatergruppen, Verträge mit Gruppen, dramaturgische Konzeption des Festivals), Presse und Öffentlichkeitsarbeit (Entwicklung und Vermarktung der Werbemittel, Kommunikation mit Medien, Entwicklung und Durchführung werbewirksamer Maßnahmen), Finanzierung des Festivals (Recherche, Antragstellung und Begleitung der Anträge, Abrechnung). Ein Festival zu organisieren bedeutet sehr viel Arbeit, die aber am Ende zu sehen sein wird. Über die allgemein zu erlernenden praxisrelevanten Fähigkeiten hinaus kann man bei unserem Festival einen Einblick in professionelle Kulturarbeit erhalten, die für eine spätere Berufswahl von Bedeutung ist.

18. polsko-niemiecki festiwal teatru UNITHEA jest planowany, organizowany i realizowany przez studentów Uniwersytetu Viadrina. Studenci mają możliwość zapoznania się z pracą za kulisami organizacji i realizacji owej imprezy kulturalnej w różnych dziedzinach: werbowanie grup teatralnych (poszukiwanie grup, zawieranie umów, dramaturgiczny plan festiwalu), praca prasowa i promocja (opracowanie i wprowadzenie na rynek media reklamy, porozumiewanie się z mediami, planowanie i realizowanie skutecznej reklamy), finansowanie festiwalu (poszukiwania, złożenie wniosków i rozliczenie). Organizacja festiwalu oznacza dużo wkładu i pracy, której wynik można jednak dopiero pod koniec dostrzec. Oprócz przyswajania praktycznych kompetencji ma się możliwość wglądu w profesjonalną pracę kulturalną, która może mieć duży wpływ na dalszy wybór zawodu.

Teilnahmevoraussetzungen: Großes Engagement und konstante Teilnahme sowie Interesse an Theater und am Kulturleben der Stadt sind erforderlich. Erfahrung im Bereich Programm, Finanzierung, PR und Organisation von Veranstaltungen oder auch polnische Sprachkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, aber gerne gesehen. Anmeldung mit Motivationsschreiben (max. 1 A4 Seite) bis zum 10.04.2015 an: unithea@europa-uni.de. Warunek udziału: duże zaangażowanie, stały udział oraz zainteresowanie teatrem i życiem kulturalnym miasta są konieczne. Doświadczenie w zakresie programu, finansowanie, promocja i organizacja uroczystości oraz znajomość języka polskiego nie są wymagane, ale mile widziane. Zapis z listem motywacyjnym (maksymalnie 1 strona) do dnia 10.04.2015 pod adres unithea@europa-uni.de.

Leistungsnachweis: Konstante Mitarbeit und eine kurze Dokumentation über das Festival dient als Leistungsnachweis. Zaliczenie: Współpraca liczy się jako dowód, dokumentacja.

Benecke, Werner

Geschichte Österreichs 1683-1918

6 ECTS

ZB Ku, WPM 5

Vorlesung

Donnerstag, 12.15 - 13.45 Uhr, Ort: , GD Hs8, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015

Nicht unbedingt hilfreich ist es, ein Gemeinwesen vorrangig aus der Perspektive seines Endes zu betrachten und in seiner historischen Entwicklung nach den Keimen seines Scheiterns zu suchen. Das Habsburgerreich war jahrhundertlang ein viel zu facettenreicher, problembeladener, widersprüchlicher, innovativer und erfolgreicher Staat, als dass das preußisch dominierte Bild von einer langsamen, leicht korrupten, militärisch ineffektiven, dafür kulturell strahlenden Monarchie am Rande Mitteleuropas allein noch immer trüge. Die Vorlesung richtet sich generell an alle Interessierte.

Literatur: Hüls, E. (Hg.): Quellen zur Ära Metternich, Darmstadt 1999; Jaworski, R.; Luft, R. (Hg.): 1848/49. Revolutionen in Ostmitteleuropa, München 1996; Rauchensteiner, M.: Der Tod des Doppeladlers. Österreich-Ungarn und der Erste Weltkrieg, Graz 1993.

Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung

Benecke, Werner

Der Warschauer Aufstand 1944

3/6/9 ECTS

WPM 5

Seminar

Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: CP 156, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Als im Sommer 1944 die deutsche Front im Osten Europas endgültig zusammenzubrechen schien, improvisierte der bürgerliche Widerstand im besetzten Polen einen vom ersten Tag an überaus umstrittenen Aufstand in Warschau, um die Stadt noch vor dem erwarteten Eintreffen der Roten Armee aus eigener Kraft zu befreien. Das Unterfangen misslang tragisch und endete in der Vernichtung der Stadt und der Massendeportation ihrer Bevölkerung als Vergeltung der deutschen Besatzer. Der Warschauer Aufstand, der sich als ein klassisches Lehrstück über die interalliierten Verhältnisse im Zweiten Weltkrieg ebenso deuten lässt wie als absoluter Tiefpunkt der polnisch-deutschen Beziehungen, hat tiefe Spuren im kollektiven Gedächtnis Polens hinterlassen; an ihm scheiden sich bis heute die politisch und historisch interessierten Geister.

Literatur: Bömelburg, H.-J.; Król, C.; Thomae, M. (Hg.): Der Warschauer Aufstand 1944. Ereignis und Wahrnehmung in Polen und Deutschland, Paderborn 2011; Krannhals, H.v.: Der Warschauer Aufstand 1944, Frankfurt / Main 1962.

Leistungsnachweis: Gemäß Prüfungsordnung

Benecke, Werner / Wołoszyn, Piotr

Drei Teilungsgebiete, drei Wege der Modernisierung der Gesellschaft Die polnische Frage in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts

3/6/9 ECTS

ZB Ku, WPM 3, WPM 4, WPM 5

Seminar

Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015

Die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts stand in besonderem Maße unter dem Zeichen der Modernisierung in Europa. Dieser Prozess beschränkte sich allerdings keineswegs auf den wirtschaftlichen Aspekt, sondern er beeinflusste das gesellschaftspolitische Leben im nicht minderen Maße. Die allmähliche Herauskristallisierung der Massengesellschaft, die Ausbildung der Parteiensysteme oder die bis dahin in diesem Umfang nicht gekannten Urbanisierungsprozesse haben diese Periode nachhaltig mitgeprägt. Und obwohl die zeitgenössische Modernisierung an den Territorien der gegen Ende des 18. Jahrhunderts zwischen Preußen, Österreich und Russland geteilten polnischen Adelsrepublik naturgemäß nicht vorbeiging, bedingte die Zugehörigkeit zu einem anderen Staat die Form und Geschwindigkeit der oben genannten Entwicklungen im jeweiligen Teilungsgebiet auf entscheidende Art und Weise. Warschauer Positivismus, Kulturkampf sowie Golicja i Głodomeria – dies sind nur einige wenige Zentralbegriffe, die im Rahmen des Seminars nicht nur aufgeworfen, sondern zugleich einer kritischen Auseinandersetzung unterzogen werden.

Literatur: Zur Einführung: Clark, Christopher /Hrsg./ (2003): Kulturkampf in Europa im 19. Jahrhundert. Leipzig; Feldman, Wilhelm (1917): Geschichte der politischen Ideen in Polen seit dessen Teilungen 1795-1914. München und Berlin; Struve, Kai (2005): Bauern und Nation in Galizien. Über Zugehörigkeit und soziale Emanzipation im 19. Jahrhundert, Göttingen; Zernack, Klaus (1994): Polen und Russland. Zwei Wege in der europäischen Geschichte. Berlin.

Hinweise zur Veranstaltung: Es ist angedacht, das Seminar Ende Juli / Anfang August mit einer Exkursion nach Łódź und Warschau abzuschließen.

Leistungsnachweis: laut Studien- und Prüfungsordnung

Bergmann, Werner

Öffentliche Konflikte über Antisemitismus in Deutschland von 1949 bis heute

6 ECTS

ZB Ku, WPM 5

Seminar

Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: TEL 811 (TU Berlin), Veranstaltungsbeginn: 13.04.2015

Zur Geschichte des Antisemitismus nach 1949 gehören in der politischen Öffentlichkeit ausgetragene Konflikte über die Ursachen und die Bedeutung von Ereignissen oder Äußerungen sowie der Streit darüber, ob es sich dabei um einen Fall von Antisemitismus handelt oder nicht. Die jeweiligen Konfliktanlässe sowie die Verlaufsformen dieser Konflikte sowie die jeweils beteiligten Akteure sollen in ihrem Wandel durch die Geschichte der Bundesrepublik hindurch analysiert werden, indem Theorien zu Struktur und Funktion von Öffentlichkeit, politischer Kultur, Massenmedien und Skandalisierung herangezogen werden.

Literatur: Werner Bergmann, Antisemitismus in öffentlichen Konflikten. Kollektives Lernen in der politischen Kultur der Bundesrepublik 1949-1989; Frankfurt a. M./New York 1997, Michael Schwab-Trapp, Konflikt, Kultur und Interpretation. Eine Diskursanalyse des öffentlichen Umgangs mit dem Nationalsozialismus, Opladen 1996; Hans M. Kepplinger et al., Instrumentelle Aktualisierung. Grundlage einer Theorie publizistischer Konflikte, in: Max Kaase/Winfried Schulz (Hrsg.), Massenkommunikation, Theorien, Methoden, Befunde, Opladen 1989, S. 199- 220.

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige Teilnahme Hinweise zur Veranstaltung: Es handelt sich um eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Zentrum für Antisemitismusforschung der TU Berlin, die für Studierende des MA Literaturwissenschaft der Viadrina geöffnet wird. Das Seminar findet in den Räumen der TU Berlin statt.

Leistungsnachweis: ca. 30-minütige Präsentation und ca. 10-seitige schriftliche Ausarbeitung

Blänkner, Reinhard

Methoden der Globalgeschichte

3/6/9 ECTS

ZB Ku

Seminar

Dienstag, 09.00 - 11.00 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2015

Das Feld der „Globalgeschichte“ hat sich im vergangenen Jahrzehnt international etabliert. Seine konzeptuellen und methodischen Grundlagen sind jedoch noch keineswegs eindeutig definiert. Umstritten ist nicht nur, seit wann plausibel von „Globalgeschichte“ gesprochen werden kann und worin die Unterschiede zur „Weltgeschichte“ bestehen. Klärungsbedürftig ist darüber hinaus ihr Verhältnis zu „transnationaler“ Geschichte und zur „Verflechtungsgeschichte“. Das Seminar greift diese Themen anhand theoretischer Texte sowie der kritischen Lektüre praktischer Globalgeschichtsschreibung auf. Das Seminar wird auch zur Vorbereitung auf ein gemeinsames Seminar mit der University of Minnesota (Minneapolis) im WS 2015/16 sowie auf ein gemeinsames Seminar mit HistorikerInnen der Sorbonne (Paris) für fortgeschrittene MEK- Studierende und Doktoranden geplant.

Literatur: Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat; schriftliche Hausarbeit

Blänkner, Reinhard

Kulturhistorisches Kolloquium

3/6/9 ECTS

ZB Ku, Kolloquium

Kolloquium

Donnerstag, 16.00 - 18.00 Uhr, Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 23.04.2015

Im Kolloquium werden Texte zur „Geschichte“ als Historische Kulturwissenschaft und Kulturtheorie diskutiert. Die Studierenden haben zudem die Möglichkeit, ihre eigenen Arbeiten vorzustellen. Das Kolloquium wendet sich vorrangig an Studierende des BA-Kulturgeschichte, des Masters Europäische Kulturgeschichte und des Master European Studies. Studierende anderer Studiengänge sind willkommen!

Literatur: Wird zu Beginn des Kolloquiums bekannt gegeben.

Bossong, Raphael

Introduction to EU studies – institutions, policies and theories

6 ECTS

GM 2

Vorlesung

Montag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD Hs8, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2015

The lecture course provides an introduction to EU studies and is a core module for students of the Master in European Studies. Students from other Master degrees are welcome. The course covers theories of EU integration, the role of the EU institution, and the most important policy fields and processes of European governance.

Literatur: Cini, Michelle (Hrsg.), 2013: European Union Politics. 4th edition. Oxford: Oxford University Press. Hix, Simon / Høyland, Bjørn, 2011: The Political System of the European Union. Third Edition. New York: St. Martin's Press. Wallace, Helen / Pollack, Mark / Young, Alisdair (Hrsg.), 2010: Policy-Making in the European Union. Sixth edition. Oxford: Oxford University Press.

Leistungsnachweis: Klausur

Sprache: Englisch

Bossong, Raphael

Europäische Außen- und Sicherheitspolitik – weder stark noch gut? Eine kritische Einführung

3/9 ECTS

ZB Po, WPM 1, WPM 5

Seminar

Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2015

Das Seminar bietet eine kritische Einführung zur EU Außen- und Sicherheitspolitik, bzw. der entsprechenden internationalen Rolle der EU, aus der Perspektive der International Beziehungen und EU Studien. Auf Grundlage diverser theoretischen und historischer Ansätzen werden zudem diverse aktuelle Herausforderungen und Trend der gemeinsamen EU Außenpolitik diskutiert.

Literatur: Fröhlich, S. (2014) Die Europäische Union als globaler Akteur: Eine Einführung. Springer VS. Smith, K. (2014) European Foreign Policy in a Changing World. Wiley & Sons.

Leistungsnachweis: Referat oder Hausarbeit

Buchen, Tim

Aus dem Erbe der Imperien. Gründung und Aufbau von Staaten in Ostmitteleuropa 1916-1923

3/6/9 ECTS

ZB Ku, ZB Po, WPM 4, WPM 5

Seminar

Freitag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: wird bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 17.04.2015

Im Ersten Weltkrieg endete die Herrschaft der Habsburger, Hohenzollern und Romanovs über Ostmitteleuropa. Es entstanden neue Staaten, die sich national legitimierten. Im Seminar wird der Prozess nachvollzogen, in dem die imperiale in eine republikanische Ordnung überging. Diskutiert werden Quellen und neue Forschungen zum Zerfall der Kaiserreiche, der Bedeutung der Friedensverträge von Brest-Litovsk und Versailles und dem Selbstbestimmungsrecht der Völker.

Literatur: Magret Macmillan: Paris 1919: Six Months That Changed the World, London 2007.

Teilnahmevoraussetzungen: Sehr gute Englischkenntnisse

Leistungsnachweis: Exzerpte, Hausarbeit

Buchowski, Michał

Multiculturalism: Basic Ideas and Practices

3/6/9 ECTS

GM 1

Seminar

Mittwoch, 11.00 - 13.00 Uhr, Ort: CP 21, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015

The seminar sheds a light on the issue of multiculturalism and tolerance in contemporary Europe. This aim will be achieved in three basic steps: First, several question regarding the basic notions of culture, identity and cultural essentialism will be posed; second, major debates about advantages and disadvantages of multiculturalism will be discussed; third, several case studies illustrating the state of the art with respect to multiculturalism and tolerance in Europe and beyond will be presented.

Literatur: Terrence Turner, Anthropology and Multiculturalism: What Is Anthropology That Multiculturalists Should Be Mindful of It?, "Critique of Anthropology" 8, 4 (1993): 411-429. Verena Stolcke, Talking Culture: New Boundaries, New Rhetorics of Exclusion in Europe, "Current Anthropology" 36, 1 (1995): 1-24. Teilnahmevoraussetzungen: Good knowledge of English

Hinweise zur Veranstaltung: Ein Teil der Sitzungen wird freitags (11-13 Uhr) stattfinden. Die genauen Termine werden in der ersten Sitzung genannt.

Leistungsnachweis: Active participation in the class (including short presentation) and final essay (Hausarbeit)

Sprache: English

Buchowski, Michał

Postcolonialism

6 ECTS

ZB Ku, ZB Po, WPM 3

Seminar

Donnerstag, 13.00 - 15.00 Uhr, Ort: CP 21, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015

The seminar is meant to address basic issues in postcolonial theory. Two interrelated fields of knowledge will be addressed: on the one hand, the historical reality of colonialism and postcolonialism, and on the other hand, main currents in the so-called postcolonial studies that aim to interpret these historical developments. Several other problems will be raised: political subordination and resistance to it, 'decolonization of mind', ambivalent and dialectical relationship between colonizer and the colonized, a critique of an imperialistic 'Europe', eurocentrism, creation of the Other, nationalism in a postcolonial context, knowledge and power and emergence of native forms of knowledge.

Literatur: Ania Loomba, *Colonialism / Postcolonialism*, London: Routledge 2005. Lila Gandhi, *Postcolonial Theory: A Critical Introduction*, Cross Nest, NSW: Allen and Unwin 1998.

Teilnahmevoraussetzungen: Good knowledge of English
Hinweise zur Veranstaltung: Ein Teil der Sitzungen wird freitags (13-15 Uhr) stattfinden. Die genauen Termine werden in der ersten Sitzung genannt.

Leistungsnachweis: Active participation in the class (including short presentation) and final essay (Hausarbeit)

Sprache: English

Choluj, Bożena / Ramme, Jennifer

Un/Doing Gender. Stabilisierungen und Destabilisierungen von Geschlechterordnungen.

3/6/9 ECTS

ZB Ku

Seminar

Mittwoch, 14.15 - 16.40 Uhr, Ort: CP 152 , Veranstaltungsbeginn: 15.04.2015

Im Seminar wird die Problematik der Reproduktion und Stabilisierung von Geschlechterordnungen behandelt. Zuerst werden wir in einem Gendertraining die eigenen Erfahrungen im gesellschaftlichen und theoretischen Kontext analysieren, aber auch in einigen Lektüre-Sitzungen wichtige Grundlagentexte und Theorien besprechen. Dann versuchen wir, Gender als kulturelle und politische Konstrukte unter kritische Lupe zu nehmen und Strategien der Destabilisierung von negativen Effekten von Doing-Gender zu entwickeln. Es ist ein Praxisseminar, da es die Erforschung von Geschlechterordnungen (u.a. Reproduktion), Erkundung von Grenzen (z.B. Krisenexperimente) und Undoing Gender (z.B. künstlerische Forschung) umfasst.

Literatur: Literatur wird im Seminar angegeben. Teilnahmevoraussetzungen: Bitte möglichst bis zum 8.04.15 per E-Mail bei ramme@europa-uni.de anmelden und die Motivation für die Teilnahme darstellen. Auf Grund der Workshopformate ist die Zahl der Teilnehmenden auf 25 begrenzt.

Hinweise zur Veranstaltung: Mittwoch den 15.04.15 findet von 14:15 bis 15:00 Uhr eine Orientierungssitzung statt.

Hinweise zum Blockseminar: 15.04.15 (Einführungssitzung 14:15 – 15:00)/ 22.04.15/ 29.04.15/ 06.05.15/ 13.05.15/ 27.05.15 / 10.06.15 / 17.06.15 /01.07.15 / 08.07.15

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen. Je nach ECTS-Punkten: Präsentation oder alternativer Leistungsnachweis (3 ECTS) / Projekt + Text (je nach Umfang 6 oder 9 ECTS)

Canzler, Philipp (WP/StB), Partner at EY Berlin / Beckers, Klaus (WP/StB), Senior Manager bei Ernst & Young at EY Berlin

Group Accounting and Group Auditing

6 ECTS

ZB Wi

Vorlesung

17./18.04., 09:15 - 17:45 Uhr, Ort: HG 162, 08.05. und 15.05., 09:15 - 17:45 Uhr, Ort: GD 206, 12.06., 09:15 - 17:45 Uhr, Ort: EY Berlin, blockübergreifend, Veranstaltungsbeginn: 17.04.2015

The module combines the basic principles of group accounting and group auditing. Firstly, a brief introduction to group accounting is provided. The emphasis will be put on the principal sequence of preparing consolidated financial statements. Subsequently, the basis of auditing consolidated financial statements is presented. Based on this theoretical background, an introduction to the different consolidation types is given. The main focus will lie on the equity consolidation. In addition the debt consol-

ation, the elimination of intracompany results as well as the profit and loss consolidation will be introduced. The theoretical knowledge will be practiced in a number of tutorials. On the basis of this knowledge, the process of a group audit will be characterised. Thereby, the risk-based audit approach as well as the internal control system will be presented. In addition selected analytical audit procedures that are relevant for consolidated financial statements (e.g. audit of the proper execution of debt consolidation) will be presented. Finally different forms of auditor's reports will be discussed and further illustrated by practical examples.

Literatur: Picker, Ruth/Leo, Ken J./Loftus, Janice/Wise, Victoria/Clark, Kerry/Alfredson, Keith: Applying International Financial Reporting Standards, 3 rd edn., Wiley 2013. Küting/Weber "Der Konzernabschluss - Praxis der Rechnungslegung nach HGB und IFRS" 12. Auflage 2010. Marten/Quick/Ruhnke "Wirtschaftsprüfung - Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Prüfungswesens nach nationalen und internationalen Normen" 4. Auflage 2011.

Teilnahmevoraussetzungen: Basic knowledge of accounting according to IFRS is required. Registration in Moodle Viadrina required.

Leistungsnachweis: Successful completion of the exam (90 min) and successful preparation of a term paper of 10 pages (group work)

Sprache: Englisch

Chotuj, Bożena

Differenz-, Gender- und Grenzforschung Kolloquium

3/6/9 ECTS

Kolloquium

Block, einmal im Monat, Donnerstag 18-20, Fr 10-13, Ort: CP 154, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015

Das Kolloquium zu Differenz-, Gender- und Grenzstudien richtet sich an fortgeschrittene Masterstudierenden und Doktoranden, die in diesem Bereich ihre Recherchen durchführen und nach methodologischer Unterstützung suchen, die ihnen beim Verfassen der Arbeiten behilflich sein kann. Unter Differenz verstehen wir nicht nur die geschlechtliche Differenz, sondern auch jede andere, etwa nationale, kulturelle, konfessionelle, ethnische, also solche, die die Menschen voneinander unterscheiden, abgrenzen oder voneinander distanzieren. Grenzproblematik gehört auch zu diesem Themenkomplex, solange diese mit Differenzen bzw. Differenzierungsprozessen verbunden ist. In diesem Semester konzentrieren wir uns auf das non-duale Denken. Die Fragmente der Abschlussarbeiten werden im Kolloquium präsentiert und zusammen mit vorgelegten themengebundenen Lektüren intensiv diskutiert. Das Programm des Kolloquiums und die Sekundärliteratur hängen von den Themen der Studierenden ab und werden am Beginn des Semesters erstellt.

Literatur: Ludwik Fleck: Über die Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache. Frankfurt/M 1980; Josef Mitterer: Das Jenseits der Philosophie. Wider das dualistische Erkenntnisprinzip. Wien 1992; ders.: Die Flucht aus der Beliebigkeit Frankfurt/M 2001.

Hinweise zur Veranstaltung: Freude am Lesen und Diskutieren Hinweise zum Blockseminar: 16-17.04 ; 21-22.05 ; 11-12.06 ; 9-10.07

Leistungsnachweis: Präsentation eines Fragmentes der Master- bzw. Doktorarbeit, an dem gerade gearbeitet wird.

Crew, David

Consumers, Consumerism and the Development of Mass Culture in Twentieth Century Europe and North America

3/6/9 ECTS

ZB Ku, WPM 5, WPM 6

Seminar

Block, 9.00 - 18.00 Uhr, Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 26.06.2015

One of the most important developments in the past two hundred years of European and North American history has been the slow rise of mass consumer societies. Commodities and cultural practices which were still luxuries available only to the upper middle classes as late as the 1920s—automobiles

or foreign travel, for example--have now become part of the everyday lives of millions of people in Europe and North America. The ability to ensure that their citizens enjoy prosperity and a high standard of living has become a key concern of political parties, governments and entire political regimes. This course examines the emergence of modern consumer societies in Europe and North America, and the relationship of distinctive historical "regimes of consumption" to democracy, fascism, and communism in the twentieth century.

Literatur: Victoria de Grazia, editor, *The Sex of Things. Gender and Consumption in Historical Perspective* (Berkeley/Los Angeles/London: University of California Press, 1996). [please get a copy of this book] Victoria de Grazia, *Irrepressible Empire. America's Advance through 20th-Century Europe* (Cambridge, Mass. and London, England: The Belknap Press of Harvard University Press, 2005). [readings from this book and other readings will be available online]

Teilnahmevoraussetzungen: Good oral and written command of English. Hinweise zur Veranstaltung: The number of participants is limited (30-35 students). Please register for this class on moodle from 08.06.2015!

Hinweise zum Blockseminar: 26.06., 27.06., 28.06., 9.00-18.00 Uhr

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Sprache: English

Crew, David

Nineteenth and Twentieth Century Visual History & Visual Cultures: Western Europe and Russia

3/6/9 ECTS

ZB Ku, WPM 4, WPM 5

Seminar

Block, 9.00 - 18.00 Uhr, Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 19.06.2015

When most historians think about images, they tend to see only illustrations for the arguments they have already derived from the documents in the archives. Few consider images to be sources in their own right which require their own specific modes of analysis and interpretation. Yet images exert an enormous influence on how we understand the past as well as the present. How does visual evidence from the past influence our perceptions and understandings of the European nineteenth and twentieth centuries? And how did Europeans' visual experiences in the past shape their understandings of their societies, politics and cultures? In this course, we will investigate both of these questions by examining the theory and practice of the production and reception of visual objects and spaces in nineteenth and twentieth century Western Europe and Russia.

Literatur: Vanessa R. Schwartz and Jeannene M. Przyblyski, editors, *The Nineteenth-Century Visual Culture Reader* (New York and London: Routledge, 2004) [please get a copy of this book]. Valerie A. Kivelson and Joan Neuberger, editors, *Picturing Russia. Explorations in Visual Culture* (New Haven and London: Yale University Press, 2008) [readings from this book and other readings will be available on-line].

Teilnahmevoraussetzungen: Good oral and written command of English.

Hinweise zur Veranstaltung: The number of participants is limited (30-35 students). Please register for this class on moodle from 08.06.2015.

Hinweise zum Blockseminar: 19.-21. Juni 2015, 9-18.00 Uhr

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Sprache: English

Eichenhofer, Eberhard

Europäisches Sozialrecht

6 ECTS
ZB Recht, WPM 2

Vorlesung

Blockveranstaltung am 03.07., 17.07., 24.07.15 jeweils von 9.15 bis 16.30 Uhr sowie am 20.07.15 von 11.15 bis 15.45 Uhr, Ort: tbc., Veranstaltungsbeginn: 03.07.2015

Garthoff / Raby

Quantitative Risk Management

6 ECTS
ZB Wi

Seminar

tbc. , 2. Block, 08.06. - 24.07.15 (Veranstaltungen); 27.07. - 31.07.15 (Prüfungen)

The Concise Oxford English Dictionary defines risk as 'hazard, a chance of bad consequences, loss or exposure to mischance'. In many cases only the downside of risk is mentioned, rarely a possible upside, i.e. the potential for a gain. In recent decades the field of financial risk management has undergone explosive developments. This seminar is devoted specifically to quantitative modeling issues arising in this field.

It is possible to write the seminar paper in English or in German. Moreover, all participants have to present their seminar paper in English. Each student has to apply theoretical aspects to financial data, i.e. the participants must use statistical software packages. We offer introductory problem sets that help to work with the software packages R and SAS. You are allowed to use R and SAS in order to apply statistical methods to real data.

Literatur: Embrechts, P., Frey, R. and McNeil, A. J. (2006). Quantitative risk management: concepts, techniques, tools. Princeton University Press, Princeton. Ruppert, D., (2004), Statistics in Finance, Springer: New York. Tsay, R. (2005). Analysis of financial time series, 2 edn, Wiley, New Jersey.

Teilnahmevoraussetzungen: none

Hinweise zur Veranstaltung: Registration in Moodle Viadrina required.

Leistungsnachweis: Successful preparation of a term paper as well as presentation of the results of work

Sprache: Englisch

Geishecker, Ingo

Empirical International Economics

6 ECTS
ZB Wi

Vorlesung

Lectures: Tuesday, 14.15 – 15.45, Wednesday, 12.15 – 13.45, Ort: GD 309, Tutorials: Tuesday, 11.15 – 12.45 Uhr, Ort: GD 309, Wednesday, 14.15 – 15.45 Uhr, Ort: GD 201, 1. Block, 13.04. - 31.05.15 (Veranstaltungen); 01.06. - 05.06.15 (Prüfungen), Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

The course provides a brief selective overview of current empirical research in international economics with a focus on the analysis of offshoring and multinational enterprises. The lecture discusses current and interesting papers and introduces the respective empirical strategy and econometric method.

Methodologically the focus lies on applied panel econometrics. The computer exercise reproduces the main findings of the discussed papers using the original data applying the statistics software Stata.

The entire course follows a hands-one approach combining theory and concrete empirical analysis.

The home assignment will consist of a small empirical exercise on interpreting and criticizing empirical studies.

Previous knowledge in Stata is not required. The empirical techniques taught in the course are readily transferable to other fields such as applied labour economics or applied environmental economics.

The course work can be extended by the associated research module "Applied Research in International Economics". The research module builds on the methods learned in the lecture and exercise class and essentially consists of a predefined empirical research project that students can independently complete under regular supervision.

Literatur: Articles to be announced during the semester. Recommended background reading: Feenstra (2003): "Advanced International Trade: Theory and Evidence". Princeton University Press. Jeffrey M. Wooldridge, "Introductory Econometrics: A modern Approach" 5th edition, 2013. Cengage Learning Emea. Joshua D. Angrist and Jörn-Steffen Pischke, "Mostly Harmless Econometrics: An Empiricist's Companion" 2008, Princeton University Press.

Teilnahmevoraussetzungen: Completed Bachelor, basic knowledge in Statistics

Hinweise zur Veranstaltung: Registration in Moodle Viadrina required.

Leistungsnachweis: 90 minutes written exam and small mid-term home assignment counting 10% in the final grade. Qualification for exam: successfully completed home assignment

Sprache: Englisch

Geishecker, Ingo

European Economic Integration

6 ECTS

GM 3

Vorlesung

Lectures: Monday and Tuesday, 18.15 – 19.45 Uhr, Tutorial: Wednesday, 16.15 – 17.45 Uhr, Ort: GD 05, 2. Block, 08.06. - 24.07.15 (Veranstaltungen); 27.07. - 31.07.15 (Prüfungen), Veranstaltungsbeginn: 08.06.2015

The course teaches core elements of economics of integration with a focus on the European Union. It covers relevant micro and macroeconomic theories as well as econometric methods to analyse economic integration empirically.

Primary aim of the course is to provide students with a solid knowledge of the workings of economic integration. Secondary aim is to give students a solid methodologically base to build upon in subsequent economics classes. This involves basic mathematical skills as well as statistical techniques. Core competencies:

- Knowledge of fundamental micro- and macroeconomic models
- Ability to comprehend empirical studies and carry out basic descriptive analyses
- Ability to transfer and apply knowledge to new analytical problems

Literatur: Compulsory reading: Richard Baldwin and Charles Wyplosz: "Economics of European Integration" and further articles announced during the semester

Teilnahmevoraussetzungen: Bachelor in Business Administration/Economics or equivalent

Hinweise zur Veranstaltung: Registration in Moodle Viadrina required.

Leistungsnachweis: 90 minutes of written exam plus a mid-term home assignment which counts for 10% of the final exam grade.

Sprache: Englisch

Guérot, Ulrike

Ist Europa eine Frau? Diskurse und Gender in Europa

3/9 ECTS

ZB Po, WPM 5

Seminar

Montag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2015

In diesem experimentellen Kurs möchten wir in kursorischen Suchbewegungen zwei Dingen auf die Spur gehen: 1.) Wie wurde der Mythos Europas als einer von Zeus auf dem Stier entführte Göttin über die Jahrhunderte in ein christliches, männliches, abendländisches Europa umgedeutet - und welche „imaginierte Gemeinschaft“ kann und will Europa heute sein? Dabei werden wir verschiedene historische Europabilder studieren und dann - von der europäischen Reaktion auf islamische Migration bis hin zu Conchita Wurst - versuchen zu ergründen, was heute Europa ausmacht, wofür es steht bzw. welche Elemente eine neue ‚europäische Erzählung‘ enthalten müsste; 2.) Damit verbunden wollen wir die Frage stellen: Wie sprechen wir über Europa, die EU? In einem zweiten Teil des Kurses soll es – unter Berücksichtigung diskurstheoretischer Ansätze - um Diskurse in und über Europa gehen: mit welchen Vokabeln ist Europa belegt? Für welche Politik stehen welche Begriffe, wie etwa „Subsidiarität“, „Europäisches Semester“ oder „Wachstumsstrategie“? Welche europäischen Politiken – z.B. Auswärtspolitik - werden durch Sprache ggf. verzerrt oder sogar umgedeutet? Hat Europa eine ‚männliche‘ Sprache und fehlt ihm deshalb die emotionale Besetzung? Welche ‚Frauenpolitik‘ macht die EU? Dazu werden wir exemplarische Text- und Fallstudien mit EU- Dokumenten z.B. zur Eurokrise oder zur Einführung der Frauenquote machen.

Literatur: Wolfgang Schmale, (2003): Geschichte der Männlichkeit in Europa, Wien; Olaf Asbach, (2011): Europa: Vom Mythos zur Imagined Community? Hannover; Dieter Fuchs and Hans-Dieter Klingemann, (2011): Cultural Diversity, European Identity and the Legitimacy of the EU, Edward Elgar Publishing, Massachusetts; Donnatella della Porta, (Ed.), (2009): Another Europe. Conceptions and practices in European social forums, Routledge; Georg Simmerl: „Europäische Schuldenkrise“ als Demokratiekrise: Zur diskursiven Interaktion zwischen Politik und Finanzmarkt, Berliner Debatte (3)2012, S. 108-125; sowie EU-Dokumente. Weitere Literatur wird zeitnah angegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse der Institutionen der Europäischen Union; polit-ökonomische Grundkenntnisse der Eurokrise und ihrer Dynamik; Regelmäßige Anwesenheit sowie Vorbereitung der Texte für die einzelnen Sitzungen (Reader) und aktive mündliche Mitarbeit. Die Anzahl der Teilnehmer_innen ist begrenzt auf 25. Es wird um Anmeldung gebeten unter hiwi-neyer@europa.uni.de.

Hinweise zur Veranstaltung: Wir werden uns auch mit diskurstheoretischen Texten von Michel Foucault, Judith Butler, John Austin beschäftigen. Vorkenntnisse bzw. zumindest Interesse an theoretischer Literatur ist erwünscht.

Leistungsnachweis: 3 ECTS: Referat; 9 ECTS: Referat und Seminararbeit

Sprache: Engl. und franz. Kenntnisse erwünscht.

Graeber, Andreas

Grundlagenseminar zur Römischen Rechtsgeschichte: Antike Texte zur Staats- und Rechtsphilosophie

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Recht

Seminar

Donnerstag, 16.15 – 17.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2014

Außer mit dem Mythos hat sich die griechische und die römische Philosophie vor allem mit Fragen nach den Ursachen und Bedingungen menschlicher Gemeinschaften beschäftigt. Die zu diesem wichtigen Bereich der historischen Anthropologie entwickelten Thesen und Meinungen bilden bis heute die Grundlage für das Denken über die Entstehung und den Untergang politischer Ordnungen, ihrer Institutionen und über deren Idealform. Ausgewählte Texte einiger der maßgeblichen Autoren (Herodot, Platon, Aristoteles, Cicero, Augustinus) zu diesen Fragen sollen in diesem Zusammenhang näher untersucht werden.

Literatur: Adomeit, Klaus, Rechts- und Staatsphilosophie I: Antike, 2. Aufl., 1992; ders., Rechts- und Staatsphilosophie II, 2002; ders., Antike Denker über den Staat, 1982; Horn, Norbert, Einführung in die Rechtswissenschaft und die Rechtsphilosophie, 4. Neub. Aufl., 2007; Russell, Bertrand, Philosophie des Abendlandes, 8. Aufl. 1999. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt ge-

geben.

Teilnahmevoraussetzungen: Das Seminar ist vor allem für fortgeschrittene Studierende der Rechts- und der Kulturwissenschaften geeignet.

Leistungsnachweis: Voraussetzungen für den Erwerb eines Seminarscheins: regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit.

Graeber, Andreas

Römische Rechtsgeschichte

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Recht

Vorlesung

Donnerstag, 14.15 – 15.45 Uhr, Ort: GD Hs3, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015

Noch heute baut das kontinentaleuropäische Zivilrecht weitgehend auf dem römischen Recht auf. Neben den für das Verständnis des geltenden Rechts relevanten Rechtsgrundsätzen und Rechtsinstituten des römischen Privatrechts werden auch Bedeutung und Funktionsweise des Rechts im Rahmen der römischen Verfassungsentwicklung behandelt.

Literatur: W. Kunkel, Römische Rechtsgeschichte, 14. überarb. Aufl. 2005; G. Dulceit/F. Schwarz/W. Waldstein, Römische Rechtsgeschichte, 10. neubearb. Aufl., 2005; M. Kaser/R. Knütel, Römisches Privatrecht, 17. Aufl., 1998; U. Wesel, Geschichte des Rechts, 2. überarb. Aufl. 2001.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Vorlesung ist für Studierende der Rechtswissenschaften des 2. Semesters und für die Bachelor-Module 1a, 1b, 2a, 3a, 4a, 4b vorgesehen. Auch Studierende der Kulturwissenschaften können an der Veranstaltung teilnehmen. Einen Schein erhalten diejenigen, die die Abschlussklausur bestanden haben.

Hinweise zur Veranstaltung: Hier finden Sie Quellensammlungen zur [Römischen Rechtsgeschichte](#) und zur [Europäischen Rechtsgeschichte](#)

Leistungsnachweis: Klausur

Hagemann, Tobias / Kahlenberg, Christian

Einführung in das deutsche Außensteuergesetz

6 ECTS
ZB Wi

Seminar

Einführung: 23./24.04., 9:00-14:00 Uhr, Ort: GD 303, Sondersprechstunden: 11.05., 15.06., Präsentationen: 2./3.07., 9:00-14:00 Uhr, Ort: GD 303, blockübergreifend, Veranstaltungsbeginn: 23.04.2015

Die Veranstaltung gibt den Studierenden zunächst einen Einblick in die Materie des AStG. Im Rahmen einer Einführungsvorlesung werden den Studierenden die Grundzüge des AStG und dessen Regelungssystematik dargelegt. Anschließend bearbeiten die Studierenden ausgewählte Fragestellungen des AStG in Kleingruppen und entwickeln unter Verarbeitung der einschlägigen Literatur Lösungsvorschläge. Neben der Darstellung ausgewählter Anwendungsprobleme sollen auch Gestaltungsansätze entwickelt und adressiert werden. Die Ergebnisse werden zum Ende des Kurses den anderen Studierenden präsentiert und diskutiert. Ebenfalls werden die Präsentationen durch Co-Referate anderer Gruppen begleitet.

Literatur: Kudert "Internationales Steuerrecht – leicht gemacht". Weitere Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekanntgegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Als Zugangsvoraussetzung werden die Inhalte aus Kudert "Internationales Steuerrecht – leicht gemacht" vorausgesetzt und in einer Eingangsklausur abgeprüft! Die Anmeldemodalitäten zur Veranstaltung und der Eingangsklausur entnehmen Sie bitte unserer Lehrstuhlhomepage. Die Eingangsklausur findet im ersten Block statt.

Hinweise zur Veranstaltung: Registrierung in Moodle Viadrina erforderlich

Leistungsnachweis: Erfolgreiche Teilnahme an der Eingangsklausur, Anfertigung einer Seminarar-

beit im Umfang von max. 20 Seiten (sowie Präsentation der Ergebnisse, 30 Min.), Vorbereiten und Halten eines Co-Referats zu einem anderen Thema (15 Min.)

Hanisch, Stefan

Joint seminar “Legal and institutional preconditions for sustainable development in Russia“5 Pskov, 13-20 September 2015

6/9 ECTS

ZB Po, ZB Wi, ZB Re, WPM 2, WPM 5, WPM 6

Seminar

Montag, 18.05. 16-17:30; Freitag, 29.05. 13:30-17:00, Mittwoch, 01.06. 16-17:30, Ort: PG 271, Exkursion: 13-10.09, Nachbereitung: 28.09. 13:30-17:00

The transition from centrally planned to market economies, which has been lasting longer than two decades, showed us how important institutional market support is for a successful transition.

The class will specify necessary institutions and describe the multiple legal, institutional and economic reforms needed to be undertaken as part of Russia’s transition to a market economy. Another focal point encompasses the important and sometimes non-obvious synergies between different reform elements. We will stress the complexity of reform, the interrelatedness of reform elements and the importance of anti-corruption measures. Based on the perspective of (new) institutional economics and other theories of (new) development economics, an economic analysis of development processes will be complemented with legal, political, sociological and institutional approaches.

This master’s course is a joint German-Russian seminar. 15 students of Viadrina European University and 15 students of Pskov State University will study together during the eight sessions to be held in Pskov. The course is financially supported by the German Academic Exchange Service (DAAD) and part of the project “EuroFaculty Pskov” financed by the Council of the Baltic Sea States.

Teilnahmevoraussetzungen: M.A. students of Viadrina European University are allowed to participate in the course. The working language of the seminar will be English. Proficiency in English is required. Proficiency or reading comprehension of Russian is not obligatory, but would be an asset.

Hinweise zur Veranstaltung: regular attendance; presentation (30% of grade), contributions to discussion (10%) and term paper (60%), Each participant is expected to present a paper in Pskov, which later on or beforehand is to be submitted in an extended and more detailed written form. Topics and tasks will be assigned to the participants during the four introductory sessions. Comparative research on other economies in transition than Russia is welcome.

Students who wish to participate in the joint seminar attend the 1st introductory session (Monday, May 18, 16:00-17:30, Room PG 271). Stefan Hanisch will introduce you to the syllabus and detailed participation requirements. Afterwards, apply sending an e-mail to hanisch@europa-uni.de. In this e-mail, please shortly summarize your motivation, study background, relevant knowledge and skills; attach your CV and an electronic copy of your national passport (with a minimum validity of 6 months after visa expiry).

The number of participants from Viadrina European University is limited to 15 students.

Deadline for the e-mail application: May 22, 2015

Further information is found on the website.

Hardeck / Heskamp

Seminar in Accounting and Taxation

6 ECTS

ZB Wi, WPM 6

Seminar

Einführung: 20.04., 10 – 14 Uhr, Ort: GD 04, Kolloquium: 11.05., 9 – 17 Uhr, Ort: GD 04 und 16.06., 9 – 17 Uhr, Ort: HG 162, Präsentationen: 06./07.07., 9 – 17 Uhr, Ort: GD 04, blockübergreifend, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2015

Die Studierenden vertiefen einzelne Aspekte aus den Bereichen Steuern und Accounting im Rahmen ihrer Seminararbeiten, wobei hier ein Fokus auf Themen an der Schnittstelle sowie der Auswertung empirischer Untersuchungen liegen soll. Die Seminararbeiten sind in Gruppenpräsentationen im zweiten Block vorzustellen und zu diskutieren. In der Mitte des Semesters finden Kolloquien statt, in denen die Gliederung in der Seminargruppe vorgestellt wird.

Themen:

- 1) Tax Accounting, z.B.
 - Konzernsteuerquote
 - Maßgeblichkeit
 - Abweichungen von Handels- und Steuerbilanz (book tax differences)
- 2) Freiwilliges und verpflichtendes Tax Reporting, z.B.
 - Steuerliche Überleitungsrechnung o Country-by-Country Reporting
 - Nachhaltigkeitsberichterstattung
- 3) Aktuelle Erkenntnisse aus der empirischen Steuer- und Accountingforschung
- 4) Integrated Reporting

Literatur: Literatur wird themenspezifisch gesondert bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Keine. Anmeldung bis zum 14. April 2015 per Email an accounting@europa.uni.de erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen begrenzt.

Hinweise zur Veranstaltung: Registrierung in Moodle Viadrina erforderlich.

Leistungsnachweis: Erstellung einer Seminararbeit, Präsentation der Seminararbeit im Rahmen der Seminarveranstaltung (ggf. in Gruppen), aktive Beteiligung an den Diskussionen

Sprache: Deutsch, aber auch englische Bearbeitung und Präsentation möglich

Härtel, Ines

Europäisches Agrar- und Ernährungswirtschaftsrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Recht, WPM 2

Vorlesung

Montag, 16 – 17.30 Uhr, Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2015

Heintschel von Heinegg

Allgemeines Völkerrecht

ECTS: 6
ZB Recht

Vorlesung

Mittwoch, 9.30 – 11 und 11.15 – 12.45, Ort: AB 05, Veranstaltungsbeginn: 22.04.2015

Nach einer Einleitung über die Definition und die besonderen Wesenszüge des VR wird in der Vorlesung ein Überblick über die Geschichte des VR geboten. Anschließend werden folgende Themenkreise behandelt: VR-Quellen, VR-Subjekte, die Organe des völkerrechtlichen Verkehrs, die völkerrechtlichen Hoheitsakte (insb. das Recht der völkerrechtlichen Verträge), das Verhältnis von VR und Landesrecht, die Durchsetzung des VR (einschl. der Verfahren der friedlichen Streitbeilegung). Nach diesem „Allgemeinen Teil“ folgen: die völkerrechtliche Stellung der Staaten sowie - im Überblick - die völkerrechtliche Regelung der Räume außerhalb des Staatsgebietes (insb. das internationale Seerecht), das Luftrecht und das Recht der bewaffneten Konflikte. Die Lehrveranstaltung hat also einen wesentli-

chen Teil des Prüfungstoffes der universitären Schwerpunktbereichsprüfung (SPB 5 USPB Öffentliches Recht) zum Gegenstand.

Literatur: Seidl-Hohenveldern, Ignaz, Völkerrecht, 10. Aufl. 2000; Ipsen, Knut, Völkerrecht, 5. Aufl. 2004; Verdross, Alfred/Simma, Bruno, Universelles Völkerrecht, 4. Aufl. 2010; Kimminich, Otto/Hobe, Stephan, Einführung in das Völkerrecht, 9. Aufl. 2008; Vitzthum, Wolfgang Graf (Hrsg.) u.a., Völkerrecht, 3. Aufl. 2004; Heintschel von Heinegg, Wolff (Hrsg.), Casebook Völkerrecht, 2005, Schweisfurth, Theodor, Völkerrecht, 2006.

Teilnahmevoraussetzungen: Für Juristen ab dem 5. Semester empfohlen

Hinweise zur Veranstaltung: Die Vorlesung kann am 15.04. leider nicht stattfinden. Ersatztermine werden in der Vorlesung am 22.04. bekanntgegeben.

Leistungsnachweis: Klausur

Heintschel von Heinegg

Humanitäres Völkerrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Recht

Vorlesung

Donnerstag, 9.30 – 11 Uhr und einmalig 04.05., 14- 15.30 Uhr, Ort: AB 05, Veranstaltungsbeginn: 04.05.2015

Gegenstand der Veranstaltung ist das im bewaffneten Konflikt anwendbare humanitäre Völkerrecht ("Recht des bewaffneten Konflikts", "Kriegsvölkerrecht"). Einer Einführung in die geschichtliche Entwicklung folgt eine intensive Auseinandersetzung mit den Grundlagen des im internationalen bewaffneten Konflikt anwendbaren humanitären Völkerrechts, mithin mit den Akteuren, den geschützten Personen und Objekten, den Grundsätzen dieses Rechts sowie den Mitteln und Methoden der Kriegführung. Besondere Behandlung werden das Luft- und das Seekriegsrecht erfahren, da in diesen Bereichen nur unzureichende Kodifikationen bestehen. Auch das Neutralitätsrecht wird gesondert zu behandeln sein. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf das im nicht-internationalen bewaffneten Konflikt anwendbare humanitäre Völkerrecht gelegt werden. Schließlich wird auf das Verhältnis zwischen humanitärem Völkerrecht und dem völkerrechtlichen Menschenrechtsschutz einzugehen sein.

Literatur: Dieter Fleck (ed.), The Handbook of International Humanitarian Law, 2nd ed., Oxford 2008; Yoram Dinstein, The Conduct of Hostilities under the Law of International Armed Conflict, 2nd ed., Cambridge 2010; Jean-Marie Henckaerts / Louise Doswald-Beck (eds.), Customary International Humanitarian Law, Cambridge 2005; William H. Boothby, Weapons and the Law of Armed Conflict, Oxford 2009; Terry D. Gill / Dieter Fleck (eds.), The Handbook of the International Law of Military Operations, Oxford 2010; Michael N. Schmitt / Charles H.B. Garraway / Yoram Dinstein, The Manual on the Law of Non-International Armed Conflict, Leiden/Boston 2006; Wolff Heintschel von Heinegg, Seekriegsrecht und Neutralität im Seekrieg, Berlin 1995; Eberhard Spetzler, Luftkrieg und Menschlichkeit, Göttingen 1956; Rene Provost, International Human Rights and Humanitarian Law, Cambridge 2002; Michael N. Schmitt / Jelena Pejic (eds.), International Law and Armed Conflict: Exploring the Faultlines, Essays in Honour of Yoram Dinstein, Leiden/Boston 2007.

Dokumente/Dokumentensammlungen: Adam Roberts / Richard Guelff (eds.), Documents on the Laws of War, 3rd ed., Oxford 2001 Auswärtiges Amt / Deutsches Rotes Kreuz / Bundesministerium der Verteidigung (Hrsg.), Documents on International Humanitarian Law – Dokumente zum Humanitären Völkerrecht, 1. Aufl. 2006; HPCR, Commentary on the HPCR Manual on International Law Applicable to Air and Missile Warfare, Harvard 2010; Louise Doswald-Beck (ed.), San Remo Manual on International Law Applicable to Armed Conflicts at Sea, Cambridge 1995.

Teilnahmevoraussetzungen: ab 5. Semester. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung setzt den erfolgreichen Abschluss der Vorlesung "Allgemeines Völkerrecht" voraus!

Hinweise zur Veranstaltung: Da die Vorlesung am 15., 22. und 29.04. leider nicht stattfinden kann, beginnt die Vorlesung mit einem Ersatztermin am **04.05., 14.00 -15.30 Uhr**.

Helm, Christoph

Absolutismus und Antike Der Mythos Antike als Modell der Machtlegitimation

3/6/9 ECTS

ZB Ku, WPM 5

Seminar

Mittwoch, 14-tägig, einschließlich einer ganztägigen Exkursion, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2015

Im Barock wandelt sich die Einstellung zur Antike. Die Renaissance und der Humanismus waren von der Auffassung geprägt, die Antike stelle ein erstrebenswertes alternatives Lebensmodell zur von kirchlichen und weltlichen Machtansprüchen charakterisierten Gegenwart dar, indem es den Menschen ermöglicht habe, sich in Freiheit und Selbstbestimmung um die bestmögliche Ausbildung der eigenen guten Anlagen zu bemühen. Während also in der Renaissance das Bestreben im Vordergrund stand, durch intensives Studium der Antike diesem Lebensgefühl nahe zu sein und es der eigenen Sinngabe zugrunde zu legen, stellt sich im Barock der Rückgriff auf die Antike als attraktive Möglichkeit dar, eigene Herrschaftsansprüche zu legitimieren. Die Ausstrahlungskraft antiker Mythologie wird so bei vielen absolutistischen Herrschern in Europa zum Dekor und zur Hülle, um die eigene Persönlichkeit zu überhöhen und die jeweilige Dynastie antiken Herrschern und Heroen anzugleichen. Mal mehr, mal weniger mit einer sprachlichen Ausbildung und Kenntnis antiker Autoren ausgestattet, verstehen es viele absolutistische Herrscher in bewundernswerter Weise, auf den unterschiedlichsten Gebieten der Oper, Literatur, Architektur und staatlichen Repräsentanz die unsterblichen antiken Mythen für eigene Zwecke nutzbar zu machen und für die politischen Intentionen ihrer Zeit umzugestalten. Dies soll an einigen anschaulichen Beispielen der Dynastien der Hohenzollern, Welfen, Wettiner und Bourbonen illustriert und als charakteristisches Erscheinungsbild der barocken Selbstdarstellung herausgestellt werden.

Literatur: Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar ist mit einer ganztägigen Exkursion zu einer affinen Kultureinrichtung verbunden.

Leistungsnachweis: Kleine Hausaufgaben, Referate, Hausarbeit.

Hubé, Nicolas

Champ, marché et concurrence politique en Europe. Questions autour de la lutte politique

3/6/9 ECTS

GM 1, GM 2, ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 5

Seminar

Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

L'espace politique est un espace sur lequel s'échangent des biens politiques propre à la compétition politique. Les marchés politiques sont des lieux où s'échangent des produits politiques contre des soutiens (matériels, symboliques) et des votes. Ces biens politiques sont produits par des entreprises politiques au sein d'un espace de luttes (Bourdieu, Schumpeter). Il s'agit dans ce séminaire de réfléchir à la construction des champs politiques (nationaux, locaux et/ou européens) ainsi qu'à la circulation (ou non) d'un bien d'un espace à autre. Dans cette optique, c'est l'articulation entre champ et marché qui nous semble particulièrement heuristique pour mieux comprendre le jeu politique partisan. Les acteurs territoriaux doivent, par exemple, en permanence s'adapter à ces changements d'échelle, ces enchâssements multiples et recomposer sans cesse de nouvelles frontières pour l'action publique (Pasquier). Ces jeux d'échelles varient d'autant plus lorsque l'organisation politique étatique est centralisée ou fédérale. C'est la structuration et l'intrication entre le marché politique central et les marchés politiques infranationaux qui détermine en grande partie le rapport des élus à l'échelon régional par exemple. Ce séminaire se propose donc de comprendre les rapports d'échelles et l'articulation différente entre les champs politiques nationaux, les marchés régionaux et l'espace européen. Nous questionnerons la notion de champ chez Bourdieu pour tenter de saisir ce que le champ politique doit à la structure politico-administrative et juridique du pays.

Literatur: BOURDIEU Pierre (2002), « Les conditions sociales de la circulation internationale des idées », Actes de la Recherche en Sciences Sociales, p. 3-8. PASQUIER Romain (2012), « Comparer les espaces régionaux : stratégie de recherche et mise à distance du nationalisme méthodologique », Revue internationale de politique comparée, 19 (2), p. 57-78. BOURDIEU Pierre, « La représentation politique. Eléments pour une théorie du champ politique », Actes de la recherche en sciences so-

ciales, 36/37, 1981, S. 3-24. BOURDIEU Pierre, « La délégation et le fétichisme politique », Actes de la recherche en sciences sociales, 52/53, pp. 49-55. GAXIE Daniel, LEHINGUE Patrick, (1984), Enjeux municipaux, la constitution des enjeux politiques dans une élection municipale, Paris, Presses universitaires de France. GEORGAKAKIS Didier (2012), Le champ de l'eurocratie. Paris, Economica. KOCKS Jan Niklas, RAUPP Juliana (2014), „Rechtlich-normative Rahmenbedingungen der Regierungskommunikation“, Publizistik, 59 (3), pp 269-284. OFFERLE Michel (1997), Les partis politiques, Paris, PUF.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung findet auf französisch statt. Das Sprachenzentrum wird zusätzlich zu dieser Veranstaltung ein Sprachseminar anbieten zu diesem Thema. Zu dieser Veranstaltung wird ein vertiefender Sprachkurs angeboten.

Leistungsnachweis: Hausarbeit, Referat

Sprache: Französisch

Hubé, Nicolas

Political Marketing

6 ECTS

ZB Po, WPM 1, WPM 5

Vorlesung

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD Hs4, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Im politischen Wettkampf müssen sich Parteien und Kandidaten mit verschiedenen Werkzeugen rüsten, um auf die „Jagd zur Eroberung der Meinung“ zu gehen. Doch diese Eroberung setzt zwei Schritte voraus: Der Wähler muss zur Urne gebracht werden und überzeugt werden, eine bestimmte Partei zu wählen. Sicherlich sind diese Probleme charakteristisch für die repräsentative Demokratie. Dennoch werden sie durch eine Reihe von Veränderungen verschärft: die Steigerung der Meinungsdemokratie, das Aufkommen von Kartell-Parteien – was die Entschlüsselung von Parteiprogrammen erschwert –, die erhöhte Wankelmütigkeit und wachsende Apathie der Wähler. All dies bedroht die Legitimitätsfundamente von Parlamenten.

Die Studierenden bekommen in dieser Vorlesung ein Überblick über das Phänomen des politischen Marketings aus verschiedenen historischen und geographischen Perspektiven. Die Vorlesung ordnet politisches Marketing zuerst in die größeren Veränderungen der Politik, des Journalismus und der Kommunikation ein. Wir werden dabei feststellen, dass politisches Marketing eine Reihe von politischen Hilfsmitteln voraussetzt, die „erfunden“ werden müssen und die auch in Demokratien nicht selbstverständlich vorhanden sind. Dies verwischt teilweise die Grenze zwischen Klientelismus und Marketing. Anschließend widmen wir uns den Auswirkungen des politischen Marketings auf die Wähler. Die Vorlesung wird sich auch mit spezifischen Techniken des Marketings zur Wählermobilisierung befassen.

Literatur: ALDRIN Philippe ; HUBE Nicolas, et. al. (2013), Les mondes de la communication publique. Rennes. DAVIS, Aeron (2013), Promotional cultures. Cambridge: Polity Press ESSER, Frank and Jesper STRÖMBÄCK, eds. (2014). Mediatization of Politics. Basingstoke: Palgrave Macmillan. Romy Fröhlich, Thomas Koch, Hrsg.(2015), Politik – PR – Persuasion. Springer VS. GREEN Donald P. and Alan S. GERBER (2008), Get Out the Vote. Brookings Institution Press KAID Lynda Lee; HOLZBACHA Christina, Eds. (2006), The Sage Handbook of Political Advertising. Thousand Oaks, CA: Sage. LEES-MARSHMENT Jennifer (2009). Political Marketing: Principles and Applications. Routledge. MARLAND, Alex; GIASSON, Thierry et LEES-MARSHMENT, Jennifer, Eds. (2012), Political Marketing in Canada. Vancouver : UBC Press.

Leistungsnachweis: Klausur

Hochmayr, Gudrun

Harmonisierung des Strafrechts der Europäischen Union

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten

ZB Recht

Seminar

Blockveranstaltung, 10.-12.07.2015, 9 – 17 Uhr, Ort: HG 201b, Besprechung und Themenvergabe: 22.04., 10.30 – 12 Uhr, Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 22.04.2015

Teilnahmevoraussetzungen: Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bis spätestens 15. April.

Hinweise zur Veranstaltung: Besprechung und Themenvergabe nur für zugelassene Teilnehmer

Hochmayr, Gudrun

Europäisches (Wirtschafts-)Strafrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten

ZB Recht, WPM 2

Vorlesung

Dienstag, 16 – 17.30 Uhr, Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Hübinger, Gangolf

Kulturwissenschaftliche Perspektiven zu Kapitalismus und Moderne (1900-1945)

3/6/9 ECTS

ZB Ku, WPM 5

Seminar

Montag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2015

In „schöpferischer Zerstörung“ (Joseph A. Schumpeter) verändert der „Kapitalismus“ alle Bereiche des menschlichen Lebens: Wirtschaft, Politik, Religion, auch Kunst, Wissenschaft und Erotik. Diese Erfahrung machen die Zeitgenossen spätestens seit der „Kulturschwelle“ um 1900. Das Seminar widmet sich der Frage, wie die Kultur- und Sozialwissenschaften diesen Basisprozeß der kapitalistischen Durchdringung aller modernen Lebensordnungen beobachtet und beschrieben haben. Zugleich dient das Seminar als Einführung in die Methoden von „Vergleich und Verflechtung“ europäischer Kulturgeschichte in globalgeschichtlichen Bezügen.

Literatur: Jürgen Kocka: Geschichte des Kapitalismus, München 2013 (C.H. Beck-Wissen, Bd. 2783); Joseph A. Schumpeter: Kapitalismus, Sozialismus und Demokratie, 8. Aufl. 2005 (1942).

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, Impulsreferat und Hausarbeit.

Hübinger, Gangolf

Kulturgeschichtliches Kolloquium: „Wissensordnungen und kulturelle Orientierungen“

3/6/9 ECTS

ZB Ku, Kolloquium

Kolloquium

Dienstag, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Das Kolloquium dient der Diskussion neuer Forschungsansätze zur Europäischen Kulturgeschichte, insbesondere unter dem Aspekt der Wirtschafts- und Wissenschaftskulturen. Es werden einschlägige auswärtige Referenten eingeladen, in der Hauptsache aber werden gegenwärtige Frankfurter Abschlußarbeiten – Dissertationen oder Masterarbeiten – vorgestellt. Vor allem die Studierenden des MA „Europäische Kulturgeschichte“ sind herzlich zur Teilnahme eingeladen, um in einem breiten thematischen Spektrum Theorien und Methoden der Kulturgeschichte zu diskutieren. Ein genauer Themenplan wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme und Übernahme einer Hausarbeit nach Ab-

sprache.

Husmann, Sven

Portfoliomanagement I

6 ECTS

ZB Wi, WPM 6

Vorlesung

Mittwoch, 12.15 – 13.45 und 16.15 – 17.45 Uhr, Ort: GD 206, Übungen: Dienstag, 11.15 – 12.45 und 18 – 19.30 Uhr, Ort: GD 05, 1. Block, 13.04. - 31.05.15 (Veranstaltungen / Courses); 01.06. - 05.06.15 (Prüfungen / Exams), Veranstaltungsbeginn: 15.04.2015

Im Modul Portfoliomanagement I sollen Studierende die Kompetenz erwerben, Portfolios aus Aktien optimal zu strukturieren und unterschiedliche Anlagestrategien zu evaluieren. Die erforderlichen fachlichen Kenntnisse dafür werden in der Vorlesung vermittelt. Die Studierenden sollen anschließend mit einer Hausarbeit unter Beweis stellen, dass sie die relevanten Daten selbständig beschaffen und mit Hilfe der Programmiersprache R ihre theoretischen Kenntnisse praktisch anwenden können. Die erworbenen Kompetenzen sollen darüber hinaus dazu befähigen, weiterführende Module zum Portfoliomanagement zu besuchen.

Das Erlernen der Programmiersprache R zur Umsetzung der theoretischen Kenntnisse erfolgt im Rahmen mehrerer Video-Vorlesungen, die die Studierenden selbstständig bearbeiten. Präsenzübungen dienen unter anderem der Besprechung der Inhalte aus Vorlesung und Tutorials. Regelmäßige online MC-Tests sollen dabei helfen, das kontinuierliche Lernen zu fördern.

Literatur: Berk, Jonathan und DeMarzo, Peter (2013) Corporate Finance, 3. Auflage, Pearson. Schmid, Friedrich, und Trede, Mark (2005). Finanzmarktstatistik. Springer DE. Weitere Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung genannt.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse in Finanzwirtschaft, Statistik und Mathematik.

Hinweise zur Veranstaltung: Registrierung in Moodle Viadrina erforderlich.

Leistungsnachweis: Grundkenntnisse in Finanzwirtschaft, Statistik und Mathematik.

Husmann, Sven

Seminar Portfoliomanagement I

6 ECTS

ZB Wi, WPM 6

Seminar

Dienstag, 11.15 – 12.45 Uhr, Ort: GD 206, 2. Block, 08.06. - 24.07.15 (Veranstaltungen); 27.07. - 31.07.15 (Prüfungen), Veranstaltungsbeginn: 09.06.2015

Die Studierenden bearbeiten ein Projekt zum Thema Portfoliomanagement, das thematisch auf dem Modul Portfoliomanagement I aufbaut. Die Themen werden individuell zu Beginn des zweiten Block festgelegt.

Literatur: Abhängig vom gewählten Thema des Projekts

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme am Modul "Portfoliomanagement I"

Hinweise zur Veranstaltung: Führung eines Online-Lerntagebuchs. Registrierung in Moodle Viadrina erforderlich.

Leistungsnachweis: Erfolgreiche Anfertigung einer Seminararbeit in Kleingruppen im Umfang von 15-20 Seiten sowie Präsentation der Ergebnisse.

Husmann, Sven

Seminar Portfoliomanagement II

6 ECTS

ZB Wi, WPM 6

Seminar

Dienstag, 11 – 13 Uhr, Ort: HG 162, 1. Block, 13.04. - 31.05.15 (Veranstaltungen / Courses); 01.06. - 05.06.15 (Prüfungen / Exams), Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

tbc.

Husmann, Sven

Programmieren mit R

3 ECTS

ZB Wi

Vorlesung

Vorlesung: Dienstag, 16.15 – 17.45 Uhr, Ort: tbc., Übung: Montag, 16.15 – 17.45 Uhr, Ort: tbc., 1. Block, 13.04. - 31.05.15 (Veranstaltungen / Courses); 01.06. - 05.06.15 (Prüfungen / Exams), Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

t.b.a.

Jacobs, Jörg

Medienwirkungsanalyse

3/6/9 ECTS

ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 5

Seminar

Block, 14.00 - 17.00 Uhr, Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015

In modernen Gesellschaften ist die Kommunikation zwischen den Eliten und der Bevölkerung kaum mehr durch direkte Begegnungen möglich. Medien haben die Aufgabe übernommen, über politische Entscheidungen und Vorhaben zu berichten sowie diese zu kommentieren. Aufgrund dieser Funktion werden Medien manchmal als "Vierte Gewalt" in demokratischen politischen Systemen beschrieben. Besondere Aufmerksamkeit wird den Medien bei hervorstechenden, außergewöhnlichen Ereignissen - etwa Wahlen, Sportereignissen - sowie in Krisensituationen - z.B. Kriegen - zuteil. Einmal liegt es im Interesse von politisch Handelnden im Vorfeld von Entscheidungen Unterstützung zu gewinnen, dann aber auch ex-post für Legitimierung zu werben. Gleichzeitig kann die Öffentlichkeit eine kritische Berichterstattung erwarten, die es dem Einzelnen erst erlaubt, sich auf der Basis von veröffentlichten Informationen eine eigene Meinung zu bilden. Im Seminar werden zunächst theoretische Konzepte zur Rolle von Medien in der Demokratie erörtert. Daraus abgeleitet werden empirische Studien zur Wirkung von Medien auf politische Einstellungen diskutiert.

Literatur: Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive regelmäßige Teilnahme.

Hinweise zum Blockseminar: 28.05., 11.06., 25.06., 09.07.; 14-17 Uhr

Leistungsnachweis: Kurze Vorstellung eines Textes mit bewertender Summary (3 ECTS), mit Hausarbeit 15 S. (6 ECTS), mit Hausarbeit 25 S. (9 ECTS).

Jajeśniak-Quast, Dagmara

Inventing Europe: Economic and Technological Exchange in Modern Europe

3/6/9 ECTS

GM 1, ZB Po, ZB Wi, WPM 5

Seminar

Dienstag und Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 26.05.2015

Dienstag und Donnerstag, 24.05. - 04.07., 14.15 – 16.45 Uhr, Ort: AB 219, blockübergreifend, Veranstaltungsbeginn: 24.05.2015

Seit Jahrhunderten zirkulieren in Europa Waren und Technologien unabhängig von Friedens- und Kriegszeiten oder politischen Systemen. In vielen Bereichen von Wirtschaft, Infrastruktur und Kultur sind europäische Projekte dank des technologischen Fortschritts initiiert und koordiniert worden. Dieser Fortschritt führte jedoch auf dem europäischen Kontinent auch zu zahlreichen Katastrophen und Krisen. Im Rahmen dieses Seminars sollen verschiedene von unten (top-down) und oben (bottom-up) unternommene Kooperations- und Integrationsversuche sowie desintegrative Prozesse untersucht werden, um so zu neuen Einsichten in die Handlungsspielräume innerhalb von politischen und wirtschaftlichen Systemen in Europa zu gelangen. Die Geschichte des Kontinents wird aus einer pan-europäischen, transnationalen Perspektive mit Fokus auf Wissenschaft und Technologie diskutiert. Während des Seminars kommen neue, digitale Formen der Kommunikation zum Einsatz, so dass sich die Studierenden aktiv an der Gestaltung der virtuellen Ausstellung „Inventing Europe“ (<http://www.inventingeurope.eu>) beteiligen können. Geübt werden u.a. das Verfassen eines Web-Essays und die Teilnahme an Web-Diskussionen. Diese „neue“ Geschichte Europas ist von der Bücherreihe „Making Europe: Technology and Transformations, 1850–2000“ inspiriert. Die insgesamt sechs Bände dieser Reihe erschienen in den Jahren 2013–2015 bei Palgrave Macmillan (<http://makeingeurope.eu>) und werden ebenfalls teilweise zur Lektüre während des Seminars herangezogen.

Literatur: Ruth Oldenziel, Mikael Hård: Consumers, Tinkerers, Rebels. The People Who Shaped Europe, Basingstoke: Palgrave Macmillan 2013
Martin Kohlrausch, Helmuth Trischler: Building Europe on Expertise. Innovators, Organizers, Networkers, Basingstoke: Palgrave Macmillan 2014.
Wolfram Kaiser, Johan Schot: Writing the Rules for Europe. Experts, Cartels, International Organizations, Basingstoke: Palgrave Macmillan 2014.
Per Högselius, Arne Kaijser, Erik van der Vleuten: Europe's Infrastructure Transition. Economy, War, Nature, Palgrave Macmillan 2015.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute Polnisch- und Englischkenntnisse.

Hinweise zur Veranstaltung: Dieses Seminar wird im Rahmen der Sommerschule „Contact Zones in Central Europe“ angeboten und ist offen für alle MA-Studierende. Wegen der Zeiten der Sommerschule findet dieses Seminar als Block statt und zwar zwei Mal wöchentlich: Dienstag und Donnerstag in den letzten sechs Wochen des Sommersemesters in der Zeit vom 24.05-04.07.2015 statt. Hinweise zum Blockseminar: Termine: 26.05., 28.05., 02.06., 04.06., 09.06., 11.06., 16.06., 18.06., 23.06., 25.06., 30.06., 02.07.

Leistungsnachweis: Essays

Sprache: Polnisch und Englisch

Jajeśniak-Quast, Dagmara / Halicka, Beata

ZIP- und PNIB Forschungskolloquium

keine ECTS

Kolloquium

Donnerstag, alle 3 Wochen, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: Stephansaal, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015

Das Kolloquium dient der Diskussion neuerer Forschungsansätze und Methoden der interdisziplinären Polenstudien. Wir werden die gegenwärtige Forschungsprojekte der ZIP-Doktoranden diskutieren aber auch einschlägige auswärtige Referenten einladen. Eine Semesterstudienfahrt nach Polen ist geplant. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für alle ZIP-Doktoranden verpflichtend.

Hinweise zum Blockseminar: 16.04., 07.05., 28.05., 11.06., 02.07., 16.07.

Jajeśniak-Quast, Dagmara / Bałajewska, Ewa

Ile Europy w Europie? Procesy integracyjne Europy Środkowowschodniej od 1918 r. Wiewiel Europa in Europa? Integrationsprozesse Ostmitteleuropas seit 1918.

3/6/9 ECTS

GM 1, GM 2, WPM 1, WPM 4, WPM 5, WPM 6

Seminar

Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Podpisanie traktatu ustanawiającego Europejską Wspólnotę Węgla i Stali w 1951 zostało przyjęte jako początek integracji europejskiej. Jak wiadomo państwa Europy Środkowo-Wschodniej nie mogły uczestniczyć w tym zwrotnym punkcie historii nowoczesnej Europy, mimo że właśnie w tej części Europy powstały ważne koncepcje federalistyczne. W ramach seminarium zajmiemy się przypomnieniem i krytycznej analizy bardzo żywej, zwłaszcza w latach II wojny światowej i bezpośrednio po niej, tradycji unijno-federacyjnej w myśli politycznej Polski i Europy Środkowo-Wschodniej. Szczególne miejsce podczas seminarium zajmie debata na temat rodzącego się na naszych oczach kształtu przyszłej Europy. Przedyskutujemy także aktualny stan procesu integracyjnego w Europie i rolę regionu Europy Środkowo-Wschodniej w aktualnych staraniach integracyjnych.

Literatur: Norman Davies: Europa. Rozprawa historyka z historią, Kraków 2010; Sławomir Łukasiewicz (red.): O jedność Europy. Antologia polskiej XX-wiecznej myśli europejskiej, Warszawa 2007; Jerzy Kłoczowski, Sławomir Łukasiewicz (red.): O nowy kształt Europy, Lublin, 2003; Feliks Gross: Federacje i konfederacje europejskie. Rodowód i wizje, Warszawa, 1994.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute Polnischkenntnisse

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Sprache: Polnisch

Jakob, Ramona

Knete für Kultur - von der Projektidee bis zum fertigen Antrag

3/6 ECTS

Seminar

Block, 10.00 - 17.00 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 24.04.2015

Die Arbeit an einzelnen, zeitlich abgegrenzten Projekten ist aus dem beruflichen Alltag nicht mehr wegzudenken. Forschungsprojekte, soziale oder kulturelle Projekte - häufig müssen diese durch Stiftungen, öffentliche Institutionen, etc. gefördert werden. Das wird aufgrund der finanziellen und politischen Situation immer schwieriger. Umso wichtiger ist es daher, seine Projektidee überzeugend zu vermitteln und die eigenen Wünsche konzeptionell an die Vorgaben der potentiellen Geldgeber anzupassen. Die Studierenden lernen in diesem Seminar: 1. Recherche nach Geldquellen. 2. Kriterien für ein gutes Konzept und Schreiben von Anträgen. 3. Das Erfassen der wichtigsten Abläufe des Projektes und ihre stilistische Aufarbeitung. 4. Gleichzeitig erleben die Studierenden den Nutzen der schriftlichen Vor- und Nacharbeiten, als Mittel zur Planung von Konzepten bzw. zur Reflexion der geleisteten Arbeit im Anschluss. Sie bekommen wichtige Hinweise für ihren Projektbericht bzw. eine gute Dokumentation ihres Unternehmens. Konkrete, bereits geplante Vorhaben können in diesem Seminar bearbeitet werden, sind aber nicht Bedingung, um teilzunehmen.

Literatur: Handout wird gestellt.

Hinweise zum Blockseminar: 24.04., 25.04., 26.04., 09.05, jeweils 10-17 Uhr

Leistungsnachweis: Teilnahmebescheinigung

Janczak, Jaroslaw

Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries

3/6/9 ECTS

ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 3, WPM 4, WPM 5

Seminar

Dienstag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

The process of European integration have been very visible at EU member states' boundaries. Political stabilization reduced their separating role by undermining the traditionally understood territoriality and protective role of outlying regions, both rooted in the Westphalian understanding of statehood and sovereignty. De-bordering created a window of opportunity for the economic development of traditionally peripheral (and consequently economically handicapped) provinces. Border transformation – embodied by the Schengen zone – became a symbol of new order in the Continent.

Literatur: Jouni Häkli, Re-Demarcating Transnational Space: The Case of Haparanda-Tornio, [in:], De-bordering, Re-bordering and Symbols on the European Boundaries, Jarosław Jańczak (ed.), Berlin: Logos Verlag, 2011. Helga Schulz, Katarzyna Stokłosa, Dagmara Jajeśniak-Quast, Twin Towns on the Border as Laboratories of European Integration, FIT Discussion Paper, No. 4/2002. Christopher S. Browning, Pertti Joenniemi, Geostrategies of the European Neighbourhood Policy, "European Journal of International Relations", vol. 14, nr 3, 2008.

Teilnahmevoraussetzungen: Fluent English

Leistungsnachweis: Attendance, presentation and seminar paper

Jehke, Christian

Einführung in das steuerliche Verfahrensrecht (Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung)

6 ECTS

ZB Wi

Vorlesung

14., 21., 28.04., 9.15 – 17.45 Uhr, Ort: GD 206, Workshop: tbc., 1. Block, 13.04. - 31.05.15 (Veranstaltungen / Courses); 01.06. - 05.06.15 (Prüfungen / Exams), Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Das Ziel dieser Veranstaltungen ist es, den Studierenden materielle Kenntnisse im steuerlichen Verfahrensrecht einschließlich der Finanzgerichtsordnung und des Steuerstrafrechts zu vermitteln. Die Veranstaltung umfasst auch einen Unternehmensworkshop mit Fallstudie bei FGS in Berlin.

Literatur: Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Veranstaltung findet unter Vorbehalt der Anmeldung von mind. 20 Studierenden statt.

Hinweise zur Veranstaltung: Registrierung in Moodle Viadrina erforderlich.

Leistungsnachweis: Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur (120 Min.)

Kaluza, Martin

Medienkompetenz für das Internet: Produktion von Audiopodcasts

3 ECTS

PF

Seminar

Block, 10.00 - 18.00 Uhr, Ort: GD 06 , Veranstaltungsbeginn: 17.04.2015

„Podcasten“ bezeichnet das Produzieren und Anbieten von Mediendateien über das Internet. Podcasts zu erstellen ist mittlerweile zu einer Standardkompetenz im Umgang mit dem Internet geworden. Doch gute Podcasts erfordern mehr als nur technisches Wissen. In diesem Seminar lernen die Teilnehmer sowohl die technische als auch die inhaltliche Seite der Erstellung von Podcasts. Sie erlernen zum einen den Umgang mit digitalem Aufnahmegerät und die Bearbeitung von Audio-Dateien (vor allem digitaler Schnitt). Zum anderen üben sie sich in Themenauswahl, Interviewtechniken und der Redaktion von Texten. Die genauen Themen legen die Teilnehmer gemeinsam in einer Redaktionskonferenz fest. In der Zeit zwischen dem ersten und dem zweiten Seminartermin tragen die Teilnehmer das Tonmaterial zusammen, indem sie Interviews und Geräusche aufzeichnen. Die Audio-Podcasts, die im Verlauf des Seminars erstellt werden, sollen am Ende tatsächlich im Internet zu hören sein.

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung per Email unter poststelle@martinkaluza.de ab dem 7.4.2015, 10.00 Uhr nach Zeitpunkt des Eingangs.

Hinweise zum Blockseminar: Termine: 17.4 GD 06., 8./9.5.2015 GD 06 und GD 07, 10-18 Uhr

Leistungsnachweis: Benoteter Teilnahmechein

Keinz, Anika

Intersektionalität, Queering, Passing, Assemblage Denken gegen Ausschließlichkeiten und Unvereinbarkeiten

3/6/9 ECTS

ZB KU, WPM 3, Kolloquium

Seminar

Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015

Angeregt von den gegenwärtigen gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Diskussionen um Migration, Integration und Zugehörigkeit, greift das Seminar die Kritik an Identitäts- und Zugehörigkeitskonzepten auf, die sowohl politischen als auch gesellschaftlichen Vorstellungen zugrundeliegen und nicht selten auch wissenschaftliche Analysen informieren. Im Seminar soll ausgelotet und diskutiert werden, wie eine empirische Sozialforschung gelingen kann, die institutionelle Identitäts- und Zugehörigkeitszuschreibungen in ihren Studien nicht essentialisiert bzw. reproduziert. Die Gender Studies/Queer Studies, die Migrationsforschung, die Ungleichheitsforschung und kultur- und sozialanthropologische Forschungen haben hier eine Reihe von Konzepten und Perspektiven wie Intersektionalität, Queering, Passing oder auch Assemblage eingeführt, um fixierte Vorstellungen von Identität und Zugehörigkeit, aber auch auf Dichotomien beruhende soziale Ordnungen und Binaritäten anders zu denken, zu untersuchen und zu durchqueren. Im Seminar werden wir, ausgehend von einem dekonstruktivistischen Verständnis von Wissenschaftskritik, diese alternativen Konzepte diskutieren und überlegen, welche Methoden und welche (weiteren) Konzepte sich besonders eignen, um die Verschränkungen von Differenzierungen, Grenzziehungen, Kategorisierungen und Mehrfachzugehörigkeiten im Leben von Menschen empirisch zu erfassen, zu beschreiben und zu analysieren.

Literatur: Gilroy, Paul (2004): *After Empire. Melancholia or convivial culture?* Oxfordshire, Routledge. El Tayeb, Fatima (2011): *European Others. Queering Ethnicity in Postnational Europe*, University of Minnesota Press, Minneapolis, London.

Keinz, Anika / Buchowski, Michal / Schiffauer, Werner

Migration und Soziokulturelle Heterogenität

keine ECTS

Kolloquium

Doktorandenkolloquium

Block, 10.30 - 17.00 Uhr, Ort und Veranstaltungsbeginn: Wird auf der Homepage bekannt gegeben.

Im Kolloquium werden laufende Forschungsvorhaben an der Professur Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie, der Professur Vergleichende Mitteleuropastudien und der Juniorprofessur Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie spätmoderner Gesellschaften diskutiert.

Hinweise zum Blockseminar: Termine werden auf der Homepage bekanntgegeben.

Klocke, Daniel

Europäisches Verbraucherrecht

3 ECTS

ZB Recht, WPM 2

Vorlesung

Mittwoch, 14.15 – 15.45 Uhr, Ort: GD Hs3, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2015

Knefelkamp, Ulrich

Europas Mythen - auch ein Kulturvergleich

3/6/9 ECTS

GM 1

Seminar

Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2015

Menschen projizieren ihre Hoffnungen, Wünsche, Probleme, Ängste und Konflikte auf Figuren und verarbeiten sie in Geschichten. Diese Schlüsselfiguren der Imagination und die Mythenbildung um sie herum sollen im Mittelpunkt der Analyse des Seminars stehen. Es geht dabei um Faktisches und Fiktives, entscheidend ist die mythische Wirkung der Figuren auf die kollektiven Vorstellungen in Europa. Es stellt sich z.B. die Frage, ob diese Figuren ganz bestimmte Eigenschaften haben müssen, um ganz bestimmte Erwartungen zu erfüllen oder die Frage, welche Transformationsprozesse die Figuren durchlaufen, um andere Bedürfnisse der Menschen zu befriedigen, also „modernisiert“ werden. Gerade bei der Nationenbildung des 19. Jhs. spielen sie eine Rolle. Schließlich stellt sich die Frage, was daran europäisch ist, sind sie nur mit der europäischen Kultur und Identität verbunden oder gibt es Ähnliches in anderen Kulturen?

Literatur: Karl-Heinz Kohl (Hg.), Mythen der Neuen Welt, 1986. Mythen der Nationen. Ausstellungskatalog DHM Berlin 1998. Ulrich Müller/Werner Wunderlich (Hg.): Mittelalter-Mythen. 5 Bände, Konstanz 1996-2008. Michael Neumann (Hg.): Mythen Europas. Schlüsselfiguren der Imagination. Band 1 Antike, Darmstadt 2003. Band 2 Mittelalter, Darmstadt 2004 Band 3 Zwischen Mittelalter und Neuzeit, Darmstadt 2005 Band 4 Renaissance, Darmstadt 2006.

Hinweise zur Veranstaltung: Offen für alle Fakultäten.

Leistungsnachweis: Referat+Essays oder Hausarbeit

Knefelkamp, Ulrich / Hoppe, Regina

Regionale europäische Identität und Kulturtourismus

3/6/9 ECTS

ZB KU, WPM 5, PF

Projektseminar

Montag und Mittwoch, 14-tägig, 11.00 - 13.30 Uhr, Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Auf dem Weg zum „Neuen Europa“ der Regionen spielen die Identitäts- und Bewusstseinsbildung eine große Rolle. Im Zentrum steht das Gemeinsame, in historischer Hinsicht das gemeinsame Kulturerbe. Die Hochschulen können dafür als Transferstellen in einzelnen Regionen tätig werden. In dem Seminar soll vor allem ein Projekt mit Ehrenamtlichen der Region zur Etablierung des Kulturtourismus und Vermarktung der Kulturlandschaft Steinhöfel bei Fürstenwalde durchgeführt und bearbeitet werden. Einige Vorarbeiten sind bereits gelaufen, nun sollen die Arbeit mit den Menschen in der Region intensiviert und vorbereitete Elemente wie z. B. homepage u. Marketing umgesetzt werden. Durch Einteilung in Arbeitsgruppen sollen die Ergebnisse erzielt werden.

Literatur: Aleida Assmann/Heidrun Friese (Hg.): Identitäten (Erinnerung, Geschichte, Identität, 3). Frankfurt a.M. 1998. Peter Burggraf/Klaus-Dieter Kleefeld; Historische Kulturlandschaft und Kulturlandschaftselemente, Bonn-Bad Godesberg 1998; Steinecke, Albrecht: Kulturtourismus. München 2007, Ders.: Themenwelten im Tourismus, München 2009. Hartmut Wagner: Bezugspunkte europäischer Identität. Territorium, Geschichte, Sprache, Werte, Symbole, Öffentlichkeit. Münster et al. 2006.

Teilnahmevoraussetzungen: Eine Einführungsveranstaltung absolviert.

Hinweise zur Veranstaltung: Neue Studierende gerne gesehen! Offen für alle Fakultäten.

Hinweise zum Blockseminar: Vorbesprechung 14.4.2015; 20.04.2015, dann 14- täglich

Leistungsnachweis: Wird je nach Leistung im Seminar besprochen.

Kniefelkamp, Ulrich

Der Crash des Jahrtausends – die Reformation

3/6/9 ECTS

ZB KU, WPM 5

Projektseminar

Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Für den Papst und die Kurie in Rom war die Reformation der Crash des Jahrtausends, denn es bedeutete in der Folge die Teilung der westlichen Kirche in katholisch, lutherisch und reformiert. Warum konnte man alle bisherigen Ketzer unterdrücken und verfolgen, aber diese Reformbewegung um 1500 nicht, ist eine Hauptfrage. Die Folgen betreffen die europäische Kultur und Gesellschaft in jeder Hinsicht bis zu dem Leben in zwei verschiedenen Kalendern! Im Seminar werden diese umfassenden Entwicklungen, so auch die Beziehung zum Bauernkrieg, zur Revolution in den Niederlanden, zu Bürgerkriegen in Frankreich, Rolle des Adels in Polen etc., untersucht und dazu Quellenmaterial u Sekundärliteratur herangezogen.

Literatur: Peter Blickle: Der Bauernkrieg, 3. Aufl. München 2008; Martin H.Jung. Reformation und konfessionelles Zeitalter, Göttingen 2012; Diarmaid MacCulloch: Die Reformation 1490-1700, München 2008; Helga Schnabel-Schüle: Die Reformation 1495-1555. Ditzingen 2006; Luise Schorn-Schütte: Die Reformation 4. Aufl. München 2006.

Leistungsnachweis: Referat + Essays oder Hausarbeit

Kniefelkamp, Ulrich

Kolloquium zur Kulturgeschichte für Masterstudierende und Doktoranden

keine ECTS

Kolloquium

Montag, Termine nach Vereinbarung, 18.00 - 19.30 Uhr, Ort: HG 110, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2015

Knöfel

Internationales Privatrecht Vertiefung

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten

ZB Recht, WPM 2

Vorlesung

Dienstag, 14.15 – 15.45, Ort: GD 204, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Kocher, Eva

Europäisches Arbeitsrecht

3 ECTS

ZB Recht, WPM 2

Vorlesung

Donnerstag, 14 – 15.30 Uhr, Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015

Hinweise zur Veranstaltung: Materialien zur Vor- und Nachbereitung finden Sie rechtzeitig auf moodle.

Kopka, Artur

Netzwerk EBD - europapolitische Koordination in der BRD

max. 3/6 ECTS, nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Po, PF

Blockseminar

Die Vorbesprechung zum Seminar findet am: 22.04.2015, um 16.15 Uhr im LH 011 statt.

Das Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland ist ein Zusammenschluss von Interessengruppen im Bereich Europapolitik. Die EBD fördert die europäische Integration in Deutschland und die grenzüberschreitende Kooperation der europäischen Zivilgesellschaft sowie unterstützt seine Mitgliedsorganisationen, welche neben Wirtschafts- und Berufsverbänden, Gewerkschaften, Bildungsträger und wissenschaftlichen Instituten auch Stiftungen, Parteien und Unternehmen umfassen, in europäischen Informations-, Kooperations- und Bildungsaktivitäten. Die EBD organisiert und intensiviert die Europa-Kommunikation und Europäische Vorausschau im Dialog mit EU-Akteuren auf nationaler und europäischer Ebene.

Im Seminar werden insbesondere die Zielsetzung, die Funktionsweise und die verschiedenen Tätigkeitsformate der EBD theoriegeleitet erläutert und diskutiert. Durch Teilnahme an den EBD-Veranstaltungen und den Besuch des EBD-Sitzes in Berlin haben die Studierenden darüber hinaus auch die Möglichkeit, einen praktischen Einblick in die Arbeitsweisen des Netzwerkes zu erhalten.

Literatur: Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Referat, Essays bzw. Presseberichte, Exkursionsbericht.

Hinweise zum Blockseminar: Vorbesprechung: 22.04.2015, 16.15-17.45, Seminar: 20.05.2015 und 10.06.2015, 16.15-19.30 sowie 15.07.2015, 16.15-17.45, Ort: LH 001. Die Termine der EBD-Veranstaltungen und der Exkursion werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzung: Anmeldung unter kopka@europa-uni.de

Köster, Jacqueline

Eventmanagement – das Handwerk zum Ereignis

3/6 ECTS

PF

Seminar

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD Hs8, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Die Aufgabe des Eventmanagements liegt in der Konzeption und Organisation erlebnisorientierter und einzigartiger Veranstaltungen. Der gesamte Bogen des Eventmanagements reicht von der Zielsetzung für das Event bis zur operativen Planung und Durchführung der Veranstaltung. Kulturelle Veranstaltungen für eine breite Öffentlichkeit zu konzipieren und zu realisieren - das sind im Kern die Zielsetzungen der zwischen Europa-Universität Viadrina und der Stadt Frankfurt (Oder) durchgeführten Kulturprojekte. Die Studierenden erhalten in dem zweisemestrigen Projektseminar Einblicke in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Besonderes Gewicht wird daher auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung der Events gelegt. Die Projektarbeit hat im Wintersemester 2014 in den Bereichen Konzeption und Drittmittelakquise begonnen und wird im Sommersemester 2015 mit den Schwerpunkten Programmgestaltung, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung fortgesetzt. Besondere Gewichtung wird in der Projektarbeit der Entwicklung und Erprobung herausragender Kommuni-

kations- und Werbestrategien beigemessen. Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf Grund der Projektstruktur auf 25 Studierende begrenzt. Interessierte Studierende senden bitte ein kurzes Motivationsschreiben ggf. unter Angabe bisheriger Erfahrungen in den Bereichen Kultur- und Eventmanagement an folgende E-Mail: j.koester@t-online.de .

Leistungsnachweis: *Eventkonzeption und -durchführung, Projektabschluss und -dokumentation*

Kraft, Katja

Von der Idee zum Workshop Konzeption und Durchführung eines interkulturellen Workshops

3/5 ECTS

PF

Seminar

Block, 10.00 - 13.15 Uhr, Ort: AB 08, Veranstaltungsbeginn: 20.05.2015

Interkulturelles Wissen sowie Handlungsfähigkeit in einem Workshop zu vermitteln steht im Mittelpunkt des Praxisseminars. Die Teilnehmenden knüpfen an theoretische Inhalte zu Interkultureller Kommunikation, Gruppenprozessen sowie Workshopgestaltung an und entwickeln im Verlauf einen interkulturellen Workshop, der am Ende des Semesters für Studierende der Viadrina stattfindet. Die Studierenden erarbeiten sich das Handwerkszeug für die Planung, Organisation und die didaktische Umsetzung eines Workshops. Sie reflektieren ihre Rolle als Workshopleiter*in und Peer Tutor*in sowie die Besonderheiten interkultureller Lernsettings. Durch kontinuierliche Zusammenarbeit und das gemeinsame Gestalten eines Workshops erweitern sie ihre Teamfähigkeiten und erwerben Konzeptions- und Vermittlungskompetenz. Das Seminar ist Bestandteil der zertifizierten Ausbildung zum/zur interkulturellen Peer Tutor*in der Viadrina. Es verbindet Theorie mit praktischen Elementen und führt zu einem ersten Praxiseinsatz für angehende Peer Tutor*innen. Nach Abschluss der kompletten Ausbildung besteht die Möglichkeit, als interkulturelle Peer Tutor*in am Zentrum für Interkulturelles Lernen tätig zu sein. Weitere Informationen: www.europa-uni.de/peertutoren.

Literatur: Hiller, G.G./Vogler-Lipp, St. (Hrsg.) (2010): Schlüsselqualifikation Interkulturelle Kompetenz an Hochschulen. Grundlagen, Methoden, Konzepte. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Kuschel, S. (2007): Interkulturelles Training für Tutoren: Ein Handbuch für Trainer der Studentenwerke. Berlin: Deutsches Studentenwerk. Theodor-Heuss-Kolleg der Robert Bosch Stiftung (2004): Bildungsziel Bürger. Methodenhandbuch für multinationale Seminare. Berlin: MitOst-Editionen 7. Teilnahmevoraussetzungen: Dieses Seminar kann nur nach der Teilnahme am Seminar „Interkulturelle Kompetenz fördern - Theoretische Grundlagen interkultureller Lernsettings“ belegt werden. Die Anwesenheit am Workshoptermin (voraussichtlich 11. Juli 2015) ist zwingend erforderlich. Hinweise zur Veranstaltung: Das Praxisseminar findet ab dem 08.06.2015 an 4 Präsenzterminen statt, dazwischen autonomes Lernen. Termine: 08.06.2015, 22.06.2015, 06.07.2015, 20.07.2015. Zudem obligatorisches Auftakttreffen am 20.05.2015, 13-14 Uhr. Bitte bis zum 20.05.2015 anmelden über die Internetseite (www.europa-uni.de/peertutoring).

Hinweise zum Blockseminar: Auftakttreffen am 20.05.2015 plus 4 Termine: 08.06.2015, 22.06.2015, 06.07.2015, 20.07.2015 plus Workshop am 11.07.2015 Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme an Kleingruppenarbeiten und Peer Feedback, Führen eines E-Portfolios auf der Lernplattform Mahara sowie die Gestaltung eines interkulturellen Workshops im Juli 2015.

Krätke, Stefan

Globalizing Cities und das Weltstadt-Netzwerk

3/6/9 ECTS

ZB Ku, WPM 4, WPM 5

Seminar

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2015

Globalisierung beinhaltet einen Prozess der Intensivierung weltweiter sozio-ökonomischer Beziehungen, die von bestimmten Orten aus geknüpft werden. Eine herausragende Position erreichen dabei „etablierte“ Global Cities wie New York, Tokyo, London. Da heute aber immer mehr Städte des Nordens wie auch des Südens aktiv oder passiv in Prozesse der Globalisierung einbezogen werden, konzentriert sich die Forschung zunehmend darauf, die Rolle von Städten im Prozess der Globalisierung und die Konstitution eines „Weltstadt-Netzwerks“ zu erfassen. Das Seminar behandelt ausführlich die Netzwerkanalyse der globalen Verbundenheit von Stadtregionen über die Organisationsnetze globaler Wirtschaftsunternehmen. Globalisierungsprozesse betreffen darüber hinaus die kulturellen und sozialen Dimensionen der Stadtentwicklung: "Globalizing cities" sind auch bevorzugte Zielorte internationaler Zuwanderung, und sie sind von Prozessen der Gentrifizierung und sozialräumlichen Polarisierung geprägt.

Literatur: Brenner, N., and Keil, R. (Hg.) (2005): The Global Cities Reader. New York, London: Routledge // Derudder, B., Hoyler, M., Taylor, P. und Witlox, F. (2012): International Handbook of Globalization and World Cities. Cheltenham: Edward Elgar. // Krätke, S. (2011): How Manufacturing Industries connect Cities across the World. Extending Research on "Multiple Globalizations". GaWC Research Bulletin No. 391, Loughborough: GaWC. <http://www.lboro.ac.uk/gawc/rb/rb391.html> // Taylor, P. (2004): World City Network. A Global Urban Analysis. London, New York. // Marcuse, P./Kempen, R. (Hg.) (2000): Globalizing Cities. Oxford. // Scott, A.J. (Hg.) (2001): Global City-Regions. Trends, Theory, Policy. Oxford.

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist die Bereitschaft und Fähigkeit, englische Texte zu lesen. Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende im Masterstudiengang "Soziokulturelle Studien". Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Eine Voranmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls per E-Mail unter wisogeo@europa.uni.de ist erforderlich. Die Auswahl der Teilnehmer richtet sich nach der Reihenfolge der Einträge auf der Teilnehmerliste. Die Teilnahme am Seminar wird auf jeder Sitzung kontrolliert. Wer mehr als einmal fehlt, kann keinen Schein erwerben.

Leistungsnachweis: Wer einen benoteten Schein erwerben möchte, muss ein Referat halten und eine schriftliche Seminararbeit anfertigen.

Krätke, Stefan

David Harvey's Theorie der Urbanisierung

3/6/9 ECTS

ZB Ku, WPM 3, WPM 4

Seminar

Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2015

Der Geograph David Harvey gilt als herausragender Vertreter der (neo-) marxistischen Theorie der Produktion und Nutzung des gesellschaftlichen Raums. Das Seminar wird ausgewählte Texte von D. Harvey zur Bedeutung räumlicher Konfigurationen in der Entwicklung des Kapitalismus, zur „Urbanisierung des Kapitals“ bzw. der kapitalistischen Stadtentwicklung, und zur Geographie der Ungleichheit im globalen Maßstab erörtern. Das Seminar soll ein fortgeschrittenes Niveau theoretischer Reflektion über die Raumentwicklung der Gegenwart erreichen. Gute Kenntnisse aus den Bereichen Stadtentwicklung, Wirtschafts- und Sozialgeographie werden vorausgesetzt.

Literatur: Harvey, D. (1982): The limits to capital. Oxford: Blackwell. // Harvey, D. (1989): The urban experience. Baltimore: Johns Hopkins University Press. // Harvey, D. (2004): Die Geographie des 'neuen' Imperialismus: Akkumulation durch Enteignung. In: Zeller, Ch. (ed.): Die globale Enteignungsökonomie. Münster: Westfälisches Dampfboot, pp. 183-216. // Harvey, D. (2006): Spaces of global capitalism: A theory of uneven geographical development. New York, London: Verso. // Harvey, D. (2010): The enigma of capital and the crisis of capitalism. London: Profile Books.

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist die Bereitschaft und Fähigkeit, englische Texte zu lesen. Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende im Masterstudiengang "Soziokulturelle Studien". Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Eine Voranmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls per E-Mail unter wisogeo@europa.uni.de ist erforderlich. Die Auswahl der Teilnehmer richtet sich nach der Reihenfolge der Einträge auf der Teilnehmerliste. Die Teilnahme am Seminar wird auf jeder Sitzung kontrolliert. Wer mehr als einmal fehlt, kann keinen Schein erwerben.

Leistungsnachweis: Wer einen benoteten Schein erwerben möchte, muss ein Referat halten und

eine schriftliche Seminararbeit anfertigen.

Kurilo, Olga

Armenische Diaspora und Erinnerungslandschaften in Europa des 20. und 21. Jahrhunderts: Tradition und Identität

3/6/9 ECTS

WPM 3

Seminar

Block mit Exkursion, Ort: AM k12, Veranstaltungsbeginn: 23.04.2015

Im Jahr 2015 wird an die Tragödie des armenischen Volkes, den Völkermord an den Armenier 1915, auch in Deutschland erinnert. Die massenhafte Auswanderung der Armenier aus dem Osmanischen Reich führte zu einem enormen Anwachsen der armenischen Diaspora in der Welt. Spätere regionale Konflikte in Iran, Aserbaidschan, Libanon, nationalistische Verfolgung und Zerfall der UdSSR begünstigten weitere Emigrationen der Armenier nach Europa und Übersee.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen armenische Erinnerungen an Völkermord und Emigration sowie die kirchliche Tradition der armenischen Diaspora in Europa. Die zentralen Fragen des Seminars lauten: Wie gestaltet sich die Erinnerungspolitik der armenischen Diaspora in Europa? Welche Rolle spielten und spielen Erinnerungen und Kirche für die Bewahrung armenischer Identität in einer fremden Umgebung? Wie integriert sind die traditionsgebundenen Armenier in der modernen Gesellschaft? Diese Fragen werden u.a. am Beispiel der deutschen armenischen Diaspora, die heute ca. 40.000 Armenier zählt, behandelt.

Die Ergebnisse des Seminars, das eine Zusammenarbeit mit der armenischen Diaspora in Deutschland sowie der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt e.V. vorsieht, werden öffentlich präsentiert. Es besteht die Möglichkeit, sich mit einer Reise nach Armenien, die durch die Viadrina und die Evangelische Akademie organisiert wird, ein Bild von Geschichte, Politik und Kultur des modernen Armeniens zu machen.

Literatur: Herzig, Edmund/Marina Kurkchiyan: The Armenians: Past and Present in the Making of National identity, London 2005; Hofmann, Tessa: Annäherung an Armenien, München 2006; Krikorian, Mesrob K.: Die armenische Kirche: Materialien zur armenischen Geschichte, Theologie und Kultur, Fr. a. M. 2007; Schaeffgen, Annette: Schwieriges Erinnern: der Völkermord an den Armenien, Berlin 2006. Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnahme am Seminar ist begrenzt und erfordert eine Anmeldung. Es wird gebeten ein kurzes Motivationsschreiben und biographische Angaben bis zum 05. April 2015 an die Seminarleiterin zu richten: kurilo@europa-uni.de. Hinweise zum Blockseminar: Termine: 23.04. (14:15-17:45); 24.04. (09:15-12:45); 28.05. (14:15-17:45), 29.05. (09:15-12:45), 25.06. (14:15- 17:45), 26.06. (09:15-12:45)

Leistungsnachweis: Referat, öffentliche Präsentation, Vorbereitung einer Exkursion

Kutter, Amelie

Discursive Political Studies and the Crisis of the European Project

3/6/9 ECTS

ZB Po, WPM 1, WPM 5

Seminar

Donnerstag, mit Block am Ende, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015

Since the global financial crisis of 2007/2008 mutated into a fiscal and sovereign debt crisis in many European countries, the project of European unification has become under particular strain. As a result of recession and the EU's crisis management, several member state societies suffer from social and humanitarian crisis, which calls into question the EU's mission and institutional set-up. Political instability and societal polarization have emerged not only in consequence of economic hardship, but

also with new trends in civic or racist mobilization and international conflict in the larger political Europe. This class explores the contribution Discursive Political Studies can make to understanding and explaining such instances of crisis. How do, for instance, discourse coalitions among policy-makers or media representations contribute to the shaping of a specific approach to crisis resolution? What discourse practices are involved in enacting a supposedly effective strategy of governance or in bringing up new political movements and projects? The label Discursive Political Studies summarizes a whole range of approaches that emerged out of discontent with what Deborah Stone calls 'the rationality project' in political science, i.e. the assumption that politics follow primarily instrumental logics and can be captured through scientific analysis. These approaches seek to account for the social construction of the political and adopt an epistemological linguistic turn. We will get to know the knowledge-theoretical foundations and analytical strategies of these approaches and review four fields of discursive political study: the study of decision-making, using interpretative policy analysis; the study of mediated political communication, using critical discourse analysis; the study of governance, using Foucauldian governmentality studies; and the study of adversarial politics, using hegemony studies. Participants will then work towards applying one of the approaches to the example of crisis discourse of their choice related to European politics broadly understood. They will present their analyses in a block session at the end of the term.

Literatur: Bachmann-Medick, D. (2010) Cultural Turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften. Reinbeck: Rowohlt; Fischer, F. (2003) Reframing Public Policy: Discursive Politics and Deliberative Practices. Oxford: Oxford University Press; Kutter, A. and B. Jessop (2014) Culture as discursive practice: combining cultural political economy and discursive political studies in investigations of the financial crisis, in: B. Jessop, B. Young and C. Scherrer (eds.) Financial Cultures and Crisis Dynamics. London, Routledge: 64-82; Stone, Deborah (2002) Policy Paradox: The Art of Political Decision Making, 2nd edn. New York: W. W. Norton.

Teilnahmevoraussetzungen: Good active and passive English language skills necessary. Be prepared to work independently on texts at high levels of abstraction. For enrolment, please send a two-liner defining the topic, which you plan to investigate in a discourse analysis and which relates to European politics broadly understood, in an email to the lecturer prior to the start of the class.

Hinweise zur Veranstaltung: Only up to 25 participants can be accommodated. Note that you will be working on your own discourse- analytical project during June and July.

Hinweise zum Blockseminar: The date of the day long block session at the end of the term will be agreed upon with participants.

Leistungsnachweis: Active participation, answers to all reading questions, presentation (3 ECTS); additional short term paper of max 15 pp. (6 ECTS) or long term paper of max. 25 pp. (9 ECTS)

Sprache: English

Kutter, Amelie

Krise und politisch-sozialer Wandel

3/6/9 ECTS

ZB Po, WPM 1, WPM 4, WPM 5

Lektürekurs

Mittwoch, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2015

Umfassende Krisendiagnosen sind gegenwärtig an der Tagesordnung. So hat die nordatlantische Finanzkrise, die 2007 und 2008 die globalen Finanzmärkte lahmlegte, in die Eurokrise mutierte und politische und soziale Verwerfungen nach sich zog, die Frage nach der (legitimen) Organisation eines finanzorientierten Kapitalismus aufgeworfen. Proteste in der Ukraine gegen willkürliche Regierung sind nicht nur in einen politischen Umsturz gemündet, sondern durch einen Territorialkonflikt zwischen Russland und der Ukraine überwölbt, der seit den 1990ern in Europa vorherrschende Konfliktlösungsmodelle obsolet erscheinen lässt. Die Transformation der Gesellschaften und Regime im Nahen Osten, die sich im arabischen Frühling offen abzeichnete, befördert u.a. auch global organisierte fundamental-islamistische Bewegungen, die wiederum zum Bezugspunkt von Rassismus und religiöser Polarisierung in multikulturellen Gesellschaften geworden sind. Ziel dieses Lektürekurses ist es, klassische Krisenanalysen und Krisentheorien nachzuvollziehen und daraufhin zu befragen, wie sie zur Erhellung dieser aktuellen Krisenphänomene beitragen können. Im Mittelpunkt stehen solche klassi-

schen Werke, die Krise als einen Katalysator sozialen und politischen Wandels bzw. umfassender gesellschaftlicher Transformation begreifen und eine übergreifende, die ökonomische, politische, soziale und kulturelle Dimension einbeziehende Analyse anstreben. Dazu gehören etwa Great Transformation von Karl Polanyi, Ausführungen zur organischen Krise in Antoni Gramscis Gefängnisheften oder Jürgen Habermas' Legitimationsprobleme im Spätkapitalismus. Diese Arbeiten anzueignen, bezüglich Entstehungskontext, Rezeption und Weiterentwicklung einzuordnen und auf gegenwärtige Krisenentwicklungen hin zu reflektieren, wird einen Großteil des Lektürekurses ausmachen. Darüber hinaus widmen wir uns einzelnen aktuellen Krisendiagnosen, etwa zur Krise der europäischen Integration oder zu den politisch-territorialen Konflikten in der Ukraine, die eine ähnlich umfassende Perspektive anzuwenden versuchen. Die Teilnehmenden sind außerdem gefragt, weitere Lektüren zu historischen oder aktuellen Krisendiagnosen vorzuschlagen und/oder ihre eigenen krisenbezogenen Arbeiten vorzustellen. Der Lektürekurs richtet sich an Studierende im Masterstudium, DoktorandInnen und PostdoktorandInnen, die Interesse haben, Krisenanalysen kennenzulernen bzw. Ihr Wissen dazu zu erweitern und sich in einem fokussierten Diskussionszusammenhang dazu auszutauschen.

Literatur: Gramsci, A. (2012 (1976)) Gefängnishefte. Hamburg, Argument-Verlag, Bd. 7; Habermas, J. (1973) Legitimationsprobleme im Spätkapitalismus. Frankfurt /M., Suhrkamp; Koselleck, R. (2002) Some questions regarding the conceptual history of 'crisis'. In: R. Koselleck (ed.) The Practice of Conceptual History: Timing History, Spacing Concepts. Stanford: Stanford University Press: 236-247; Polanyi, K. (1944) The Great Transformation. The political and economic origins of our time. Boston: Beacon Press.

Hinweise zur Veranstaltung: Dieser Lektürekurs richtet sich an Studierende im Masterstudium, DoktorandInnen und PostdoktorandInnen, die sich zur Krisenanalyse austauschen möchten.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme und Präsentation (3 ECTS); zusätzlicher Essay (6 ECTS); zusätzliche Hausarbeit (9 ECTS).

Lamla, Michael

Banking

6 ECTS

ZB Wi

Vorlesung

19.06., 9 – 18 Uhr, Ort: HG 104, 20.06., 9 – 16 Uhr, Ort: HG 104, 22.06., 9 – 18 Uhr, Ort: GD 102, 23.06., 9 – 16 Uhr, Ort: HG 102, 2. Block, 08.06. - 24.07.15 (Veranstaltungen); 27.07. - 31.07.15 (Prüfungen), Veranstaltungsbeginn: 19.06.2015

Die Vorlesung gibt einen umfassenden und aktuellen Überblick über die grundlegenden Rahmenbedingungen, Finanzmarktentwicklungen und Instrumente von Banken. Zahlreiche Beispiele und Rechenaufgaben veranschaulichen die Inhalte. Anhand von Fällen und eigenen Projektarbeiten bereiten Sie sich praxisorientiert auf eine spätere Tätigkeit in einer Bank oder der Finanzabteilung eines Unternehmens vor.

Literatur: Becker, H.P.; Peppmeier, A.: Bankbetriebslehre, Kiehl, 8., aktualisierte Auflage (2011) Grill, W.; Perczynski, H.: Wirtschaftslehre des Kreditwesens, Bildungsverlag E1NS/Deutscher Sparkassenverlag, 45. Auflage (2011)

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse in Finanzierungs- und Investitionsrechnung, Corporate Finance, Gesellschaftsrecht sowie Unternehmensbewertung (DCF, CAPM, ...)

Hinweise zur Veranstaltung: Case Studies, Projekt-/Gruppenarbeiten (Themenliste zum Beginn der Vorlesung), Zwingende Präsenzveranstaltung, da in der Vorlesung u.a. mit „echten“ Dokumenten und Systemen (z.B. Reuters) gearbeitet wird, werden nicht alle Teile durch die angegebene Fachliteratur abgedeckt. Bei den Kreditverträgen ist Unterrichtssprache u.a. auf Englisch. Registrierung in Moodle Viadrina erforderlich.

Leistungsnachweis: 50% Klausur (bei begrenzter Gruppengröße ersatzweise mündl. Prüfung). 50% Projekt-/Gruppenarbeiten.

Lowitzsch, Jens

Swimming in the Spree? – Employing a Consumer Stock Ownership Plan (CSOP) to purify Berlin City surface water bodies

6/9 ECTS

ZB Po, ZB Wi, ZB Re, WPM 1, WPM 6

Vorlesung

Introduction Tue 21 April 15-16h, PG 271, 1st part Fri. 24 & Sat. 25 April: 11.00-13.00 & 14.00-17.00, PG 271/Grimm Library Berlin, 2nd part Fri. 8 & Sat. 9 May, 11.00-13.00 & 14.00-17.00, PG 271/ LURI Watersystems Berlin, 3rd part Fri. 12 June, 11.00-13.00 & 14.00-17.00, PG 271

Overview: Berlin water pollution & LURITEC “Stormwater tanks” (water purification)

Actor analysis, political setting and barriers to implementation

Introduction to CSOP-financing, modelling and drafting of the “Berlin Water CSOP”

Developing a roadmap for implementation in cooperation with LURI Watersystems GmbH

Urban waters may prove an important factor for a city's living quality. They can offer pleasurable scenery, spaces for relaxation and the occasional refreshing swimming experience. Bathing in the Spree? For many of the capital's residents this still is an alien thought, as urban rivers just seem 'naturally' tainted. In Berlin for example, whenever heavy rain clouds form on the horizon soon after, a nauseating stench will rise from the water front, banishing any desire to be close to the river, let alone in it. This seminar will look into the reason for this on-going contamination of the river Spree, present a simple and elegant solution to the problem, and tie in with an on-going project implementing and above all financing said solution.

The Problem

The river Spree as such is a quite clear stretch of water, if it wasn't for periodic contamination from the city's sewer systems. In times of heavy rainfalls Berlin's sewer system is designed to release its mixed contents of drainage and human wastes directly into the river. This regular contamination not only makes the river hazardous for swimming but threatens the aquatic life of the Spree in general. The engineer Ralf Steeg proposed a simple solution to this predicament. “Stormwater tanks”, installed as artificial islands near the waterfront, would buffer the excess sewage and later release it back into the system. Though while it's technical aspects are already extensively researched and tested with a pilot facility in the East harbour, the project after over ten years of existence has yet to see realization. Its major obstacles were sufficient financing and political goodwill. As an instrument to overcome both obstacles the seminar will focus on the Consumer Stock Ownership Plan (CSOP) as a financing vehicle.

The solution: Financing the LURITECH system through a CSOP

In a CSOP consumers acquire ownership of capital stocks producing a certain commodity. The acquisition is to a large part financed by a bank loan, which is paid back from the returns of the acquired property. The CSOP is thus a vehicle to simultaneously raise financing and open capital ownership to citizens who were formerly excluded from it. The returns for the CSOP are on the one hand saved expenses for past pollution clean up (e.g., the Berlin Oxygen ship, annual cost 450,000 Euro) and on the other hand direct revenues (e.g., from renting out the artificial islands). Integrating citizens into such an important infrastructure project is key to the much needed political appeal.

The seminar will set out as a hands-on research approach into partly still uncharted territory. It is thus meant as a challenge and an opportunity for students of law, economics, business administration and political sciences alike, that when successful may indeed allow to experience its results while going for a summer dip in the Spree.

Hinweise zur Veranstaltung: Registration until 22 April 2015 at kelso-professorship@europa.uni.de. Participation requirements and performance test: Proficiency in English; regular attendance; presentation (5-7 min.) of term paper concept by 8 May; first draft of the paper by mid June; submission of the final paper by the end of the semester.

Lowitzsch, Jens /Séne, Elhadj Abdoulaye

Financing Productive Property for the Many: Private Investment Credit – Actors, Mechanisms, Instruments

6/9 ECTS

ZB Po, ZB Wi, ZB Re, WPM 1, WPM 6

Vorlesung

Introduction Mon. 20.4. 2015, 14-15h, Room GD 202; / Monday 14:15 - 15:45 pm / Venue: GD 202

Property ownership – especially that of productive property – is the material foundation of individual political and economic freedom. The economy does not gratuitously provide either capital instruments or confer ownership. Finance performs these functions by allocating capital credit needed for investment. But there is a condition: to qualify for a capital acquisition loan the borrower must put up collateral as insurance that the loan will be repaid. Those without capital assets are excluded from capital credit used to create new capital.

The exception to this rule is consumer credit – today often available at 0% financing cost – which, however, does not serve to acquire the things that produce wealth. And in fact, the vast majority of citizens do not own any kind of property not to mention property generating additional income. Thus they are impeded from access to economic opportunity, as well as from the attainment of economic security and leisure.

Eye of the needle: Access to capital credit

Traditionally the way to asset formation for the poor is savings through forgone consumption. But what can you save when you have barely enough to make ends meet? When financing business activities, i.e., productive property – the bottleneck is access to capital credit. While the majority of the population deprived of assets (and thus collateral) is saving through renouncing consumption, a small wealthy minority profits from access to capital credit.

This is the essence of investment: Costs (also those of credit financing) are covered from the future earnings of the acquired property. Thus, working poor are invisibly but effectively shut out of acquiring the things that produce more and more of industrial wealth, i.e., productive property. The average capitalless employee is limited to owning his labour.

Solutions proposed

Conventional solutions to the dilemma described often propose to redistribute existing capital instead to broaden access to the formation of new capital. However, confiscating capital to redistribute it would violate private property rights. Further, the costs of redistribution are substantial and in the form of elevated taxation may hamper economic development.

The counter model to solve this problem of property distribution was proposed in 1958 by the American lawyer and investment banker Louis O. Kelso based on the financial infrastructure of a free market democracy: Instead of depriving owners of their private property, non-owners should be enabled to become owners through an effective opportunity to participate in the success of their firm not only as wage-earners but also as shareholders.

More recently the idea to provide access to capital credit has been popularised in both developing countries (e.g., M. Yunus' Grameen Bank,) as well as in advanced economies (e.g., Crowd funding).

Of the different solutions that have been put forward the following will be discussed in more detail:

Micro-credit – a means of extending credit, usually in the form of small loans with no collateral, to non-traditional borrowers such as the poor in rural or underdeveloped areas often guaranteed by members of the borrower's community.

Peer-to-peer lending/investing – is on the one hand the practice of *lending* money to unrelated individuals, or "peers", without going through a traditional financial intermediary such as a bank or other traditional financial institution. On the other hand *investing* money in notes takes place online via a peer-to-peer lending/investing company. The notes can be sold as a security and so investors can exit the investment before the borrower repays the debt.

Crowd-Funding – The use of small amounts of capital from a large number of individuals to finance a new business venture, typically via the internet.

Consumer Stock Ownership Plans (CSOPs) – are designed to make consumers the co-owners of utility-producing companies typically on regulated markets with guaranteed prices, regulated market access and long-term relationships between producer and consumer. It can involve government guarantees for loans to CSOP-trusts, whose beneficiaries have insufficient assets to secure loans.

Employee Stock Ownership Plans (ESOPs) – use the borrowing power of a company to acquire shares of that very company for its employees. The cost of credit financing is covered from the future earnings of the shares.

Islamic banking, Musharaka – a type of joint venture or business partnership in which the financing partner is one of the several investors.

The seminar focuses on questions of the normative framework and that of risk management. The aim is to assess the efficiency of different models, discussing the characteristic aspects related to the different types of solutions (i.e., micro vs. macro, regulated vs. unregulated).

Literature: Dr. Moritz Renner: "Banking Without Banks"? Rechtliche Rahmenbedingungen des Peer-to-Peer Lending, LSK 2014, 431027. Person-to-Person Lending: New Regulatory Challenge Could Emerge as the Industry Grows. US Government Accountability Office, GAO-11-613, July 2011. Banking without Banks. The Economist: <http://www.economist.com/news/finance-and-economics/21597932-offering-both-borrowers-and-lenders-better-deal-websites-put-two>

Registration until 21 April 2015 at kelso-professorship@europa-uni.de.

Participation requirements and performance test: Proficiency in English; regular attendance; presentation (5-7 min.) of the term paper concept by end-May; first draft of the term paper by mid June; submission of the final term paper by the end of the semester.

Language: English

Lübbig, Thomas

Europäisches Beihilferecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Recht, WPM 2

Vorlesung

Montag, 20.4., 27.4., 11.5., 8.6., 15.06., 22.6., 29.6.15, 9.15 - 12.30 Uhr; 6.7., 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2015

Grundzüge der zu Art. 107 und 108 AEUV und zu dem sekundären Beihilferecht der Union entwickelten Kommissions- und Rechtsprechungspraxis

Maibier, Corinna / Senf, Natalie

Intercultural Management Training

6 ECTS
ZB Wi

Seminar

Vorbesprechung: 15.04., 13 – 14 Uhr, Ort: AM 202, Seminar: 12./13.06., ganztägig, Ort: tbc., blockübergreifend, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2015

In verschiedenen Spielen, Fallstudien und Gruppenübungen werden typische Anwendungs- und Problemfelder des interkulturellen Managements simuliert. Die Teilnehmenden werden durch ihre eigenen Erfahrungen in diesen Spielen und Übungen für Interkulturalität im Management sensibilisiert und werden das Erlebte jeweils im Anschluss auf theoretischer Ebene diskutieren.

Literatur: Hofstede, Geert (1983). "Culture's Consequences: International Differences in Work-Re-

lated Values". Administrative Science Quarterly 28 (4): 625–629.

Teilnahmevoraussetzungen: Für die Veranstaltung ist eine Anmeldung im Rahmen der Informationsveranstaltung erforderlich. Die Veranstaltung ist auf 20 Studierende beschränkt. Bei Überhang entscheiden die bisher am Lehrstuhl erbrachte Studienleistung sowie ein Motivations schreiben

Hinweise zur Veranstaltung: Registrierung in Moodle Viadrina erforderlich.

Leistungsnachweis: Erfolgreiche Teilnahme an der mündlichen Prüfung (Vorstellung des vorher erarbeiteten Posters zu einem Themenfeld des Interkulturellen Managements., ca. 10 min.) und erfolgreiche Anfertigung einer Seminararbeit im Umfang von max. 2000 Wörtern

Makowicz, Bartosz / Hardeck, Inga / Wüstemann, Sonja

Interdisziplinäres Compliance-Seminar

6 ECTS
ZB Wi, WPM 6

Seminar

Vorbesprechung: 14.04., 13.30 – 17 Uhr, Ort: GD 05, Präsentationen: 30.06., 12 – 18 Uhr, 01.07., 9 – 13 Uhr, Ort: GD 04, blockübergreifend, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen und Juristischen Fakultät in den Studiengängen "Master of International Business Administration (Master)" und "Jura auf Staatsexamen". Die SeminarleiterInnen führen in die interdisziplinäre Materie der Compliance ein. Im Anschluss daran bearbeiten die Teilnehmer betriebswirtschaftliche und juristische Themenkomplexe aus dem Compliance-Bereich. Das Seminar schließt mit Vorträgen und Diskussionen ab und wird durch einen Vortrag eines externen Compliance-Experten abgerundet.

Themen:

- (1) Compliance Management Systeme für den Mittelstand: Notwendigkeit oder Modeerscheinung?
- (2) Nationale und Internationale Standards für Compliance Management Systeme (CMS) – eine vergleichende Analyse
- (3) Accounting Compliance – Maßnahmen zur Verhinderung von Bilanzmanipulationen
- (4) Prüfung von Compliance Management Systemen – Zweck, Ablauf und Rechtsfolgen
- (5) Förderung der Tax Compliance bei kleinen und mittleren Unternehmen – Erkenntnisse aus dem „Horizontal Monitoring“-Programm in den Niederlanden
- (6) Tax Compliance und Steuervermeidung – (K)ein Widerspruch?

Literatur: Literatur wird themenspezifisch gesondert bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Das Seminar ist auf 12 TeilnehmerInnen begrenzt. Interessenten bewerben sich bis zum 31. März 2015 mit einem aktuellen Notenauszug und der Angabe von zwei Präferenzthemen per E-Mail bei accounting@europa-uni.de. Die Erteilung der Zu- und Absagen sowie die Bekanntgabe der Themenzuteilung erfolgt am 13. April 2015.

Hinweise zur Veranstaltung: Registrierung in Moodle Viadrina erforderlich.

Leistungsnachweis: Erstellung einer Seminararbeit, Präsentation der Seminararbeit im Rahmen der Seminarveranstaltung (ggf. in Gruppen), aktive Beteiligung an den Diskussionen

Martin, Erik

Russisches und Polnisches Berlin

3/6/9 ECTS

WPM 3, WPM 4

Seminar

Block, Ort: wird bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 01.06.2015

Berlin war für polnische und russische Schriftsteller, Intellektuelle und andere Kulturschaffende ein starker Anziehungspunkt. Für Mickiewicz und Chopin war Berlin die erste Station ihrer Reisen nach

Deutschland, für andere Polen war Berlin untrennbar mit ihrem Werk verbunden wie für Przybyszewski und Gombrowicz. Für russischen Schriftsteller und Künstler wurde Berlin vor allem nach 1917 zu einem Zentrum der Emigration; allein 1923 suchten 360.000 Russen in Berlin Asyl, und aus Charlottenburg wurde „Šarlottengrad“.

In dem Seminar werden wir uns mit Texten von Autoren und Autorinnen des „russischen und polnischen Berlin“ befassen: Marina Cvetaeva, Boris Pasternak, Aleksej Remizov, Andrej Belyj, Viktor Šklovskij, Ilja Ęrenburg und Vladimir Nabokov sind nur einige Namen, für die Berlin in den 1920er Jahren eine Durchgangsstation war. Das Seminar findet im Rahmen der summer school (<https://www.europa.uni.de/de/internationales/Summer-Schools/Contact-Zones-in-Central-Europe/index.html>) statt.

Literatur: Schlögel, Karl 2007. Das russische Berlin: Ostbahnhof Europas. München.

Teilnahmevoraussetzungen: aktive Mitarbeit.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte melden Sie sich per email an: emartin@europa.uni.de Hinweise zum Blockseminar: 01.06.-01.07; Mo und Mi 16-18 Uhr

Leistungsnachweis: Essay, Referat und Hausarbeit

Martiny, Dieter

Internationales Zivilverfahrensrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Recht, WPM 2

Vorlesung

Blockveranstaltung, 26.-28.06., 9 – 18 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 26.06.2015

Martino, Maria Grazia

Staatskirchenrecht und Religionspolitik im europäischen Vergleich

3/6/9 ECTS

ZB Ku, WPM 5

Seminar

Block, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 24.04.2015

Lange Zeit herrschte in Europa die Meinung vor, die Trennung von Staat und Kirche sei eine Selbstverständlichkeit und eine staatlich gesteuerte Religionspolitik gebe es nur in Diktaturen. Unter „Trennung von Staat und Kirche“ wurde implizit verstanden, dass Regierung und Verwaltung keinen inhaltlichen Einfluss auf Kirchen und Religionsgemeinschaften ausüben, unabhängig vom in dem jeweiligen Land bestehenden staatskirchenrechtlichen System (Trennungssystem, Kooperationssystem oder Staatskirchensystem). In den letzten Jahren hat die wachsende Präsenz des Islams in den letzten Jahren diese Einstellung in Frage gestellt und Religionspolitik wird in der vergleichenden Politikwissenschaft zunehmend als eigenes Politikfeld verstanden. Der erste Teil dieses Seminars vergleicht die verschiedenen staatskirchenrechtlichen Systeme in den europäischen Ländern und ihre historische Entwicklung. Dabei wird versucht, sowohl in international-vergleichender wie in konfessioneller Perspektive Muster zu abstrahieren. Ein Exkurs befasst sich mit dem Selbstverständnis der institutionalisierten Kirchen (Ekklesiologie). Der zweite Teil behandelt Religionspolitik als Politikfeld mit Akteuren, Institutionen und Prozessen. Hierzu werden die Aussagen religionssoziologischer Theorien über den Stellenwert von Religion in der Gesellschaft herangezogen.

Literatur: Campenhausen, A. Freiherr von/de Wall, H.: Staatskirchenrecht. Eine systematische Darstellung des Religionsverfassungsrechts in Deutschland und Europa. 20064, München: Beck Foret, F./Itçaina, X. (Hgg.): Politics of Religion in Western Europe. 2012, London: Routledge Minkenberg, M.: Church–state regimes and democracies in the West: convergence vs. divergence. Geopolitics, History, and International Relations 1(1), 2012: 76–106, Robbers, G. (Hg.): State and Church in the European Union, 20052. Baden-Baden: Nomos

Teilnahmevoraussetzungen: B.A.; gute Englischkenntnisse; Kenntnisse in vergleichender Politikwis-

senschaft/Politikfeldanalyse und weiteren Sprachen sind von Vorteil.

Hinweise zur Veranstaltung: Sprechstunde: Freitag, 24.04., 18-19 Uhr; Freitag, 22.05., 16-17 Uhr; und per E-Mail (MGMartino@gmx.de).

Hinweise zum Blockseminar: 1. Block: Fr, 24.04.-Sa, 25.04.2015, je 09.00-18.00 Uhr ; 2. Block: Fr, 22.05.-Sa, 23.05.2015., je 09.00-16.00 Uhr

Leistungsnachweis: Referat bzw. äquivalente Leistungen (Einzelheiten werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben) und Hausarbeit (20-25 Seiten, Times New Roman 12 pt, 1,5-zeilig)

Minkenberg, Michael

Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium

3 ECTS

Kolloquium

Dienstag, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

In diesem Kolloquium werden laufende Forschungsarbeiten von Studierenden auf Master- und Promotionsniveau vorgestellt und diskutiert. Für Studierende, die am Lehrstuhl Vergleichende Politikwissenschaft ihren Master-Abschluss anstreben oder dort promovieren, ist die Teilnahme an diesem Kolloquium verpflichtend. Gelegentlich wird der Termin für die Präsentation von Forschungsprojekten von Mitarbeiter/-innen oder Gästen der Viadrina zur Verfügung gestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Es wird regelmäßige Teilnahme erwartet sowie bei denen, die ihre Arbeiten präsentieren, die Vorlage eines 15- 20-seitigen Papieres (Exposé, Kapitelentwurf o. ä.) mindestens eine Woche vor der Präsentation. Teilnehmer/innen werden aufgefordert, als Kommentator/innen zur Verfügung zu stehen. Sprache: Deutsch oder Englisch, nach Bedarf.

Minkenberg, Michael / Asendorf, Christoph

Hauptstädte

3/9 ECTS

ZB Ku, WPM 4

Seminar

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

"Man kann keine große Politik ohne große Architektur machen" schrieb Francois Mitterrand und bewies so noch einmal die Aktualität eines alten Themas. Das Seminar will zentrale Fragen der politischen Ikonographie des Bauens kulturvergleichend durcharbeiten: welche Ähnlichkeiten und Differenzen bestehen hinsichtlich der Stadtanlage, der Formen der Machtrepräsentation, der Positionierung religiöser Bauten oder der Ausformung öffentlicher Räume in Hauptstädten verschiedener Kulturkreise, Regimetypen und Epochen? Wie verhalten sich funktionelle Erfordernisse des Regierens zu dem Auftrag des Repräsentierens? Folgt die moderne Demokratie als Bauherr grundsätzlich anderen Prinzipien als das Bauen im Altertum, im Barock oder in modernen diktatorischen Herrschaftsordnungen? Wie werden neue Staatsbauten und politische Zentren in die Struktur der vorhandenen Machträume eingeschrieben, wie versuchen Machthaber ihre Herrschaftslegitimation zwischen den Erwartungen nationaler Repräsentation und dem (symbolischen) Anschluß an die (globalisierte) Welt städtebaulich zu festigen?

Diese und andere Fragen sollen an verschiedenen Beispielen untersucht werden: Klassische europäische Hauptstädte (z.B. London und Paris) werden sog. „künstlichen“ Hauptstädten (etwa Ankara und Brasília) gegenüber gestellt, Hauptstädte in Demokratien (Washington DC etc.) denen in Diktaturen. Weiter geht es um das Verhältnis von Feudalismus und Hypermoderne (Abu Dhabi) und um den Zusammenhang einer alten Kaiserstadt mit den Repräsentationsinteressen eines kommunistischen Regimes im Zeitalter des globalen Kapitalismus (Peking).

Die Seminarthemen werden durch zwei Exkursionen vertieft. In der zweiten Hälfte des Semesters wird eine ganztägige Exkursion nach Berlin durchgeführt werden, vom 20. bis 27. Juli soll vorbehaltlich der Finanzierung durch Fakultät und andere Geldgeber eine Exkursion nach Peking stattfinden.

Literatur: Wolfgang Braunfels, *Abendländische Stadtbaukunst. Herrschaftsform und Baugestalt*, Köln, 1976; David Gordon (Hg.), *Planning Twentieth Century Capital Cities*. London/New York: Routledge 2006; Michael Minkenberg (Hg.), *Power and Architecture. The Construction of Capitals and the Politics of Space* (New York: Berghahn 2014); Lawrence Vale, *Architecture, Power and National Identity*. 2. Aufl. London/New York: Routledge 2008.

Teilnahmevoraussetzungen: abgeschlossenes BA-Studium mit Schwerpunkt Sozialwissenschaften/Geschichte, gute Englischkenntnisse

Leistungsnachweis: Referat mit Thesenpapier (100 % für 3 ECTS oder 33% für 9 ECTS), Hausarbeit (66% für 9 ECTS).

Musekamp, Jan

Crossing European Borders in the Long 19th Century Travelers, Migrants, Specialists, and Commodities

3/6/9 ECTS

WPM 3

Seminar

Block, Mo: 16.15-17.45 Uhr, Di: 09.15 -10.45 Uhr, Ort: AM 203, GD 06, Veranstaltungsbeginn: 26.05.2015

This course will focus on the movement of people and goods across European borders in the long nineteenth century. An emphasis will be on the Polish lands. In the first phase we will discuss the relevant concepts of border studies and mobility research in the social sciences. In the second phase we will look at five major aspects of cross-border movements of the time. Travelers between the three partitions of Poland not only fostered economic exchange in the official and unofficial spheres, but also aided in the growing political unity of the country. Economic exchange gained an ever-increasing global significance with cities such as Königsberg facilitating large-scale international trade. Emigrants from the Russian Empire had to master complicated journeys, passing border controls and making use of different means of transportation to finally reach the ships bound for the Americas. Leisure travelers, as part of an emerging European tourist class, crisscrossed a continent divided by exclusive national movements. International expert networks developed by means of study trips, international organizations, conferences, and the World Expositions.

In the last section we will identify the major changes in the *longue durée* and have a more comprehensive outlook on the situation in contemporary Europe.

Literatur: Eric D. Weitz and Omer Bartov, ed. *Shatterzones of Empires. Coexistence and Violence in the German, Habsburg, Russian, and Ottoman Borderlands*. Bloomington, Indianapolis: Indiana University Press, 2013; *Being Elsewhere. Tourism, Consumer Culture, and Identity in Modern Europe and North America*, edited by Shelley Baranowski and Ellen Furlough. Ann Arbor: The University of Michigan Press, 2001; *The Ashgate Research Companion to Border Studies*, ed. by Doris Wastl-Walter, Farnham, Burlington: Ashgate, 2011.

Teilnahmevoraussetzungen: Good oral and written command of English.

Hinweise zum Blockseminar: Blockphase: montags und dienstags vom 26. Mai bis 1. Juli. The course is part of the Center for Interdisciplinary Polish Studies' summer school but open to Viadrina students. The number of participants is limited (first-come, first-served basis). Please register for this class on moodle! Leistungsnachweis: Presentation, in-class test, and essay.

Neyer, Jürgen

Imagefilm „Kulturwissenschaften an der Viadrina“

6 ECTS

PF

Seminar

Block, Ort: LH 001, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015

Das Seminar zielt darauf ab, in Zusammenarbeit mit einem professionellen Filmteam einen ca. 3-5 minütigen, youtube-tauglichen Werbefilm für die Kulturwissenschaftliche Fakultät zu produzieren. Dieser Film soll sowohl den Kreis möglicher jugendlicher Interessenten ansprechen als auch die wichtigsten Inhalte der Fakultät transportieren. Wir werden uns hierzu mit Grundlagen der Drehbucheerstellung und –umsetzung befassen und in Kleingruppen eigene Drehbücher erstellen. Eines dieser Drehbücher wird im Laufe des Semesters filmisch umgesetzt und soll bis Ende des Sommersemesters online gehen können. Interessanten an dieser Veranstaltung bewerben sich bitte bis zum 31.3. mit einem kurzen Motivationsschreiben (nicht länger als 500 Wörter) unter politik2@europa-uni.de. Die Veranstaltung ist teilnahmebeschränkt und für alle Kulturwissenschaftlichen Studiengänge offen.

Hinweise zum Blockseminar: Termine: 16.4., 17.4., 30.4., 21.5., 18.6. Und 16.7., jeweils 10-15 Uhr
Hinweise zur Veranstaltung: offen für den Bachelor und alle Masterstudiengänge der Kulturwissenschaftlichen Fakultät.

Nowak, Carsten

Europäisierung des deutschen Verwaltungs- und Verfassungsrechts

ECTS nach Absprache
ZB Re

Vorlesung
Dienstag, 9.30 – 11 Uhr, Ort: GD 204, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen die vielfältigen Einwirkungen des primären und sekundären EU-Rechts sowie der einschlägigen EuGH-Rechtsprechung auf das mitgliedstaatliche (insbesondere deutsche) Verfassungs- und Verwaltungs(prozess)recht. Im Zuge der Erörterung zahlreicher Europäisierungsbeispiele wird vor allem Wert auf die Verdeutlichung der Dogmatik, der Systematik, der Reichweite und der Grenzen der fortschreitenden Europäisierung des mitgliedstaatlichen Verfassungs- und Verwaltungs(prozess)rechts gelegt.

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Teilnahmevoraussetzungen: empfohlen für Studierende mit abgeschlossenem Grundstudium und für Studierende des Master-Studienganges Europäisches Wirtschaftsrecht

Nowak, Carsten

EU-Prozessrecht

ECTS nach Absprache
ZB Re, WPM 2

Vorlesung
Dienstag, 12 – 13.30 Uhr, Ort: GD 204, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Das Prozessrecht der EU. Systematische Vertiefungsvorlesung zum europäischen Prozessrecht bzw. zum EU-Rechtsschutzsystem unter Einbeziehung neuester Rechtsprechung.

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Teilnahmevoraussetzungen: empfohlen für Studierende mit abgeschlossenem Grundstudium und für Studierende des Master-Studienganges Europäisches Wirtschaftsrecht

Nowak, Carsten

Europäisches (Wettbewerbs-) Verfahrensrecht

6 ECTS
ZB Re, WPM 2

Vorlesung

Dienstag, 18 – 19.30 Uhr, Ort: GD 204, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Im Mittelpunkt steht die administrative Durchsetzung des EU-Kartell- und Beihilferechts durch die Kommission unter besonderer Berücksichtigung unionsverfassungsrechtlicher Verfahrensgrundsätze und Verteidigungsrechte sowie gerichtlicher Rechtsschutzmöglichkeiten gegen verfahrensabschließende Kommissionsentscheidungen.

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Teilnahmevoraussetzungen: empfohlen für Studierende mit abgeschlossenem Grundstudium und für Studierende des Master-Studienganges Europäisches Wirtschaftsrecht

Ohlerich, Gregor

Lektorat als Berufsfeld für Kulturwissenschaftler_innen

3/6 ECTS

PF

Seminar

Block, 10.00 - 18.00 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 29.05.2015

Ziel der LV ist es, ein vollständiges Bild über die Arbeit und den Alltag des Lektors / der Lektorin zu geben. Das Lektorat beschäftigt sich mit der Frage nach dem Funktionieren (und Nicht-Funktionieren) von (zumeist) literarischen Texten. Dabei ist der Seminarablauf stark praxisorientiert geplant. Anhand originaler Manuskripte wird gezeigt, woran bspw. ein gelungener Spannungsaufbau zu erkennen ist, wie die handlungstragenden Charaktere gestaltet sein müssen, wie Stil und Genre zusammenpassen, also Sprache und Inhalt korrelieren, etc. Ziel ist es zu erfahren, warum ein Text wirkt, bzw. zu verstehen, wie er verändert werden muss, damit er wirkt. Auch weiterführende Aspekte des Berufsbildes werden ausführlich erläutert: Wie sieht die soziale und ökonomische Situation von Lektoren aus? Welche Perspektiven (langfristig und kurzfristig) bietet der Beruf? Was unterscheidet den freien Lektor vom Verlagslektor? Weiterhin werden praktische Fragen des Arbeitsalltags angesprochen: Wie organisiere ich den Arbeitsalltag? Wie sehen Arbeitsabläufe aus, etwa vom Manuskript zu Buch? Wie werden Aufträge akquiriert, Preise kalkuliert? Was muss im täglichen Umgang mit Autorinnen und Autoren beachtet werden?

Literatur: Praxis Deutsch. Zeitschrift für den Deutschunterricht. Thema: Schriftlich erzählen. Ausgabe Mai 2013; Steinfeld, Thomas: Der Sprachverführer. Die deutsche Sprache: was sie ist, was sie kann. Carl Hansa 2010; Ortheil, Hanns-Josef / Siblewski, Klaus: Wie Romane entstehen. Luchterhand 2008; Dreyfürst, Stephanie / Sennwald, Nadja : Schreiben. Budrich 2014.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an Literatur und am Literaturbetrieb.

Hinweise zur Veranstaltung: Teilnahme nur mit Anmeldung ab dem 04.05.2015, 10 Uhr bei Dr. Gregor Ohlerich, ohlerich@freie-lectoren.de

Hinweise zum Blockseminar: Freitag bis Sonntag, 29.05. bis 31.05.2015

Pechstein, Matthias

Europarecht

6 ECTS

GM 4

Vorlesung

Dienstag, 12:15 - 13:45 Uhr, Ort: GD HS 3 und Donnerstag, 11:15 - 12:45 Uhr, Ort: GD HS 8, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2014

Gegenstand der Lehrveranstaltung: Das Recht der Europäischen Union.

Literatur: *Haratsch/Koenig/Pechstein*, Europarecht, 9. Auflage 2014; *Streinz*, Europarecht, 9. Aufl.

2012; *Pechstein*, Entscheidungen des EuGH, 8. Auflage 2014. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Petersen, Thieß

Wirtschaftswachstum und Wohlstand

6 ECTS

Vorlesung

Einführungsveranstaltung: Freitag, 17.04.2015 9:15-10:45, 24.04.2015, 08.05.2015 im AM 104, 05.06.2015, 19.06.2015 9:00-17:00 im GD 102, Abschlussklausur: Samstag, 18.07.2015, Ort: GD Hs6, Veranstaltungsbeginn: 17.04.2015

In der Volkswirtschaftslehre wird von Wachstum gesprochen, wenn die Menge der produzierten und anschließend konsumierten bzw. investierten Güter im Zeitablauf größer wird. Wirtschaftswachstum gilt als erstrebenswert, weil es den materiellen Wohlstand sowie die Lebensqualität der Menschen erhöht, Arbeitsplätze schafft, Verteilungskonflikte entschärft und die Finanzierung von gesellschaftlichen Aufgaben erleichtert. Wachstum schafft aber gleich-

zeitig eine Vielzahl von Problemen wie Umweltverschmutzung, Erderwärmung und Klimawandel. Diese Vorlesung bietet einen Überblick über die Ursachen und Folgen des wirtschaftlichen Wachstums. Nach den grundlegenden theoretischen Wachstumskonzepten der klassischen Ökonomen (Adam Smith, David Ricardo, Karl Marx) sowie John Maynard Keynes werden die Grundzüge der wichtigsten theoretischen Grundlagen präsentiert (mikroökonomische Grundlagen des Wachstums sowie die post-keynesianische, die neoklassische und die endogene Wachstumstheorie). Ergänzend werden die Bedeutung des Außenhandels und der internationalen Faktormobilität für Wachstumsprozesse diskutiert sowie der Zusammenhang zwischen Wirtschaftswachstum und Einkommensungleichheit. Anschließend werden die ökonomischen Grenzen des Wachstums untersucht und alternative Wohlstandskonzepte vorgestellt (Beyond-GDP-Debatte). Den Abschluss bildet die Diskussion einiger grundlegender gesellschaftspolitischer Probleme, die mit einer stagnierenden oder sogar schrumpfenden Wirtschaft verbunden sind.

Literatur: Zur Vor- und Nachbereitung wird ein Skript zur Verfügung gestellt. Ergänzend wird das Lehrbuch „Charles I. Jones: Introduction to Economic Growth, 2. oder 3. Auflage“ empfohlen. **Hinweise zur Veranstaltung:** Die Vorlesung wendet sich an Studierende, die sich mit den Grundlagen der Wachstumstheorie vertraut machen möchten. Kenntnisse der grundlegenden Theorien und Konzepte der Mikroökonomie, der Makroökonomie und der Außenwirtschaftstheorie werden vorausgesetzt.

Leistungsnachweis: Klausur (90 Minuten), 18.07.2015, 10:00 – 11:30 Uhr

Picht, Barbara

Aufklärung und Revolution. Europas Moderne aus marxistischer Sicht im Werk von Werner Krauss und Walter Markov.

3/6/9 ECTS

ZB Ku, WPM 5

Seminar

Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2015

Der Literaturwissenschaftler Werner Krauss und der Historiker Walter Markov waren beide Marxisten aus Überzeugung, die das offizielle Marxismus-Verständnis der SED nicht teilten. Werner Krauss stellte die französische und deutsche Aufklärung in den Mittelpunkt seiner Arbeit als Forscher und Lehrer. Walter Markov befasste sich mit der Französischen Revolution und mit Revolutionsgeschichte und arbeitete dafür eng mit französischen Historikern zusammen. Beide verstanden ihr Werk als einen Beitrag zur Selbstverständigung Europas in der Moderne und wurden und werden jenseits des Ost-West-Schemas des Kalten Krieges auch so rezipiert.

In dem Seminar wird es um die intellektuellen Profile beider Wissenschaftler gehen. Ihre in der Zeit-

schrift „Sinn und Form“ veröffentlichten, programmatischen Aufsätze über die Aufgaben einer marxistischen Literatur- und Geschichtswissenschaft und Beispiele aus ihren Aufklärungs- und Revolutionsstudien werden wir analysieren. Ob und wie es Krauss und Markov gelang, sich institutionell und in Forscherverbänden auch über die Grenzen der DDR hinaus zu vernetzen und welchen Einfluss sie auf ihre Fächer innerhalb des Wissenschaftssystems der DDR nehmen konnten, wird Seminargegenstand sein. Ziel ist es, das Werk zweier bedeutender DDR-Wissenschaftler so zu lesen, dass die Spezifik ihrer marxistischen Sicht auf Europas Moderne ebenso sichtbar wird wie die Zusammenhänge mit der nicht-marxistischen Literatur- und Geschichtsforschung in Deutschland und Frankreich.

Literatur: Krauss, Werner (1950): Literaturgeschichte als geschichtlicher Auftrag. In: Sinn und Form 2, S. 65–126. Markov, Walter (1950): Zur Krise der deutschen Geschichtsschreibung. In: Sinn und Form 2, S. 109–155.

Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes BA-Studium.

Hinweise zur Veranstaltung: Voranmeldung erwünscht bei: picht@europa-uni.de

Leistungsnachweis: Regelmäßige, aktive Mitarbeit, Referat + Hausarbeit

Poprawski, Marcin

Crossborder Cultural Policies

6/9 ECTS

ZB Ku, ZB Po, WPM 4

Seminar

Mittwoch, 14-täglich, 11.00 - 14.15 Uhr, Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2015

The course will provide a survey through several topics of cultural policy making, its implementation, social, cultural values and particular importance of research practices that concerns that relatively new field of study. Cultural policy covers many organizational settings, from EU institutions, national and local governments and councils, cultural public institutions (cultural centers, theatres, museums, orchestras, film institutes, etc.) to non-governmental players, from cultural industries and creative sector covered with copyrights and intellectual property, to artistic groups, coalitions, clusters, lobbies and finally individual creators, art entrepreneurs and managers in cultural sectors. The seminary will give both theoretical and practical insights with an essence of teamwork research exercise and discussions on a current cultural policy themes. The social, cultural, economical, legislative, ethnic, demographic, educational and political environment and conditions of such organizations and players are very dynamic around the world. This is the reason for studying the diverse conditions, aims and strategies, change processes of these organisms. Their performances and multiple influence on its employees, clients, local societies and international cooperators construct the basic field of cultural policy practice and research. The practical, exercise content of the seminar will deal with a cross-border Słubfurt (Słubice- Frankfurt) cultural public sphere.

Literatur: Holden J., Cultural Value and the Crisis of Legitimacy. Why culture needs a democratic mandate, London 2006; Howkins, J., The Creative Economy, London 2001; Klačič, D., Mobility of imagination: a companion guide to international cultural cooperation, CEU Press, Budapest 2007; McGuigan J. Rethinking Cultural Policy, OUP, McGraw-Hill, 2004; McGuigan J. Cultural Analysis, Sage, London 2010; Autissier A.-M., Intercultural Dialogue(s) in Europe, Paris 2008; Denzin, N.K., Lincoln Y.S., The Landscape of Qualitative Research, SAGE, London 2012 Hinweise zur Veranstaltung: Bitte anmelden ab 08.04.2015 ab 9 Uhr im Moodle.

Hinweise zum Blockseminar: 15.04., 22.04., 29.04., 20.05., 27.05., 03.06., 10.06., 17.06.

Leistungsnachweis: Team project performance and written research report = 6 ECTS, Team project performance and written research report + short essay (8 pages) = 9 ECTS

Sprache: English

Reckwitz, Andreas

Theorien der Gegenwartsgesellschaft

3/6/9 ECTS

ZB Po

Seminar

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Im Seminar lesen und diskutieren wir aktuelle Bücher und Aufsätze aus dem Bereich der Sozial- und Kulturwissenschaften, die den Anspruch erheben, ausgehend von einem spezifischen Phänomen 'das Ganze' oder zumindest eine Kernstruktur der spätmodernen Gegenwartsgesellschaft zu erfassen (z.B. Bröckling 'Das unternehmerische Selbst', A. Scott 'A World in Emergence'). Daneben werden wir mehrere der bereits 'klassischen' Diagnosen der Hoch- und Postmoderne, die seit den 1990er Jahren erschienen sind, rekapitulieren (Wissensgesellschaft, Risikogesellschaft, 'flüssige Moderne'). Leitfrage ist, was der insbesondere soziologische Diskurs aktuell unter der 'Moderne' bzw. 'Postmoderne' versteht.

Literatur: Krishan Kumar: From Post-Industrial to Postmodern Society, London 2007 Uwe Schimank & Ute Volkmann (Hrsg.): Soziologische Gegenwartsdiagnosen. Band I und II. Opladen 2000

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Reckwitz, Andreas

Kultursoziologisches Forschungskolloquium

Kolloquium

Block, Ort und Veranstaltungsbeginn: wird bekanntgegeben

Das Kolloquium richtet sich in erster Linie an Doktorandinnen und Doktoranden sowie Postdocs aus dem Bereich der Kultursoziologie und den Kulturwissenschaften insgesamt. Es werden aktuelle Veröffentlichungen aus den Bereichen Kulturtheorie und Kultursoziologie diskutiert sowie laufende Forschungsprojekte vorgestellt.

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung und Kontakt unter sekretariat-reckwitz@europa.uni.de

Hinweise zum Blockseminar: Terminabsprache über E-Mail-Verteiler des Kolloquiums

Rosenberg, Peter

Migration nach, in und aus Lateinamerika

3/6/9 ECTS

ZB Ku, WPM 3

Seminar

Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015

Die Mexikaner stammen von den Azteken ab, die Peruaner von den Inkas und die Argentinier von den Schiffen, heißt es. Kolonisation, Migration, Transmigration und Transmigration prägen den lateinamerikanischen (Sub-)Kontinent wie kaum einen zweiten. Klassische Einwanderungsländer in Lateinamerika sind z.B. Argentinien, Chile und Brasilien. Es wird ein Überblick über die Einwanderung nach Lateinamerika, vor allem in früherer Zeit aus Europa, und über die innerlateinamerikanischen Migrationsbewegungen gegeben. Ebenso wird die Emigration aus Lateinamerika, z.B. von Mexiko in die USA oder „Remigrationen“ nach Spanien, behandelt. Die Studierenden werden sich im Laufe des Seminars intensiv mit den Begriffen der Migration und Integration auseinandersetzen. Dabei werden sprachliche, politische und soziale Aspekte in Länderfallstudien beleuchtet.

Literatur: Eine Literaturliste wird zu Beginn des Seminars über Moodle bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Die TeilnehmerInnen sollten in der Lage sein, Texte in spanischer und/oder portugiesischer Sprache zu lesen.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar wird auf Deutsch abgehalten, es werden jedoch auch Texte in spanischer Sprache gelesen. Interessierte melden sich bitte online ab dem 1. April 2015;

10.00 Uhr unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/>

Leistungsnachweis: Aktive und regelmäßige Teilnahme, Klausur, Referat und/oder Hausarbeit (3, 6 oder 9 Credits)

Rosenberg, Peter / Jungbluth, Konstanze / Weydt, Harald

Forschungscolloquium Migration und Minderheiten

3/6/9 ECTS

WPM 3, Kolloquium

Seminar

Block, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 29.05.2015

Das Colloquium widmet sich dem Thema "Migration und Minderheiten" aus soziolinguistischer und sozialwissenschaftlicher Sicht. Europäische und außereuropäische Migranten- und Minderheitengruppen in Geschichte und Gegenwart sind Gegenstand des Colloquiums, insbesondere Sprachkontakt und sprachliche Integration von Minderheiten- und Migrantengruppen in Europa. Das Seminar versteht sich als Forschungscolloquium und behandelt vorzugsweise Work in Progress: In Blockseminaren werden u.a. Vorträge aus entstehenden oder fertiggestellten Forschungsarbeiten (Master-, Bachelor- und Doktorarbeiten) sowie Gastvorträge auswärtiger Wissenschaftler angeboten. Literatur: Eine Literaturliste wird zu den jeweiligen Themen bekanntgegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Es handelt sich um ein Forschungscolloquium. Vorkenntnisse über Migrationsforschung, Minderheiten- und Sprachkontaktforschung sind erwünscht. Das Forschungscolloquium steht insbesondere den Master-Studierenden im Studiengang MA „Sprachen, Kommunikation und Kulturen in Europa“ sowie „Soziokulturelle Studien“ offen, die eigene Forschungsprojekte und Work in Progress vorstellen möchten.

Hinweise zur Veranstaltung: 2 Blockveranstaltungen (Fr/Sa 29./30.05.2015, 03./04.07.2015): AM 104. Interessierte melden sich bitte ab dem 01.04.15; 10.00 Uhr online unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/index.html> an.

Hinweise zum Blockseminar: Fr./Sa.: 29./30.05.2015; 03./04.07.2015 Leistungsnachweis: Ein Seminarschein wird durch Hausarbeit erworben. Gegenstand sind europäische und außereuropäische Migration und Minderheiten in Geschichte und Gegenwart (z.B. aus dem Sprachraum der erlernten Fremdsprache).

Rowe, Gerard

Introcution to the Common Law – Part II

3 ECTS

ZB Re

Vorlesung

Die Veranstaltung findet verblockt im Postgebäude, Stephan-Saal, satt: 08.05.15 08.30-17.15 Uhr, 11.05.15 13.15-19.45 Uhr, 12.05.15 08.30-13.15 Uhr im HG 110!; 13.05.15 08.30-14.00 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 08.05.2015

Schiffauer, Werner

Werkstatt Qualitative Sozialforschung

6/9 ECTS

ZB Po, WPM 1, PF

Seminar

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Die Werkstatt Qualitative Sozialforschung soll ein studienbegleitendes Forum für alle diejenigen darstellen, die eine sozialwissenschaftliche Abschlussarbeit im Rahmen des MASS (und insbesondere im Modul Migration, Flucht, Vertreibung) planen. In der Werkstatt sollen Fragen der Studiengestaltung diskutiert, geplante Forschungsprojekte vorgestellt und erörtert sowie durchgeführte Feldforschungen dargestellt werden. Schwerpunkte sollen Methodenfragen (wie lege ich eine Untersuchung an, wie begrenze ich sinnvoll das Untersuchungsfeld, auf welches Instrumentarium greife ich zurück, wie setze ich es in Praxis um) und Theoriefragen bilden (welche theoretischen Ansätze kommen in Frage). Literatur: wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Projektpapier

Schmid, Thomas

Wirtschaftsprüfung

6 ECTS

ZB Wi

Vorlesung

Donnerstag, 14.15 – 17.45, Ort: GD 305, 1. Block, 13.04. - 31.05.15 (Veranstaltungen); 01.06. - 05.06.15 (Prüfungen), Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015

Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Studierenden den Beruf des Wirtschaftsprüfers sowie die daran anknüpfenden Chancen und Herausforderungen des Berufsstandes näher zu bringen (institutioneller Wissenschaftsansatz). Daneben wird die Wirtschaftsprüfung aus funktionaler Sicht (Prüfungsplanung und -durchführung) thematisiert.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Solide Kenntnisse in der Rechnungslegung werden vorausgesetzt. Zur Auffrischung werden empfohlen: Kudert/Sorg, Rechnungswesen leicht gemacht und Kudert/Sorg, IFRS leicht gemacht

Hinweise zur Veranstaltung: Teilnahme am eintägigen Unternehmensworkshop ist Pflichtbestandteil des Moduls. Registrierung in Moodle Viadrina erforderlich.

Leistungsnachweis: Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur (120 Min.)

Schneider, Annegret

Asylpolitik der EU. Blended-Learning-Seminar mit Planspiel

3/6 ECTS

ZB Po, WPM 3, PF

Seminar

Mittwoch, 13.05.2015, 10-17 Uhr: Einführung in die Europäische Asylpolitik, Erklärung des Online-Planspiels und Rollenverteilung, Ort: GD 202, 13.05. bis 29.05.2015: Online-Planspiel Europäisches Parlament, Freitag, 29.05.2015: Auswertung des Parlaments-Planspiels und Vorbereitung des Rats-Planspiels, Samstag, 30.05.2015: Planspiel Rat der EU, anschließend Auswertung und Transfer auf die Realität, Ausblick, Ort: Gästehaus

Ein EU-weit einheitliches Asylsystem ist noch immer nicht verwirklicht: Schutzbedürftigen soll ein faires Verfahren und die Aufnahme nach gleichen Standards garantiert werden, die Kosten sollen solidarisch von allen Mitgliedstaaten getragen werden. De Facto offenbart die „größte Flüchtlingskatastrophe seit dem Zweiten Weltkrieg“ die Mängel und Schattenseiten des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS).

Das Seminar „Asylpolitik der EU“ greift dieses brisante und kontroverse Thema auf. Die Teilnehmenden übernehmen nach einer thematischen Einführung die Rollen von EU-Parlamentariern. Während der ca. zweiwöchigen Online-Phase erhalten sie einen Zugang zu einer eigens entwickelten Planspiel-Plattform. Während dieser Phase können die Teilnehmenden sich die Aufgaben frei einteilen, sie sollten sich aber regelmäßig einloggen können, also Zugang zum Internet haben.

Während des Präsenzwochenendes wird das Online-Planspiel ausgewertet und das Gesetzgebungs-

verfahren als Planspiel „Rat der EU“ fortgesetzt. Auf diese Weise werden die Logik des ordentlichen Gesetzgebungsverfahrens und die unterschiedliche Funktionsweise von Parlament und Rat erfahr- und vergleichbar.

Der Transfer auf die Realität und der Ausblick in die Zukunft der Europäischen Asylpolitik schließen das Seminar ab.

Literatur: Wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben. Einen Einblick in die Funktionalität der Planspielplattform bietet die Demoversion unter digital.planpolitik.de

Anmeldebedingungen: Die Teilnehmerzahl ist auf 35 begrenzt. Verbindliche Anmeldung per E-Mail an a.schneider@planpolitik.de. Achtung: es wird keine eigene Einführungsveranstaltung geben. Erster Termin ist der 13. Mai 2015, 10 Uhr.

Leistungsnachweis: PF: Teilnahme an allen drei Terminen und an der Online-Phase, ZB Po: Teilnahme an allen drei Terminen und an der Online-Phase, zusätzliches Essay

Schoor, Kerstin

Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration

3/6/9 ECTS

WPM 3, Kolloquium

Kolloquium

Dienstag, 14-tägig, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: Stephansaal, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2015

Das deutschsprachige Exil, dessen Erforschung mittlerweile auf eine langjährige Geschichte zurückblicken kann, gerät in den letzten Jahren vor allem aus einer interdisziplinären Perspektive (kultur-)wissenschaftlicher Theorien über Erinnerungskulturen, kulturelle Identitäten sowie Migrations- und Transferbeziehungen in regionalen, nationalen und transnationalen Räumen (Migrationsbewegungen eingeschlossen) erneut ins Blickfeld wissenschaftlichen Interesses. Aktuelle wissenschaftliche Beiträge formulieren neue Fragen an die Quellen, – im Kontext interkultureller oder interreligiöser Dialoge, der Darstellungen zu jüdischer Kultur und Geschichte, zur Genderforschung, oder zur Kultur, Geschichte, Kunst und Literatur der Nachkriegszeit. Das Kolloquium thematisiert diese unterschiedlichen Ansätze vor dem Hintergrund entstehender BA- und MA-Arbeiten, Dissertationen sowie Habilitationen und diskutiert neuere Forschungsliteratur. Es präsentiert Vorträge und Diskussionen mit internationalen Gastwissenschaftlern.

Teilnahmevoraussetzungen: Zulassungsbeschränkt, persönliche Anmeldung über laski@europa.uni.de erforderlich.

Hinweise zur Veranstaltung: Den Plan des Forschungskolloquiums und vorbereitende Hinweise finden Sie kurz vor Semesterbeginn auf der Homepage der Axel Springer-Stiftungsprofessur für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration der EUV sowie in moodle! Um Anmeldung bei Aleksandra Laski (laski@europa.uni.de) wird gebeten.

Leistungsnachweis: Referat, Essay, Hausarbeit

Schwarz, Anna

Methoden-Kolloquium für die sozialwissenschaftliche Masterabschlussphase

3/6/9 ECTS

ZB Po, Kolloquium

Kolloquium

Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: wird bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2015

In dieser Veranstaltung können Studierende Fragen zur methodischen Gestaltung ihrer sozialwissenschaftlichen MA-Abschlussarbeiten an meiner Professur diskutieren, ein Exposé mit ausgewählten Arbeitsschritten dazu (wie z.B. Theoriebasis, methodisches Design oder theoretical sampling) vorbereiten und im Kolloquium diskutieren oder dieses im Anschluss (bis spätestens zum Beginn des Folgese-

mesters) schriftlich vorlegen. Je nach dessen Umfang sind 3, 6 oder 9 ECTS möglich. Dieses Forum ermöglicht den Erfahrungsaustausch zwischen den Studierenden, kann beim Zugang zum eigenen empirischen Forschungsfeld hilfreich sein und zielt darauf ab, die eigene Fragestellung für die Masterarbeit möglichst frühzeitig und präzise festzulegen („small is beautiful!“), in der Debatte mit anderen zu verteidigen sowie die passfähigen theoretischen und methodischen Ansätze dazu gemeinsam zu diskutieren. Diese „Verteidigung“ des eigenen Ansatzes kann bei Wunsch auch als kurze mündliche Testprüfung gestaltet werden, da Studierende diese Form der Leistungserbringung im Laufe des Studiums nicht so häufig „trainieren“ können.

Literatur: wird ggf. auf moodle plattform eingestellt

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung bitte über Moodle: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=1859>

Teilnahmevoraussetzungen: Besuch einer sozialwissenschaftlichen Methodeneinführung.

Leistungsnachweis: Expose zur Vorbereitung der eigenen Masterarbeit, je nach Länge 6 oder 9 ECTS, einzureichen bis spätestens zum Beginn des Folgesemesters. Im Falle einer gewünschten mündlichen, 15-minütigen Testprüfung ist vorab ein mindestens 3 seitiges Thesenpapier als Bedingung für den Erwerb von 3 ECTS-Punkten einzureichen.

Schwarz, Anna

Soziale Ungleichheit: Theorien und Konzepte im Wandel

6 ECTS

ZB Ku, ZB Po, WPM 5

Vorlesung

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2015

Der Mediendiskurs über „neue Unterschichten“, „abgehängtes Prekariat“, Armuts- und Ausgrenzungsrisiken in Deutschland verweist auf die unverminderte Relevanz des Phänomens sozialer Ungleichheit auch beim Übergang in die spätmoderne Gesellschaft. In der Vorlesung werden klassische und aktuelle soziologische Theorieansätze in ihrer historischen Entwicklung, in ihren Erklärungsleistungen und -defiziten vorgestellt. Klassen-, Schicht-, Lebensstil-, Lebenslagen-, Milieu-, Teilhabekonzepte u.ä. stehen im Mittelpunkt. Autoren wie Marx, Weber, Geiger, Geisler, Bourdieu u.a. werden kritisch im Hinblick auf den Anspruch von Beschreibung oder/und Erklärung sozialer Ungleichheitsstrukturen, ihrer Genese und Reproduktion behandelt. Die Studierenden werden aufgefordert, zu einem selbst ausgewählten Teilthema statistische Befunde z.B. aus den Daten des jüngsten Zensus 2011 zusammenzustellen, die in der Klausur zu einer Wahlfrage mitgebracht und diskutiert werden können.

Literatur: Hradil, Stefan (2001 oder 2012): Soziale Ungleichheit in Deutschland. Leske+Budrich, UTB, Opladen. Burzan, Nicole (2012): Soziale Ungleichheit: Eine Einführung in die zentralen Theorien. VS Verlag, Wiesbaden. www.sinus-institut.de Zensus 2011. Statistische Bundesämter des Bundes und der Länder. <https://ergebnisse.zensus2011.de> oder auch bei Destatis. Statistisches Bundesamt: www.destatis.de

Hinweise zur Veranstaltung: regelmäßige Teilnahme, Anmeldung bitte über Moodle: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=1858>

Leistungsnachweis: Klausur

Schwarz, Susanne

Lernen, Präsentieren und Führungskompetenz für Studium und Beruf erwerben - ein Praxisseminar

3/5 ECTS

PF

Seminar

Mittwoch, mit Blockseminar, 13.00 - 16.15 Uhr, Ort: GD 102, Veranstaltungsbeginn: 10.06.2015

Effizientes Lernen sowie zielgruppengerechtes und überzeugendes Präsentieren öffnen im Studium und späteren Berufsleben viele Türen. Nur, wie kommt man dazu und wie vermittelt man es? Im Seminar erarbeiten sich die Teilnehmenden Handwerkszeug, wie Lern- und Präsentationskompetenzen in Workshops oder Gesprächen vermittelt werden können. Im Verlauf des Seminars wird ein Workshop konzipiert, der am Ende des Semesters für Studierende der Viadrina stattfindet. Zu dem Handwerkszeug zählen die didaktische Planung und Umsetzung eines Workshops sowie Techniken der Gesprächsführung und der Konzeption von Beratungen. Sie reflektieren und dokumentieren durch ein E-Portfolio ihre Rolle als Lernbegleiter*in. Durch kontinuierliche Zusammenarbeit erweitern die Teilnehmenden ihre Teamfähigkeit und erwerben Konzeptions- und Vermittlungskompetenz. Das Seminar hat Workshopcharakter und verbindet Theorie mit praktischem eigenem Erleben. Wer neugierig ist auf die Inhalte und Methoden, ist herzlich willkommen. Alle Kenntnisse und Fertigkeiten, die die Studierenden im Seminar brauchen, werden hier vermittelt. Die Teilnehmenden müssen lediglich eine Portion Offenheit mitbringen.

Das Seminar ist Bestandteil der zertifizierten Ausbildung zum/zur Peer Tutor*in der Viadrina. Es verbindet Theorie mit praktischen Elementen und führt zu einem ersten Praxiseinsatz für angehende Peer Tutor*innen. Nach Abschluss der kompletten Ausbildung besteht die Möglichkeit, als Peer Tutor*in am Zentrum für Schlüsselkompetenzen und Forschendes Lernen tätig zu sein. Weitere Informationen: www.europa-uni.de/peertutoren.

Teilnahmevoraussetzungen: Dieses Seminar kann nur nach der Teilnahme am Seminar „Lernen lernen“ belegt werden. Die Anwesenheit am Workshoptermin (voraussichtlich 10.7.2015, 10:00 bis 18:00) ist zwingend erforderlich.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Praxisseminar findet am 10.06.2015, 17.6.2015, 24.06.2015, 08.07.2015 statt, dazwischen autonomes Lernen. Bitte bis zum 26.05.2015 anmelden über die Internetseite (www.europa-uni.de/peertutoring).

Hinweise zum Blockseminar: mit Blockseminar: Wöchentlich vom 10.6.2015 bis zum 08.7.2015
Termine: 10.06.2015, 17.6.2015, 24.06.2015, 08.07.2015

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme an Kleingruppenarbeiten und Peer Feedback, Führen eines E-Portfolios auf der Lernplattform Mahara sowie die Gestaltung eines Workshops im Juli 2015.

Schwarze, Raimund

Economics of Climate Change

6 ECTS

ZB Wi, WPM 6

Vorlesung mit Seminarelementen

Ort und Zeit werden bekannt gegeben.

This integrated lecture (Lecture with seminar elements) provides an introduction into management strategies to tackle global climate change. Special attention is given to international policy issues, following the “breakdown” of Kyoto-type models in Copenhagen (COP15).

Literatur: Will be provided by the lecturer.

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse in Mikroökonomie, Spieltheorie und Mathematik sind hilfreich, jedoch nicht verpflichtend. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 beschränkt. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist verpflichtend. Teilnehmerinnen und Teilnehmer melden sich per E-Mail (an: schwarze@europa-uni.de) für die Veranstaltung an. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Hinweise zur Veranstaltung: Registration in Moodle Viadrina required.

Leistungsnachweis: Successful written exam and successful written paper; presentation in the class.

Sprache: Englisch

Serrier, Thomas

Gibt es europäische Erinnerungsorte? Transnationales Gedächtnis im globalen Kontext

3/6/9 ECTS

GM 1, ZB Ku, WPM 5

Seminar

Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Erinnerungsorte, miejsca pamięci, luoghi della memoria, sites of memory... Gleichsam als Markenzeichen kennzeichnet inzwischen der von Pierre Nora 1984 eingeführte Begriff „Lieux de mémoire“ einen der mächtigsten Trends gegenwärtiger Geschichtsschreibung: die sog. „Erinnerungsgeschichte“. So stand Noras Modell diversen großen Editionsprojekten in Europa Pate, zunächst im gewohnt nationalen Rahmen, sehr schnell jedoch auch im Sinne transnationaler Multiperspektivität und Verflechtungsgeschichte. Alle

versuchen, die jeweilige nationale Geschichte als Kristallisationsgeschichte kollektiver Erinnerungen neu zu erzählen. Mit Blick auf die binneneuropäischen Differenzen und den globalen Kontext steht zur Frage: Gibt es denn „europäische“ Erinnerungsorte? Ganz im Sinne „kritischer Europa-Studien“ sollen anhand ausgewählter Fallbeispiele („Auschwitz“, „Grenzen“, „Multikulturelle Städte“ bis „Fußball“) die methodischen Herausforderungen und die politischen Implikationen einer solchen Europäisierung des Erinnerungsparadigmas identifiziert und diskutiert werden.

Literatur: Den Boer, Pim et alii (Hrsg.), Europäische Erinnerungsorte, 3 Bde München 2012. François, Etienne und Thomas Serrier: Lieux de mémoire européens, Paris 2012.

Hinweise zur Veranstaltung: Teilnehmerzahl begrenzt. Um Anmeldung wird gebeten unter eu-v38432@europa-uni.de.

Leistungsnachweis: Referat, HA

Serrier, Thomas

Mémoires et politiques symboliques au XXe siècle France-Allemagne-Pologne

3/6/9 ECTS

ZB Ku, ZB Po, WPM 1

Seminar

Donnerstag, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015

Les débats mémoriels ont connu une résonance grandissante depuis une trentaine d'années en Europe, au sein des sociétés nationales, mais aussi sous forme de débats mémoriels entre les nations. Usages du passé, politiques de la mémoire, concurrences des mémoires et reconnaissances symboliques seront au cœur de ce séminaire centré sur trois pays voisins, l'Allemagne (RFA et RDA), la Pologne et la France, dont les profils mémoriels si différents au cours du XXème siècle permettent de mesurer à l'inverse les processus d'europanisation en cours.

Literatur: Arnd Bauerkämper, Geschichtspolitik in Europa seit 1989, Paderborn, 2012. Etienne François, Kornelia Kończal, Robert Traba, Stefan Troebst (Hrsg.), Geschichtspolitik in Europa seit 1989. Deutschland, Frankreich und Polen im internationalen Vergleich, Göttingen 2013. Monika Flacke (Hrsg.), Mythen der Nationen. 1945 – Arena der Erinnerungen, 2 Bde., Berlin, 2004.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung besteht zur Hälfte aus einem Seminar der Französischen Gastprofessur Paris 8 (Dr. Thomas Serrier) und einem Sprachkurs des Lektorats Französisch (Dr. Andreas Bahr). Möglich ist der Besuch des Seminars allein oder die Kombination aus Seminar und Sprachkurs (als Modul der Ausbildung in "Wissenschaftskommunikation Französisch"). Mehr zur Organisation, Arbeitsteilung und Terminfrage bei der ersten Sitzung.

Leistungsnachweis: Referat, HA

Sprache: Französisch

Sievers, Wiebke

Diversität in kulturellen Institutionen: Theorie, Politik, Praxis

3/6/9 ECTS

ZB Ku, WPM 3

Seminar

Block, Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 20.4.2015

Deutschland hat sich seit den 1960er Jahren zu einer Einwanderungsgesellschaft entwickelt. Doch erst in den vergangenen 15 Jahren fand diese historische Tatsache offizielle Anerkennung. Das warf die Frage auf, wie diese gesellschaftlichen Veränderungen Eingang in kulturelle Institutionen finden können, die stark dem nationalstaatlichen Ideal verpflichtet sind. In diesem Zusammenhang wurde Diversität zu einem Schlagwort, das einen Wandel kultureller Institutionen zu mehr Vielfalt einleiten sollte. Dabei wurde neben der gesellschaftlichen Repräsentationsfunktion dieser Institutionen auch auf die wirtschaftlichen Vorteile verwiesen, eröffnet doch ein solcher Wandel den Zugang zu neuem Publikum. Ziel dieses Seminars ist es, diese Auseinandersetzung mit Diversität in verschiedenen kulturellen Institutionen genauer zu beleuchten. Dabei soll die Entstehung und Verbreitung des Diversitätsdiskurses genauso diskutiert werden wie die Einwanderungsgeschichte nach Deutschland, die als Ursprung von Diversitätsdiskursen in deutschen kulturellen Institutionen gelten kann. Anschließend soll untersucht werden, wie diese Diskurse Eingang in die Kulturpolitik fanden. Und in einem letzten Schritt betrachten wir, wie sich verschiedene kulturelle Institutionen diesen neuen Herausforderungen stellen. Konzentrieren werden wir uns dabei auf die Stadt Berlin und auf Theater und Museen. Vorgesehen sind gemeinsame Besuche in einem Museum und einem Theater. Weitere Institutionen sollen von den Studierenden im Rahmen von Referaten und Hausarbeiten vorgestellt werden.

Literatur: Schneider, Wolfgang (Hrsg.) (2011), Theater und Migration: Herausforderungen für Kulturpolitik und Theaterpraxis. Bielefeld: transcript. Terkessidis, Mark (2010), Interkultur. Berlin: Suhrkamp. Vertovec, Steven (2012), "Diversity" and the Social Imaginary, *European Journal of Sociology*, 53, 3, 287-312. Wonisch, Regina, Hübel, Thomas (Hrsg.) (2012), Museum und Migration. Konzepte - Kontexte – Kontroversen. Bielefeld: transcript.

Hinweise zur Veranstaltung: Der Theater- und der Museumsbesuch finden jeweils am Sonntag vor dem zweiten und dritten Block statt.

Hinweise zum Blockseminar: 20.4.2015, 14:15-15:45 Einführung 18.5.2015, 10:00-17:00 1. Block 15.6.2015, 10:00-17:00 2. Block 13.7.2015, 10:00-17:00 3. Block

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Sojka, Jacek

Ethics of international business relations

3/6/9 ECTS

Seminar

Donnerstag, 13.00 - 15.30 Uhr, Ort: CP 17, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015

The seminar will be dedicated to the ethical challenges faced by entrepreneurs and employees of international companies. Global business activities confront them with different cultural settings and different attitudes and expectations of their foreign partners and customers. Should they follow the maxim "When in Rome, do as the Romans do"? How should they reconcile the respect for other cultures with their own values and norms which may urge them not to come to terms with local habits and practices? While doing business abroad managers more often than not witness an extreme poverty or breach of human rights and may ask themselves how to pursue business goals without being vulnerable to the accusations of indifference or even of profiting from e.g. lower standards of worker's protection or consumer safety. Class discussions will be based on case studies (handouts and video materials) which deal with all these issues.

Literatur: K.A. Appiah, *Cosmopolitanism. Ethics in a world of strangers*. Penguin Books 2006 (selected passages). T. Jackson, *International management ethics. A critical, cross-cultural perspective*. Cambridge University press 2011 (selected passages). R.G. Frey, C.H. Wellmann, *A companion to applied ethics*. Blackwell Publishing 2003 (selected passages).

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung in Moodle ab 08.04.2015 ab 9 Uhr.

Leistungsnachweis: class presentation or paper

Sprache: English

Thiele, Carmen

Europäischer und universeller Menschenrechtsschutz / Individualrechtsschutz im Völker- und Europarecht

3 ECTS

GM 4

Vorlesung

Dienstag, 14.30 – 16 Uhr, Ort: GD Hs2, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

In der Vorlesung werden die Entwicklung und Grundlagen des universellen und europäischen Menschenrechtsschutzes im Rahmen der UNO, des Europarates, der EU und der OSZE behandelt. Unter Bezugnahme auf menschenrechtliche Verträge, wie die UN-Menschenrechtspakte, die Europäische Menschenrechtskonvention u.a. werden ausgewählte materielle Rechte behandelt sowie Institutionen und Mechanismen zur Überwachung der Menschenrechte aufgezeigt. Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen nicht nur die materiellen Gewährleistungen einzelner Menschenrechte, sondern auch prozessuale Durchsetzungsmechanismen.

Literatur: Dörr, Oliver / Grote, Rainer / Maruhn, Thilo (Hrsg.), EMRK/GG. Konkordanzkommentar zum europäischen und deutschen Grundrechtsschutz, 2. Aufl., Tübingen 2013, Ehlers, Dirk (Hrsg.), Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten, 3. Auflage, Berlin/New York 2009, Frowein, Jochen Abr. / Peukert, Wolfgang, Europäische Menschenrechtskonvention. EMRK-Kommentar. 3. Aufl., Kehl, Straßburg, Arlington 2009, Grabenwarter, Christoph / Pabel Katharina, Europäische Menschenrechtskonvention. Ein Studienbuch. 5. Aufl., München, Basel, Wien 2011, Harris, O'Boyle & Warbrick, Law of the European Convention on Human Rights, 2. Aufl., Oxford 2009, Heselhaus, Sebastian / Nowak, Carsten (Hrsg.), Handbuch der Europäischen Grundrechte, München u.a. 2006, Karpenstein, Ulrich / Mayer, Franz C. (Hrsg.), EMRK - Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten. Kommentar, München 2012, Kälin, Walter, Universeller Menschenrechtsschutz, 2. Auflage, Basel 2008, Meyer, Jürgen (Hrsg.), Charta der Grundrechte der Europäischen Union. Kommentar, 3. Auflage, Baden-Baden 2011, Meyer-Ladewig, Jens, Europäische Menschenrechtskonvention. Handkommentar. 3. Aufl., Baden-Baden 2011, Nowak, Manfred, U. N. Covenant on Civil and Political Rights, CCPR Commentary, 2. Aufl., Kehl/u. a. 2005, Schilling, Theodor, Internationaler Menschenrechtsschutz. Das Recht der EMRK und des IPbpr. 2. Aufl., Tübingen 2010, Villiger, Mark E., Handbuch der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK). 2. Aufl., Zürich 1999

Teilnahmevoraussetzungen: Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im Völker- und Europarecht. Für die Ausstellung einer Teilnahmebescheinigung ist eine regelmäßige Anwesenheit erforderlich. Studierende anderer Fakultäten mit Interesse an menschenrechtlichen Fragen sind willkommen. MES-Studierende erhalten einen Leistungsschein nach erfolgreich bestandenem Abschlusstest.

Leistungsnachweis: Abschlusstest

Treulieb, Jürgen / Kopka, Artur

Wissenschaftliche Politikberatung im Parlament und in der Regionalpolitik im deutsch-polnischen Vergleich

3/6/9 ECTS

ZB Po, WPM 1, PF

Seminar

Block, 11.00 - 18.00 Uhr, Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 24.04.2014

Dem modernen politischen System – als Subsystem einer Informations-, Kommunikations- und Wissensgesellschaft – stellt eine Vielzahl von Akteuren und Institutionen wissenschaftliches Wissen be-

reit, das die politische Praxis sachlich fundieren und effektivieren aber auch orientieren soll. Das politische System hat einerseits diverse organisatorische Konfigurationen und Prozesse des Wissensmanagements ausdifferenziert, um dieses Wissen aufzugreifen und zu verarbeiten. Das Seminar führt in das Aufgaben- und Tätigkeitsfeld „Politikberatung im Parlament“ sowie „Politikberatung in der Regionalpolitik“ in vergleichender deutsch-polnischer Perspektive ein und bereitet auf die Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter respektive Referent bei Fraktionen und Abgeordneten des Bundestages und des Landtages sowie des Sejm und der regionalen Selbstverwaltung vor. Die Veranstaltung ist berufsorientiert und berufspraktisch angelegt. Dabei rückt das theoretische Verständnis des spezifischen Verhältnisses von Wissenschaft und Politik, das in Beratungsprozessen auf parlamentarischer Ebene aktualisiert wird, in den Mittelpunkt. Die Veranstaltung kombiniert „forschendes Lernen“ (Recherchen beim deutschen Bundestag und dem Brandenburgischen Landtag sowie bei den Institutionen der Woiwodschaft Großpolen im Praxisfeld Politikberatung) sowie „Praxissimulation“ (Wahlkreis- und/oder Berlin-Praktikum, Mitwirkung an realen Beratungsvorgängen). Darüber hinaus ist im Rahmen der Veranstaltung (vorbehaltlich der Mittelbewilligung) eine Studienreise nach Poznań geplant.

Literatur: Wolfgang Börnsen, Vorbild mit kleinen Fehlern – Abgeordnete zwischen Anspruch und Wirklichkeit, Sankt Augustin 2001. Peter Krevert, Funktionswandel der wissenschaftlichen Politikberatung in der Bundesrepublik Deutschland, Münster/Hamburg 1993. Niklas Luhmann, Die Politik der Gesellschaft, Frankfurt am Main 2000. Manfred Mai, Wissenschaftliche Politikberatung in dynamischen Politikfeldern; zur Rationalität von Wissenschaft und Politik, in ZParl. 3 1999. Thomas Petermann (Hrsg.), Das wohlberatene Parlament, Berlin 1990, Svenja Falk, Andrea Römmele, Dieter Rehfeld, Martin Thunert, Handbuch Politikberatung, Wiesbaden 2006. Stephan Bröchler, Rainer Schützeichel (Hrsg.), Politikberatung, Stuttgart 2008.

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen (Regierungssystem, Parteiensystem, etc.) erwünscht.

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldungen per E-Mail an kopka@europa-uni.de. Blockseminar mit vier Terminen: jeweils am Freitag, 14-tägiges Praktikum im Deutschen Bundestag in Berlin oder im Landtag in Potsdam, Exkursion nach Poznań.

Hinweise zum Blockseminar: 24.04. / 11-15 Uhr: Vorbesprechung 08.05. und 22.05. / 11-18 Uhr: Blocksitzungen 17.07. / 11-15 Uhr Abschlussitzung

Leistungsnachweis: Praktikumsplan und -bericht, Interviewprotokolle, Essays

Sprache: Kenntnisse des Polnischen sind nicht erforderlich.

Stadtman, Georg

International Finance

6 ECTS

ZB Wi, WPM 6

Vorlesung

27.-30.04. 18-22 Uhr, Ort: Pskov, Tutorials: 13.-15. und 20.-22.04., 14 – 17 Uhr, Ort: AM k12, blockübergreifend, Veranstaltungsbeginn: 27.04.2015

We will analyze micro- and macroeconomic models to understand speculative dynamics on financial markets and stability of financial markets. We will start with analyzing the impact of the different groups of financial investors on asset prices. Afterwards various kinds of financial crisis including banking, currency and sovereign debt crises will be examined. We will also discuss the policy implications and policy tools crisis to avoid such crises. Participants should deal with scientific literature and should present one paper in the exercise class.

Contents of the module:

1. Speculation: The basis for financial and currency crises?
2. Globalization of the financial markets
3. Bank-Runs
4. Currency crisis models
5. Models of currency crises

Literatur: Aschinger G.: Währungs- und Finanzkrisen (Taschenbuch); Vahlen, 1. Auflage (2001) Bikhchandani, S.; Hirshleifer, D.; Welch, I. (1998): Learning from the Behaviour of Others: Conformity,

Fads, and Informational Cascades, in: Journal of Economic Perspectives, Vol. 12(3), S. 151 -- 170.
Calvo, G.A. (1988): Servicing public debt: The role of expectations; in: American Economic Review, Vol. 78, No. 4, pp. 647-661.
Copeland L. S.: Exchange rates and international finance; Prentice Hall, Halow, 4. Edition (2005).
DeLong, J.B.; Shleifer, A.; Summers, L.H.; Waldmann, R.J. (1990): Positive Feedback Investment Strategies and Destabilizing Rational Speculation, in: Journal of Finance, Vol. 45(2), S. 379 -395.
Diamond, D.W.; Dybvig, P.H. (1983): Bank runs, deposit insurance, and liquidity; in: Journal of Political Economy Vol. 91, No. 3, pp. 401-419.
Froot, K.A.; Scharfstein, D.S.; Stein J.C. (1992): Herd on the Street: Informational Inefficiencies in a Market with Short-Term Speculation, in: The Journal of Finance, Vol. 47(4), S. 1461 -- 1484.
Milgrom, P.; Stokey, N. (1982): Information, trade and common knowledge, in: Journal of Economic Theory, Vol. 26, S. 17 -- 27.

Teilnahmevoraussetzungen: Summer semester 2015: 15 students only. First come, first serve. Knowledge in micro- and macroeconomics, math and statistics. Knowledge in game theory (sequential/simultaneous games, Nash-equilibrium, backward induction). Knowledge with respect to macroeconomic models of the open economy (PPP, UIP, Mundell-Fleming model, monetary model). A refresher of the macroeconomic models of the open economy will be provided in the exercise classes.

Hinweise zur Veranstaltung: Registration in [Moodle Viadrina](#) required.

Leistungsnachweis: Presentation: 25 %, Written Exam: 75 %

Sprache: Englisch

Topp, Anna Katharina

Seminar in International Economics

6 ECTS

ZB Wi

Seminar

Vorbesprechung: 19.05., 11 – 13 Uhr, Ort: wird bekannt gegeben, Präsentationen: 10./11.07., 9 – 16 Uhr, Ort: HG 110, blockübergreifend, Veranstaltungsbeginn: 19.05.2015

Wirtschaftliche Analyse globaler Zusammenhänge mit Hilfe von empirischen oder theoretischen Methoden. Bitte lesen Sie die Seminarbeschreibung, die Sie über die Lehrstuhl-Webseite einsehen können.

Literatur: Wird in der Einführungsveranstaltung besprochen.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an einer einschlägigen Veranstaltung im 1. Block Dieses Seminar richtet sich an Teilnehmer/innen des Moduls "Theorie und Politik der Migration" (Daniel Becker), das im ersten Block angeboten wird.

Hinweise zur Veranstaltung: Registrierung in [Moodle Viadrina](#) erforderlich.

Leistungsnachweis: Erfolgreiche Anfertigung einer Seminararbeit unter Berücksichtigung der einschlägigen Fachliteratur sowie eine mündliche Präsentation der Seminararbeit. Beachten Sie bitte die Hinweise im Dokument "Rules, suggestions and tricks for students that write a paper", das Sie über die Lehrstuhl-Webseite einsehen können.

Trencsik, Stefan

Financial Statement Analysis

6 ECTS

ZB Wi

Seminar

Introduction: 15.04., 9:00 - 13:00 Uhr, Lectures: 22.04. und 29.04., 9 – 17 Uhr, Presentations: 24.06., 9 – 17 Uhr, Ort: AB 07, blockübergreifend, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2015

This course is designed to prepare students to interpret and analyze financial statements for tasks such as credit and security analyses, lending and investment decisions, and other decisions that rely on financial data. The course stresses the use of actual financial statements and real business examples.

Course of content

1. Basic Principles
2. Analysis of the Business Model
3. Ratios of Return and Profitability
4. Ratios of Financial Stability
5. Ratios of Working Capital Management
6. Investment Valuation Ratios

Literatur: Schmidlin, Nicolas (2014), The Art of Company Valuation and Financial Statement Analysis: A Value Investor's Guide with Real-Life Case Studies, West Sussex (United Kingdom), 1st edition.
Dunn, John (2010), Financial Reporting and Analysis, West Sussex (United Kingdom), 1st edition.

Teilnahmevoraussetzungen: Basic knowledge of accounting according to IFRS is required.

Hinweise zur Veranstaltung: Registration in [Moodle Viadrina](#) required.

Leistungsnachweis: Group assignment for the case study including presentation (30%) and individual term paper (70%)

Sprache: Englisch

Trencsik / Thiede / Max

International Business Taxation

6 ECTS

ZB Wi, WPM 6

Seminar

Introduction: 17.04., 9 – 13 Uhr, Ort: GD 102, Presentations: 08./09.07.2015, 9 – 17 Uhr, Ort: GD 311, Workshop: see Moodle, blockübergreifend, Veranstaltungsbeginn: 17.04.2015

Field competencies:

Participants gain an in-depth knowledge of international business taxation issues. In the seminar papers they examine the view of the tax authorities (i. e. OECD and EU) and in the workshop the view of a tax consulting company (PwC). They learn to review academic literature, evaluate specific tax problems and scientific writing in the term paper.

Contents of the module:

- Current issues of the international business taxation, especially topics about
- the "Base Erosion and Profit Shifting" project (BEPS) of the OECD
 - Authorized OECD Approach (AOA)
 - Transfer pricing
 - European law (i. e. state aid)

Literatur: Jacobs, Otto H. (2011), Internationale Unternehmensbesteuerung, München.

Teilnahmevoraussetzungen: Good knowledge in business taxation required.

Hinweise zur Veranstaltung: Registration in Moodle Viadrina required.

Leistungsnachweis: Preparation of a seminar paper, presentation of the paper and the discussion of the presentations of the other groups.

Sprache: Englisch

Tschirpke, Simone

Wissenschaftliches Schreiben und Peer Tutoring

56 ECTS

Seminar

Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 20.04.2015

Wissenschaftliches Schreiben kann man lernen! Ziel dieses Seminars ist es, die für das Schreiben relevanten Fertigkeiten auszubauen, indem sowohl Forschungsergebnisse aus der Schreibforschung und theoretische Ansätze der Schreibdidaktik erarbeitet werden, als auch Schreibtechniken praktisch erprobt und reflektiert werden. Als ein wichtiger schreibdidaktischer Ansatz wird das Peer Tutoring eingeführt. Dieser methodisch-didaktische Ansatz fördert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und gemeinsames Lernen abzielt. In dem Seminar werden Studierende an diesen Ansatz herangeführt. Sie lernen, Zusammenarbeit, Austausch und gegenseitige Unterstützung für die Weiterentwicklung der eigenen Schreibfertigkeiten zu nutzen. Die SeminarteilnehmerInnen identifizieren individuelle Lernziele und erarbeiten sich diese durch kontinuierliche Arbeit an einer kleinen Forschungsarbeit („Mini-Hausarbeit“). Auf diese Weise lernen sie neben grundlegenden Arbeitstechniken auch ein effektives Zeit- und Prozessmanagement für größere Schreibprojekte kennen.

Literatur: Girgensohn, Katrin/Sennewald, Nadja (2012) Schreiben lehren, Schreiben lernen. Eine Einführung. Darmstadt: WBG: Bruffee, Kenneth (1999): Collaborative Learning. Higher education, interdependence, and the authority of knowledge. Baltimore: John Hopkins University Press. Grieshammer, Ella/Liebetanz, Franziska/Peters, Nora./Zegenhagen, Jana (2012): Zukunftsmodell Schreibberatung. Eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium. Baltmannsweiler: Schneider.

Teilnahmevoraussetzungen: Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bis zum 13.04.2015 über die Internetseite (www.europa-uni.de/peertutoring), Studierende die die Peer Tutoring Ausbildung absolvieren möchten, werden bevorzugt zugelassen. Da im Seminar intensiv mit der E-Learningplattform mahara gearbeitet wird, ist für Teilnehmende, die nicht an „Wissen schaffen im Team“ teilnehmen, eine zusätzliche mahara-Schulung obligatorisch (18.4. oder 24.4. 10-13 Uhr).

Hinweise zur Veranstaltung: Die zusätzliche Teilnahme am Blockseminar „Wissen schaffen im Team“ wird empfohlen. Das Seminar ist Teil der Peer Tutoring Ausbildung an der Viadrina, kann aber auch unabhängig davon besucht werden. Mehr Informationen: www.europa-uni.de/peertutoring

Leistungsnachweis: E-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen.

Verheugen, Günter

Handlungsfelder der internationalen Politik der europäischen Union

6 ECTS

ZB Po, WPM 1, WPM 5

Vorlesung

14-tägig, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: HG 109, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2014

Im Rahmen der Veranstaltung werden folgende Themen behandelt: 1. Die EU als außenpolitische Kraft – Strategien und Instrumente 2. Osteuropapolitik der EU – Östliche Partnerschaft und Beziehungen zu Russland 3. Die EU und die Türkei – eine unendliche Geschichte? 4. Die transatlantische Agenda – die EU-USA-Beziehungen 5. Stabilität durch Integration – die Heranführung der westlichen Balkanländer 6. Die Rolle der EU in der Global Governance.

Literatur: Siehe Homepage <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/vs/politik3/index.html>

Hinweise zur Veranstaltung: 21. April, 5. Mai, 12. Mai, 26. Mai, 9. Juni, 23. Juni

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Klausur

Verheugen, Günter

Fallanalysen zum Politikmanagement der EU

3/6/9 ECTS

ZB Po, WPM 1, WPM 4, WPM 5, WPM 6

Seminar

14-tägig, 16.00 - 17.30 Uhr, Ort: HG 110, Veranstaltungsbeginn: 21.04.2014

Das Seminar ist auf 12- 15 Teilnehmer begrenzt. In jeder Sitzung werden bis zu drei Fallanalysen vorgestellt. Die Teilnehmer können aus der nachfolgenden Themenliste ein Thema auswählen und mündlich präsentieren (15-20 Minuten). Das ausgewählte Thema soll am Ende des Semesters in Form einer Hausarbeit (15 -20 Seiten) schriftlich vorgelegt werden. Die Fallanalysen sollen sich im Wesentlichen auf drei Bereiche konzentrieren: Definition des Politikziels, Akteure und ihre Interaktion, Entscheidungsprozess. Die Teilnehmer des Seminars erhalten fortlaufend bis Mitte März Literaturempfehlungen und Hinweise auf wichtige Quellen. Anmeldeschluss für das Seminar ist der 28. Februar. Die Teilnehmer haben folgende Themen zur Auswahl: 1. Transeuropäische Netze, 2. Energie-Union, 3. Banken-Union, 4. Small Business Act, 5. Klimapolitik, 6. Union für das Mittelmeer, 7. Östliche Partnerschaft, 8. TTIP (Freihandelsabkommen EU/USA), 9. Bürokratieabbau, 10. Heranführung der Türkei, 11. Rohstoffpolitik, 12. 2020-Strategie (Wachstum und Beschäftigung), 13. Industriepolitik, 14. Weltraumpolitik, 15. Digitale Agenda.

Literatur: Siehe Homepage <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/vs/politik3/index.html>

Hinweise zur Veranstaltung: 21. April, 5. Mai (im HG 109), 12. Mai, 26. Mai, 9. Juni, 23. Juni. Anmeldefrist: 20.03.2015 unter verheugen@europa-uni.de

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Vollmer, Bastian A.

Irregular Migration and Border Regimes

3/6/9 ECTS

ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 3

Seminar

Block, Ort: AM k12, Veranstaltungsbeginn: 04.06.2015

This seminar will explore irregular (or 'illegal', unlawful, undocumented) migration and its interrelationship with border regimes within the EU and at the fringes of the EU. Definitions, typologies of and pathways into unlawful status of migration will be explained and exemplified. The past and current situation and process of irregular migration will be illustratively demonstrated and discussed. As the 'other side of the coin', the implications of irregular migration at the policy and politics-end will provide the picture of the state response on such irregular migratory movements. Questions of sovereignty, territoriality and securitization opens a wider field of discussion but will also deepen the discussions on the complex matter of irregular migration and at the same time provides the frame for the second part of the seminar and that is the territorial border and its underlying regimes. The concept of border will be explored and how this plays out in policy regimes at national and the EU level. The evolution of border regimes and their past and present policy-making developments will be examined and critically questioned.

Literatur: All texts will be sent to seminar participants by mid-April.

Teilnahmevoraussetzungen: All texts need to be entirely read for the each session of the seminar. Reading these texts carefully before attending the seminar is a vital prerequisite.

Hinweise zur Veranstaltung: Please note that the seminar is limited to a certain number of students. Please send a short abstract (150 words max.) stating why you would like to participate in this seminar: bastian.vollmer@compas.ox.ac.uk.

Hinweise zum Blockseminar: 4., 5. Juni und 10. Juli 2015

Leistungsnachweis: Presentation and paper (9-12 pages for 6 ECTS; 20-25 pages for 9 ECTS) in English

Sprache: English

Wablat, Wolfgang

International Protection of Intellectual Property

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten
ZB Recht, WPM 2

Vorlesung
Donnerstag, 16.15 – 17.45 Uhr, Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015

Sprache: Englisch

Walter, Linda

Viadrina Model United Nations 2015 www.terrorism.MUN – Tackling terrorist networks

5/6 ECTS

Seminar

Block, Ort: Logensaal, Veranstaltungsbeginn: 15.06.2015

Never has terrorism been as globalized as nowadays: Terrorist groups recruit their members via YouTube videos, cyber-attacks are on the daily programme and terrorist acts reach the whole world immediately via media. Terrorists are building up their networks and are connected globally which poses a great danger to states' security. Thus, the United Nations Security Council should talk about: How can states stop this development? The aim of this seminar is to give students the opportunity to experience how diplomacy works and how it may help to solve international conflicts, but also what its limitations are. They will have the opportunity to act as delegates (two students per state) to the UN in the 2015 simulation of the "Viadrina Model United Nations". Delegates will discuss issues concerning cyber security, terrorism but also individual rights in the Security Council. Their goal will be to provide an internationally negotiated and unified resolution to the conflict discussed. Workshops on the first days will prepare the delegates for debate. Lectures held by invited experts will complement the simulation and provide the participants with additional information.

Literatur: Gareis, Sven Bernhard; Varwick, Johannes (2006): Die Vereinten Nationen: Aufgaben, Instrumente und Reformen, Opladen: Leske + Budrich. Hufner, Klaus (1995): UNO Planspiele: Model United Nations (MUN), Bonn: UNO-Verlag.

Hinweise zum Blockseminar: 15.06.2015 - 19.06.2015

Leistungsnachweis: Participants must attend all meetings and do specific preparation for the MUN session (position paper, opening speech, policy research, training in conference rules). Further requirements may vary depending on your study programme. For details visit our website (www.viamun.de) or contact us via viamun@europa-uni.de. Everything has to be written in English.

Teilnahmevoraussetzungen: The number of participants is limited. Please send an application by April 29th to viamun@europa-uni.de. You will find information regarding the application on our homepage: www.viamun.de.

Sprache: English

Weber, Claudia

Krieg und Kriegsverbrechen im "Zeitalter der Extreme"

3/6/9 ECTS

ZB Ku, ZB Po

Seminar

Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: wird bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2015

Die Aufklärung, Verfolgung und Bestrafung von Kriegsverbrechen gehört zu den zentralen und nach wie vor nur unbefriedigend gelösten Aufgaben der modernen Welt. Im Hobsbawmschen „Zeitalter der Extreme“ hat sie sich in besonders eindringlicher Form gestellt. Ausgehend von den Haager Friedenskonferenzen 1899/1907 behandelt das Seminar die europäische und internationale Kriegsverbrechenpolitik im 20. Jahrhundert. Schwerpunkte bilden dabei die Leipziger Prozesse, die Nürnberger Prozesse, die internationalen Diskussionen um die Etablierung des Lemkinschen Genozid-Begriffs in der Völkermordkonvention von 1948 sowie die Gründung des Internationalen Strafgerichtshofes in Den Haag im Jahr 1998.

Literatur: Sönke Neitzel, Daniel Hohrath, Hg., Kriegsgreuel. Die Entgrenzung der Gewalt in kriegerischen Konflikten vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert, Paderborn 2008. Samantha Power, A Problem from Hell: America and the Age of Genocide, New York 2002. Gerd R. Ueberschär, Wolfram Wetze, Hrsg., Kriegsverbrechen im 20. Jahrhundert, Darmstadt 2001. Telford Taylor, Die Nürnberger Prozesse: Hintergründe, Analysen und Erkenntnisse aus heutiger Sicht, München 1994.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte ab 07.04.15 in Moodle anmelden!

Leistungsnachweis: Referat, Rezension oder Essay, Hausarbeit

Weber, Claudia

Die Sowjetunion im Zweiten Weltkrieg

6 ECTS

GM 1

Vorlesung

Montag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2015

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Bedeutung und Rolle der stalinistischen Sowjetunion im globalen Zweiten Weltkrieg. Ausgehend von der Vorgeschichte der europäischen Zwischenkriegspolitik werden die politischen Interessen, gesellschaftlichen und militärischen Voraussetzungen der Sowjetunion dargestellt, die einerseits zum Hitler-Stalin-Pakt führten und ab Juni 1941 zum Krieg mit Nazideutschland. Im Mittelpunkt steht die Kriegspolitik Stalins, die an Ereignissen wie der Belagerung Leningrads und der Schlacht von Stalingrad analysiert wird. Darüber hinaus wird den Kriegsschauplätzen in China und Japan besondere Aufmerksamkeit gewidmet, ebenso wie der Bedeutung, die der alliierten Politik für die Gestaltung der internationalen Nachkriegsordnung zukam.

Literatur: Begleitende Pflichtlektüre: Alexander Werth, Russland im Krieg, München 1965 Gerhard L. Weinberg, Eine Welt in Waffen. Die globale Geschichte des Zweiten Weltkriegs, Hamburg 2002. Jochen Hellbeck, Die Stalingrad-Protokolle. Sowjetische Augenzeugen berichten aus der Schlacht, Frankfurt/Main 2012. Catherine Merridale, Iwans Krieg. Die Rote Armee 1939 bis 1945, Frankfurt/Main 2006.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte ab 07.04.15 in Moodle anmelden!

Leistungsnachweis: Klausur

Weber, Claudia

Kolloquium zur osteuropäischen Geschichte

keine ECTS

Kolloquium

Mittwoch, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2015

Im Forschungskolloquium werden neue Arbeiten zur europäischen und osteuropäischen Zeitgeschichte vorgestellt und diskutiert. Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, sich mit der gegenwärtigen Forschungslandschaft vertraut zu machen und einen Einblick in aktuelle geschichtswissenschaftliche Debatten und Examensarbeiten zu gewinnen.

Leistungsnachweis: ohne

Werberger, Annette

Nachwuchs-Forschungskolloquium Borders in Motion

Kolloquium

Block, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort und Veranstaltungsbeginn: wird bekanntgegeben

Das Forschungskolloquium steht für alle Nachwuchswissenschaftler/innen im thematischen Bereich „B/Orders in Motion“ offen. In ihm stehen der wissenschaftliche Austausch und die Vernetzung im Vordergrund. In diesem Semester ist eine Klausurtagung geplant.

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldungen per E-Mail an elpers@europa-uni.de.

Hinweise zum Blockseminar: Termine werden bekanntgegeben.

Wieck, Hans-Georg / Friedrich, Denis

Die sozio-ökonomischen und sicherheitspolitischen Voraussetzungen für die Transformationsprozesse in der Russischen Föderation, der Ukraine und in Belarus – Analyse und Vergleich

3/6/9 ECTS

ZB Po, WPM 1, WPM 4, WPM 5

Vorlesung

14-tägig, Donnerstag 09:00-13:00 Uhr, 16.04., 30.4., 7.5. (Verlegung Christ Himmelfahrt vom 14.5.), 28.5., 11.6., 25.6., 9.7., 23.7., Ort: GD 206, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015

Die Staats- und Regierungschefs der am KSZE beteiligten Staaten aus Ost und Westeuropa beschlossen in der Charta von Paris vom 21. November 1990 die Transformation der sozialistischen Verfassungen und Wirtschaftsstrukturen Osteuropas in Marktwirtschaften, pluralistische Demokratien und rechtsstaatlich verfasste Demokratien. Mit dem Vertrag der Mitglieder von NATO und Warschauer Pakt vom 19. November 1990 wurde die militärische Konfrontation des Kalten Krieges aufgehoben und im Wege der Abrüstungs- und Rüstungskontrollvereinbarungen des Vertrags eine sicherheitspolitisch befriedete Zone Europa zwischen dem Ural und dem Atlantischen Ozean geschaffen.

Mit der Bildung eines weitgehend schein-demokratischen, dem Grunde nach autoritären Staatsaufbaus nach den Präsidentschaftswahlen im Frühjahr 2000 hat Russland unter Wladimir Putin die mit Charta von Paris vereinbarten Grundsätze der demokratischen Staats- und Gesellschaftsordnung für die Russische Föderation schrittweise aufgehoben.

Mit der im Juli 2008 von dem damaligen Präsidenten verabschiedeten außen- und sicherheitspolitische Doktrin eines Interventionsrechts für Moskau in den Nachbarländern zum Schutz russischer Staatsangehöriger und geostrategischer Interessen, einer Doktrin, die Putin bei der gewaltsamen Annexion der Krim und bei der militärischen Intervention zur Unterstützung autonomer Bewegungen in Teilen der Ost-Ukraine stellt Moskau die Friedensordnung, die 1990 auf politischem und sicherheitspolitischem Gebiet geschaffen wurde, in Frage, auf die Probe und setzt sie enormen Pressionen aus. Wie in Zeiten des Kalten Krieges wird die neue Westpolitik mit einer massiven Desinformationskampagne begleitet, um die westlichen Gesellschaften zu spalten. Rechtsparteien in EU-Mitgliedstaaten sind die bevorzugten politischen Partner der russischen öffentlichen Informationspolitik.

Das Seminar untersucht die sozio-ökonomischen und die sicherheitspolitischen Voraussetzungen für einen erfolgreichen Transformationsprozess, zu denen die Klärung der Gründe für den Misserfolg der sozialistischen Staatswirtschaft ebenso gehört wie die Revision der in Osteuropa traditionell tief verwurzelten Wahrnehmung der kapitalistischen Marktwirtschaften als raubkapitalistische Wirtschaften und das Studium der auf gleichberechtigter Mitwirkung der Sozialpartner beruhenden gesamtwirtschaftlichen Leistung sozialer Marktwirtschaften wie der der Bundesrepublik Deutschland.

Das Seminar untersucht auch die sicherheitspolitische Rolle Russlands, der Vereinigten Staaten von

Amerika und Deutschlands in Geschichte und Gegenwart Europas sowie die Entwicklung des Nordatlantischen Bündnisses (NATO) nach 1990 als nicht unumstrittener Institution für die Sicherheit in Europa. Das Seminar wird auch die sicherheits- und außenpolitische Komponente der Europäischen Union und der OSZE untersuchen.

Hinweise zur Veranstaltung: Externe Sachverständige aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft werden regelmäßig zu Lehrveranstaltungen im Rahmen des Seminars eingeladen.

Wielgohs, Jan

Postsozialistische Transformation und die Neuordnung Europas: Langzeitfolgen des Systemwechsels von 1989-91.

9 ECTS

ZB Ku, ZB Po

Sommerschule

Block, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 31.05.2015

Aus dem Zusammenbruch des Staatssozialismus 1989-91 als gesellschaftlicher Ordnung und als Imperium ergab sich eine doppelte Zukunftsaufgabe: die Gestaltung neuer Ordnungen in Osteuropa und dessen geopolitische Neuordnung. Ende der 1990er Jahre war deutlich, dass sich die postsozialistischen Länder in unterschiedliche Richtungen entwickelten. Liberalen Demokratien standen autoritäre und hybride Regime gegenüber. Dabei herrschte weitgehend Einigkeit, dass die Aussicht auf EU-Mitgliedschaft Bevölkerung und Eliten starke Anreize bieten würde, die Entwicklung liberaldemokratischer und rechtsstaatlicher Systeme voranzutreiben. Inzwischen bieten einige neue EU-Länder, vor allem Ungarn, Anlass, die ursprünglichen Annahmen zu hinterfragen. Die Sommerschule soll u.a. Ansätze demokratischer Konsolidierung rückblickend darauf hin diskutieren, inwiefern sie den Funktionsvoraussetzungen von Demokratie gerecht wurden. Auch ist zu fragen, inwieweit Enttäuschung von der neu erworbenen Demokratie durch den technokratischen Modus der EU-Osterweiterung gefördert wurde. Mit der EU-Osterweiterung konnte die in Osteuropa entstandene Unsicherheit vorübergehend reduziert und auf die Länder beschränkt werden, die zwischen Russland und der EU liegen. Im Ukraine-Konflikt wird jedoch deutlich, dass die Neuordnung Europas nicht abgeschlossen und die EU-Politik der Östlichen Partnerschaft partiell gescheitert ist. In der Ukraine wird das Zusammenwirken von internen und externen Folgen des Systemumbruchs stärker sichtbar als in anderen Ländern. Sie bietet daher ein besonders geeignetes Beispiel, diese Prozesse zu thematisieren.

Literatur: Beichelt, T., 2014: Die Politik der Östlichen Partnerschaft – inkompatible Grundannahmen und antagonistische Herausforderung. In: Integration 4. Kutter, A./Trappmann, V., 2006: Das Erbe des Beitritts. Baden-Baden: Nomos. Kollmorgen, R., 2013: Theories of Postcommunist Transformation. In: Studies of Transition States and Societies 5 (2). Segert, D., 2014: Transformationen in Osteuropa im 20. Jahrhundert. Wien: Böhlau Stykowiak, Petra, 2014: Innenpolitische Gründe der Ukraine-Krise. Gleichzeitige Demokratisierung und Staatsbildung als Überforderung. Osteuropa 64 (5-6).

Teilnahmevoraussetzungen: Bestätigtes Promotionsprojekt oder Masterarbeit im o.g. Themenkreis

Hinweise zur Veranstaltung: Bewerbung mit Exposé des Qualifikationsprojekts bis 15. März 2015; Ausschreibungen und Informationen auf den Web-Seiten des FIT, des Lehrstuhls Europastudien und auf Moodle; Die Sommerschule besteht aus täglichen Vorlesungen von (Gast)Dozenten und Seminaren.

Hinweise zum Blockseminar: Blockseminar 31.5. – 5.6.2015, jeweils ganztägig Sommerschule in Kooperation mit der Professur für Soziologie/Management sozialen Wandels der Hochschule Zittau/Görlitz (Prof. Dr. Raj Kollmorgen).

Leistungsnachweis: Referat (Vorstellung des Promotionsvorhabens bzw. des Projekts zur Masterarbeit)

Sprache: Referate in englischer Sprache zulässig

Wielgohs, Jan

Das Europäische Sozialmodell Diskurse, Politik, Aussichten

3/6/9 ECTS

ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 6

Seminar

Mittwoch, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2015

Seit den 1980er Jahren fungieren die Begriff „Europäisches Sozialmodell“ bzw. „Soziales Europa“ in der Verlautbarungspolitik der EU als eine Formel, die gemeinsame Merkmale der westeuropäischen Sozialordnungen bezeichnet, welche diese gegenüber anderen Kapitalismusvarianten abgrenzen sollen. Als zentrales Unterscheidungsmerkmal gegenüber den USA und Ostasien gilt die systematische Kopplung von wirtschaftlicher Wettbewerbsfähigkeit und sozialem Ausgleich mittels verschiedener Institutionen der politischen Interessenkoordination, der Wirtschaftsregulierung und wohlfahrtsstaatlichen Einkommensumverteilung. In Reaktion auf den Verlust nationalstaatlicher Gestaltungsspielräume im Zuge der Globalisierung und des Ausbaus des Europäischen Binnenmarktes wurde die Ergänzung der Marktintegration durch eine „soziale Dimension“ als ein zentrales Ziel supranationaler Integrationspolitik der EU proklamiert. Gleichzeitig vollzog sich ein ideologischer Paradigmenwechsel hinsichtlich der inhaltliche Ausdeutung dieses Leitbildes, der in der Rede vom New European Social Model manifest geworden ist. In den Sozialwissenschaften wird die Möglichkeit, dem Ziel der Kopplung von ökonomischer Effizienz und sozialem Ausgleich in der gegebenen institutionellen Konfiguration der EU Geltung zu verschaffen, inzwischen zunehmend in Zweifel gezogen.

Das Seminar bietet eine Einführung in die politischen und wissenschaftlichen Diskurse über dieses Thema. Besondere Aufmerksamkeit wird den Konsequenzen der Europäischen Währungsunion und der Reaktionen auf die Staatsschuldenkrise zuteil.

Literatur: A. Aust et al (Red.), 2000: Sozialmodell Europa. Opladen. A. Giddens, 2006: Die Zukunft des Europäischen Sozialmodells. Friedrich Ebert Stiftung. B. Hacker, 2014: Konfliktfeld Soziales Europa. Berlin: FES. A. Lechevalier/ J. Wielgohs, 2010: EU-Sozialpolitik und die Debatte um das Europäische Sozialmodell. Berliner Debatte Initial 21 (2), 29-44. F.W. Scharpf, 2009: Weshalb die EU nicht zur sozialen Marktwirtschaft werden kann. Zeitschrift für Staats- und Europawissenschaften 7 (3-4), 419-434.

Teilnahmevoraussetzungen: Vorkenntnisse zu EU und Sozialpolitik erwünscht

Hinweise zur Veranstaltung: 6 Einführungsvorlesungen des Dozenten, Blockseminar mit studentischen Referaten; Informationen auf Moodle.

Hinweise zum Blockseminar: Einführungsveranstaltungen 15.4., 22.4., 29.4., 6.5., 13.5., 20.5. und Blockseminar 3./4.7.

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Sprache: Referate und Hausarbeiten in englischer Sprache zulässig.

Wolbert, Barbara

Migration und Fotografie // Fotografie und Migration

3/6/9 ECTS

Seminar

Donnerstag, 14.15 - 15.45/17.30 Uhr, Ort: , Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015

Dieser Kurs im Schnittfeld von Migrationsforschung, Visueller Anthropologie, und Anthropologie der Medien konzentriert sich auf politische Aspekte der visuellen Repräsentation und auf den sozialen Gebrauch der Fotografie im Kontext der Migration.

Literatur: Die Seminartexte (u.a. Texte von Arjun Appadurai, Roland Barthes, John Berger, Pierre Bourdieu, Tina M. Campt, Richard Chalfen, Marianne Hirsch, Annette Kuhn, Lucie R. Lippard, Erol Morris) werden in der Bibliothek (Semesterapparat) einzusehen sein und im pdf-Format und (nach dem ersten Seminartreffen) in Form eines Readers beim "Kopier-Fritzen" verfügbar gemacht werden.

Teilnahmevoraussetzungen: Bitte kommen Sie unbedingt zur ersten Seminarsitzung (14:15-15:45 Uhr). Anschließend finden erste Einzelbesprechungen statt. Sollten mehr als 25 Studierende teilnehmen wollen, gilt die Reihenfolge des Eintreffens zur Sicherung eines Seminarplatzes. (Ggf. wird eine Liste für Nachrücker erstellt, die im Laufe der Folgeweche Bescheid erhalten).

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung beginnt immer um 14:15 Uhr. Die gesamte Stundenzahl der Veranstaltung entspricht einer regulären zweistündigen Seminarveranstaltung, wegen terminlich noch nicht genau zu nennender Verpflichtungen der Dozentin werden einige Seminarveranstaltungen ausfallen müssen. Die Zeit der ausfallenden Stunden wird kompensiert durch Doppelsitzungen (14:15-17:30 Uhr). Der Klassenraum kann an den Donnerstagen, an denen das Seminar nicht stattfindet, für Partner-/Gruppenarbeit der Seminarteilnehmer_innen genutzt werden; die Seminarplanung wird entsprechend gestaltet. Bitte halten Sie sich die Zeit von 14:15-17:30 Uhr für das Seminar zur Verfügung.

Hinweise zum Blockseminar: Termine werden bekanntgegeben. An einigen Terminen finden Doppelsitzungen statt (14-17.30 Uhr).

Leistungsnachweis: Präsentationen, Hausaufgaben, Hausarbeit: Alle Teilnehmerinnen lesen alle als Pflichtlektüre gekennzeichneten Texte. 3 ETCS (aktive Teilnahme, d.h. auch die Übernahme von kleinen schriftlichen Aufgaben (je 0.5-2 Seiten), die als Vorbereitung der Semindiskussion dienen); 6 ETCS (siehe 3 ETCS Punkte plus 1-2 mündliche Präsentationen); 9 ETCS (siehe 6 ETCS plus eine Hausarbeit). Das sind Anhaltspunkte, genaueres enthält der Semesterplan, der in der ersten Veranstaltung ausgegeben wird.

Sprache: Schriftliche Arbeiten können auf Deutsch und auf Englisch eingereicht werden.

Wüstemann, Sonja

IFRS Reporting and Capital Markets

6 ECTS
ZB Wi

Vorlesung

Lectures: Thursday, 9.15 – 12.45 Uhr, 13.05.2015 (instead of 14.05.2015): 12.45 – 15.45 Uhr, Ort: GD 305, Tutorials: Wednesday, 9.15. – 10.45 Uhr, Ort: GD 305, 1. Block, 13.04. - 31.05.15 (Veranstaltungen / Courses); 01.06. - 05.06.15 (Prüfungen / Exams), Veranstaltungsbeginn: 16.04.2015

Key element of this module is the analysis of relevant IFRS standards against the background of their informational impact on the capital market. Therefore, we will shortly discuss the internationalization of accounting, the relevance of IFRS in this context and the effect of internationalization and IFRS on capital markets. After this introduction we will touch highly important aspects of accounting – e.g. revenue recognition, recognition and measurement of assets or financial instruments. We will also have an insight into the basics of group accounting. All accounting topics discussed will be analysed with respect to their capital market relevance. We will illustrate the effects using current accounting practices of multinational entities, go into major findings in research concerning the link between accounting and capital markets' effects and apply the knowledge in case studies discussed and solved in exercise classes. The schedule will be concluded by an assessment of the importance of accounting for corporate governance and controlling (inside perspective) and capital-market-oriented financial statement analysis (outside perspective).

Literatur: Kothari, Jagdish/Barone, Elisabetta: Advanced financial accounting: an international approach, Harlow (UK): Pearson, 2011.

Picker, Ruth/Leo, Ken J./Loftus, Janice/Wise, Victoria/Clark, Kerry/Alfredson, Keith: Applying International Financial Reporting Standards, 3 rd edn., Wiley 2013.

Teilnahmevoraussetzungen: Basic knowledge of accounting under IFRS is required.

Hinweise zur Veranstaltung: Registration in [Moodle Viadrina](#) required.

Leistungsnachweis: Exam and term paper

Sprache: Englisch

Yanasmayan, Zeynep

Politics of Citizenship in Europe

3/6/9 ECTS

ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 3, WPM 5

Seminar

Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 13.04.2015

Citizenship is traditionally understood as a set of relationships between the individual and the state apparatus that involves a legal status, rights and duties, political participation and identity. However, globalisation and its partner in crime, increasing cultural diversity within nation-states, now challenge the pillars of modern citizenship. This course aims to familiarize students with key notions of citizenship politics, including the empirical challenges it faces in the age of migration. While the first part of the course will offer an introduction to fundamental concepts of citizenship, the second part will be based on case-studies of a variety of countries in Western Europe and will more closely engage with citizenship policies and its implications for migrants. On the whole, students will gain a broad understanding of the conceptual and empirical issues surrounding citizenship politics in Europe today. The course intends to provide a mutual learning environment, therefore students are expected to actively participate and present their research papers in class.

Literatur: R. Brubaker. 1998. *Citizenship and Nationhood in France and Germany*. Cambridge, MA: Harvard University Press. R. Koopmans, P. Statham, M. Giugni and F. Passy. 2005. *Contested Citizenship: Immigration and Cultural Diversity in Europe*. Minneapolis, MN: University of Minnesota Press. Y. Soysal. 1994. *Limits of Citizenship: Migrants and Postnational Membership in Europe*. Chicago: University of Chicago Press.

Teilnahmevoraussetzungen: Sehr gute Englischkenntnisse

Leistungsnachweis: Presentation; 3000 -4500 word paper; 5000-6500 word research paper

Sprache: Englisch

Zaharieva-Schmolke, Mila

Transnationale Medien heute Mehrsprachige Radiofeatures und Livesendungen

3 ECTS

PF

Seminar

Dienstag, 14-täglich, 11.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2015

Die Studierenden haben die Möglichkeit, das Format eines interaktiven, internationalen Online-Mediums kennen zu lernen. Dazu gehört, sich mit seinen Inhalten auseinanderzusetzen sowie seine mehrsprachigen Programme zu hören, zu diskutieren und zu bewerten. Dabei bekommen sie Einblick in die internationale Radioprojektarbeit und produzieren eigene Radiofeatures. Die Studierenden setzen sich mit Radioformaten auseinander, die interaktiv und international sind. Ethnische Minderheiten und Medien, Medien und die Globalität, Sound design of radio feature and internet media sowie praktischer Journalismus: Presse, Radio, Fernsehen, online, sind Inhalte der Literaturquellen, die im Seminar herangezogen werden. Im Rahmen des Seminars werden die Studenten ihr eigenes Radiofeature produzieren sowie an einer mehrsprachigen Livesendung mitwirken. Die Arbeit im Horfunkstudio gehört zum Seminarprogramm. Die Radioproduktionen werden dann von YCBS und von Partnersendern ausgestrahlt.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar ist auf 20 Teilnehmer begrenzt. Interessierte melden sich bitte online ab dem 1. April 2015; 10.00 Uhr unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.europa.uni.-de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/index.html> an.

Hinweise zum Blockseminar: 14.4., 28.4., 12.5., 26.5., 9.6., 23.6., 7.7., 21.7.

Leistungsnachweis: Die Seminarteilnehmer erwerben einen Leistungsnachweis durch die Produktion eines Radiofeatures.

Zytyniec, Michal

Schreibgruppe für Abschlussarbeiten

keine ECTS

Kolloquium/Seminar

Mittwoch, 14.15 - 17.15 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 22.04.2015

In der Schreibgruppe für Abschlussarbeiten unterstützen sich Studierende gegenseitig im Schreib- und Arbeitsprozess ihrer Abschlussarbeiten. Im Rahmen der Schreibgruppe wird der Austausch über Themen wie z.B. Zeitplanung, Strukturierung, Themenfindung und Schreibblockaden angeregt. Darüber hinaus bekommen die Teilnehmenden Feedback zu Gedanken und Geschriebenem. Von der Themenfindung bis zur Überarbeitung fördern und motivieren die Teilnehmenden sich auf diese Weise gegenseitig und geben dieser intensiven Arbeitsphase zum Studienabschluss eine Struktur. Die Treffen beginnen mit einer gemeinsamen Einstiegsphase. Anschließend geben die Teilnehmenden einander in Kleingruppen Peer-Feedback auf aktuelle Fragen, Probleme oder Textteile. Die Treffen finden regelmäßig immer mittwochs von 14.15-17.15 statt. Die Schreibgruppe wird von einem ausgebildeten Schreibtutor begleitet.

Teilnahmevoraussetzungen: Die ersten drei Termine (22.04.15/29.04.15/06.05.15) und die kontinuierliche Anwesenheit sind Voraussetzung für die Teilnahme an den Schreibgruppentreffen.

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldungen bis zum 13.04.15 per E-Mail: [schreibzentrum@europa-uni.de](mailto:schreibzentrum@europa.uni.de) mit dem Betreff „Schreibgruppe“. Max. Teilnehmerzahl: 20.

Leistungsnachweis: In dieser Veranstaltung kann kein Leistungsnachweis erworben werden.